

**Tagebuch des Fürsten Christian II.
von Anhalt-Bernburg: September 1631**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 28.11.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	VI
Erklärung häufiger Symbole.....	VII
01. September 1631.....	2
<i>Anhörung der Predigt – Ausflug nach Schielo.</i>	
02. September 1631.....	2
<i>Ausfahrt nach Bärenrode, Güntersberge und Siptenfelde – Korrespondenz.</i>	
03. September 1631.....	2
<i>Abschied von Bruder Ernst und Rückkehr nach Bernburg – Sorge wegen Rufschädigung bei König Gustav II. Adolf von Schweden.</i>	
04. September 1631.....	3
<i>Kirchgang – Treffen mit Fürst August im Haus des Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Korrespondenz – Besuch durch den früheren Magdeburger Ratsherren Johann Alemann – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kaiserlicher Leutnant Nicolas als Abendgast.</i>	
05. September 1631.....	5
<i>Kriegsfolgen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Bad – Rechtsgutachten der Wittenberger Juristenfakultät zum Fall des früheren Hofmeisters Hans Rueß.</i>	
06. September 1631.....	6
<i>Besuch durch Bruder Ernst – Kriegsnachrichten – Entsendung des Stallmeisters Johann von Axt nach Ballenstedt und des Hofjunkers Hans Kaspar von Röder nach Hoym.</i>	
07. September 1631.....	6
<i>Kirchgang zum Bettag – Aufstellung eines Spendenbeckens für Glaubensflüchtlinge in der Kirche – Spazierfahrt in die Weinberge – Wirtschaftssachen.</i>	
08. September 1631.....	6
<i>Abreise von Bruder Ernst nach Schöningen – Rückkehr des anhaltischen Gesamtrats Kaspar Pfau aus Halle (Saale) mit Bericht über die Schlacht bei Breitenfeld.</i>	
09. September 1631.....	8
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Bestrafung zweier fürstlicher Musketiere in Zepzig wegen Plünderung eines kaiserlichen Soldaten – Gespräch mit dem kaiserlichen Hauptmann und Kommissar Johann Zangemeister aus Halle (Saale) – Nasenbluten des Hofmarschalls Burkhard von Erlach – Ankunft von Fürst August.</i>	
10. September 1631.....	9
<i>Beratung mit den Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir – Kriegsnachrichten – Abreise der drei anderen anhaltischen Fürsten – Korrespondenz.</i>	
11. September 1631.....	11
<i>Verweigerung weiterer Proviantlieferungen an Tilly durch den Bernburger Rat – Entsendung eines Bediensteten nach Aschersleben – Verbot von Dankgebeten für den schwedischen Sieg bei Breitenfeld in allen anhaltisch-bernburgischen Kirchen – Treue gegenüber Kaiser Ferdinand II. – Verzicht auf Kirchgang</i>	

– Rückkehr eines Boten aus Zürich – Geldangelegenheiten – Kriegsnachrichten aus der näheren Umgebung
 – Wirtschaftssachen – Aufwartung durch Wolf Friedrich von Trotha – Ausbleiben des anhaltisch-köthnischen
 Land- und Kammerrats Heinrich von dem Werder – Korrespondenz – Abschickung eines Dieners ins Amt
 Ballenstedt.

12. September 1631..... 16
*Kriegsnachrichten – Bericht der anhaltischen Abgesandten Tobias Hübner und Werder von ihrer vergeblich
 ersuchten Audienz beim König von Schweden in Halle (Saale) – Beratung mit den Fürsten August, Ludwig
 und Johann Kasimir in Köthen – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Schlechte Behandlung der Leute durch den
 schwedischen Kommissar Johannes Stalmann – Wirtschaftssachen – Ankunft von Bruder Ernst am Abend –
 Anwesenheit des Cuno Hartwig von dem Werder.*
13. September 1631..... 19
*Korrespondenz – Gespräch mit Börstel – Absicht der Annahme auswärtiger Bestellungen durch die Fürsten
 Ernst, Ludwig und Johann Kasimir – Geldangelegenheiten – Kontributionsforderungen – Kriegsnachrichten
 – Kriegsfolgen – Flucht des kaiserlichen Amtmanns Hildebrand Freyberg aus Gernrode.*
14. September 1631..... 21
*Reise mit Fürst August nach Halle (Saale) – Beratung mit diesem und den Fürsten Ludwig und Johann
 Kasimir über das von Schweden geforderte Bündnis – Audienz mit Fürst August beim König von Schweden
 am Nachmittag – Verhandlungen mit dem schwedischen Hofrat Dr. Jakob Steinberg – Ankunft des
 Kurfürsten Johann Georg I. von Sachsen – Abendessen mit dem Kurfürsten beim König – Erzwungene
 Unterzeichnung des anhaltisch-schwedischen Allianzvertrages.*
15. September 1631..... 27
*Rückkehr nach Bernburg – Gespräch mit Bruder Ernst – Kriegsfolgen – Abreise von Bruder Ernst – Inhalte
 der Beratungen über das Bündnis mit Schweden zwischen den vier anhaltischen Fürsten und deren Räten am
 Vortag – Gestriger Besuch durch den schwedischen Stadthauptmann Johann Schneidewind in Halle (Saale).*
16. September 1631..... 36
*Administratives – Korrespondenz – Entlassung von zwanzig fürstlichen Musketieren – Abschiedsgesuch
 durch den Bereiter und Sattelknecht Christian Gößige – Reisevorbereitungen.*
17. September 1631..... 37
*Jagd und Beobachtung der Weinlese – Gespräch mit Börstel – Kriegsnachrichten – Vertragswidrige
 Proviantforderung durch Stalmann – Wiedereinstellung der entlassenen fürstlichen Musketiere – Gründe
 für die Furcht von Fürst August – Schwedische Einbestellung des Fürsten Ludwig nach Halle (Saale)
 – Entsendung des Kammersekretärs Paul Ludwig und des Bediensteten Sigmund Konrad Deuerlin mit
 Geschenken an den König von Schweden nach Halle (Saale).*
18. September 1631..... 40
*Kriegsnachrichten – Erfolglose Rückkehr von Ludwig und Deuerlin aus Halle (Saale) – Zweimaliger
 Kirchgang – Wirtschaftssachen – Entlassungsgesuch durch den Fräulein-Hofmeister Georg Haubold von
 Einsiedel.*
19. September 1631..... 42
*Besetzung der Ämter Gernrode und Großalsleben – Kriegsnachrichten – Tod der verwitweten Fürstin
 Dorothea in Sandersleben – Fahrt zur Weinlese.*
20. September 1631..... 43
*Gespräch mit dem Gerichts- und Lehenssekretär Georg Friedrich Schwartzenberger und dem Bernburger
 Amtmann Martin Milag – Kriegsfolgen – Freilassung des inhaftierten anhaltisch-köthnischen Untertans
 Backofen – Korrespondenz.*

21. September 1631.....	45
<i>Anhörung der Predigt – Zuvor Befehl zum Erschießen eines aus der Küche ausgebrochenen Ochsens – Korrespondenz – Rückkehr von Bruder Ernst aus Leipzig – Kriegsnachrichten – Fahrt in die Weinberge – Gespräch mit dem Bruder.</i>	
22. September 1631.....	47
<i>Abreise von Bruder Ernst nach Schöningen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Einfall von elf Harzschützen in Harzgerode.</i>	
23. September 1631.....	48
<i>Träume der Gemahlin Eleonora Sophia und von Deuerlin – Korrespondenz – Entsendung von Deuerlin und des Schatzmeisters Melchior Loyß nach Leipzig – Annahme des Besoldungsverzichts des Harzgeröder Amtshauptmanns Kaspar Ernst von Knoch – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Blaue und rötliche Flecken am rechten Bein der Gemahlin – Rückkehr des Frauenhofmeisters Thilo von Vitzenhagen aus Ballenstedt.</i>	
24. September 1631.....	49
<i>Ankunft von Fürst August sowie des Hofmarschalls Christoph von Krosigk und des Hofmeisters Hübner aus Dessau – Kriegsnachrichten – Beratung mit Fürst August, Börstel, Krosigk und Hübner – Abreise des ältesten Onkels und der anhaltisch-dessauischen Vertreter am Nachmittag – Kriegsfolgen.</i>	
25. September 1631.....	60
<i>Zweimaliger Kirchgang – Gespräch mit Stalman – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Gespräch mit Börstel – Administratives – Kriegsnachrichten.</i>	
26. September 1631.....	65
<i>Korrespondenz – Gespräch mit Börstel – Nachmittags Beratung mit Fürst August in Zepzig – Grabinschrift der Königin Konstanze von Polen – Kriegsnachrichten.</i>	
27. September 1631.....	68
<i>Administratives – Besuch durch den Superintendenten Konrad Reinhardt – Ausfahrt der Gemahlin nach Plötzkau – Übermittlung eines schwedischen Befehls durch den Rittmeister Jakob Laubach – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Fieberattacke von Börstel.</i>	
28. September 1631.....	70
<i>Ausfall der Predigt – Korrespondenz.</i>	
29. September 1631.....	70
<i>Zweimaliger Kirchgang zum Michaelistag – Korrespondenz – Mühsamer Abtransport einer Fähre aus der Saale.</i>	
30. September 1631.....	71
<i>Abtransport einer weiteren Fähre aus der Saale – Fahrt von Börstel und seiner Gemahlin Susanna nach Plötzkau – Besuch durch einen schwarzburgischen Amtmann – Reisevorbereitungen – Kriegsfolgen – Rückkehr von Vitzenhagen aus Güntersberge – Gespräch und Essen mit dem schwedischen Rittmeister Ernst Konrad von Lampe – Kriegsnachrichten – Rückkehr von Börstel – Korrespondenz.</i>	
Personenregister.....	73
Ortsregister.....	77

Körperschaftsregister.....79

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⚡	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. September 1631

[[72r]]

ᵃ den 1. September

Predigt zu harzgeroda¹ angehöret. Der Text war, der 146. Psalm².

Wir seindt nachmittags hinauß nach Schiela³ geritten vndt gefahren, selbiges Forwergk zu besehen, <vndt Eichelmast verhoffentlich vnderwegens gefunden.>

02. September 1631

ᵃ den 2. September

hinauß nach Bärenroda⁴ alda kalte küche gehalten, von dannen nach Günterßberga⁵ den baw alda besehen, welcher sieder⁶ dem brandt schlecht vndt kostbahr⁷ ist. Vndt die fohlen vnderwegens, Jtem⁸: das Zippenfeldt⁹, von dannen wieder nach harzgeroda¹⁰.

Schreiben von Caspar Pfau¹¹ daß Christoph¹² Maler, Gott seye lob vndt danck gesagt, wol wiederkommen, mitt zimlicher meiner satisfaction. hat zwar müßen den ducaten zu 48 { gute Groschen } annehmen im zahlampt zu halle¹³.

03. September 1631

[[72v]]

ᵃ den 3. September

{ Meilen }

Nach dem frühestück, vndt genommenem
abschiedt von Meinem bruder¹⁴, w (der vns gar
wol tractirt¹⁵ hatt) wieder von harzgeroda¹⁶ nach

6

1 Harzgerode.

2 Ps 146

3 Schielo.

4 Bärenrode.

5 Güntersberge.

6 sieder: seit.

7 kostbar: kostspielig.

8 *Übersetzung*: "ebenso"

9 Siptenfelde.

10 Harzgerode.

11 Pfau, Kaspar (1596-1658).

12 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

13 Halle (Saale).

14 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

15 tractiren: bewirten.

Bernburg¹⁷ Mein Bruder hat vns das geleytte
gegeben, biß ienseyt dem Falckenstein¹⁸. J'ay tout
trouvè en assez bon estat, Dieumercy, horsmis
que l'on tasche de nous rendre suspect auprès des
gens du Roy de Swede¹⁹, pour nous ruiner, quoy
que je face profession de ne faire mal a personne
ains de conserver ma conscience, ma fidelité
envers l'Empereur²⁰ & l'integritè Allemande.²¹

04. September 1631

© den 4. September

In die kirchen.

Fürst Augustus²² ist nachmittags, bey mir gewesen, in des præsjdenten²³ hause. Ziehet nach
Cöhten²⁴, mitt dem præsjdenten[.] [[73r]] Jch habe aber nicht mittziehen mögen, habe aber
herrvetter Fürst Augusto²⁵ vollmacht aufgetragen, in meinem nahmen, mitt zuziehung des
præsjdenten²⁶ verantwortliche consilia²⁷ zu schließen.

Stahlmann²⁸ schreibt an vnß, vndt beghrt, man solle dem König in Schweden²⁹, entgegen
schigken, auch jhme, mjtt geldt vndt provjandt, außhelffen. Jch habe das schreiben erst nicht
erbrochen, oder angenommen, *et cetera*[.]

Il a menacè avec feu, si on viljpendoit ainsy davantage le Roy de Swede.³⁰

Der berühmte Alemann³¹ von Magdeburg³², jst bey mir gewesen. hat wiederkaüfliche³³ zinsen
beghrt. Jch habe mitt ihm geredett.

16 Harzgerode.

17 Bernburg.

18 Falkenstein, Burg.

19 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

20 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

21 *Übersetzung*: "Ich habe Gott sei Dank alles in recht gutem Zustand vorgefunden, bis auf dass man versucht, uns bei den Leuten des Königs von Schweden verdächtig zu machen, um uns zugrunde zu richten, obgleich ich bekenne, niemandem wehzutun, sondern mein Gewissen, meine Treue gegenüber dem Kaiser und die deutsche Redlichkeit zu erhalten."

22 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

23 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

24 Köthen.

25 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

26 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

27 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

28 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

29 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

30 *Übersetzung*: "Er hat mit Feuer gedroht, wenn man den König von Schweden so länger schmähe."

31 Alemann, Johann (1596-1636).

32 Magdeburg.

*Zeitung*³⁴ das der *General Tilly*³⁵, vor *Leiptzig*³⁶ gerücktt, mitt der gantzen armée. Vndt hat numehr nicht allein *Merseburgk*³⁷, sondern auch *Weißenfels*³⁸, vndt *Naumburgk*³⁹, die besten kornländer, innen. Der *Churfürst*⁴⁰ hat sich mitt dem *König*, noch nicht coniungiren⁴¹ wollen, vndt es stehet drauff, daß der *König* sich ins *Fürstenthumb Anhalt*⁴² logiren wirdt, [[73v]] wo die *conjunction*⁴³, nicht vor sych gehett, vndt er der *retraite*⁴⁴ auf *Wittenberg*⁴⁵, nicht gewiß, vndt versichert seyn kan. Dann es stehet drauf das der *König*⁴⁶ will eine *Schifbrücke* vber die *Elbe*⁴⁷ schlagen, auf solchen fall bey *Coswigk*⁴⁸. Es soll die *FrawMuhme*⁴⁹ von *Coswigk* mitt ihrem kinde⁵⁰ bey dem *König* im läger gewesen sein.

Gegen abendt, ist ein *Kayßerlicher*⁵¹ leütenandt *Nicolas*⁵² genandt zu mir kommen, hat mitt mir gegeben, vndt berichtet daß 5 *Regiment* zu fuß *Cöllnisch*⁵³ volck⁵⁴ zu *halberstadt*⁵⁵ liegen, sollen zum *Pappenheimb*⁵⁶ stoßen, welcher eine armée absonderlich führen wirdt. Dieser *Nicola*, hat vor diesem, dem *Obersten Verdugo*⁵⁷ aufgewartett, vndt consequenter⁵⁸ mir auch, zu *Brinn*⁵⁹ in *Mähren*⁶⁰, vndt zu *Prag*⁶¹, *Trigla*⁶², etcetera etcetera gleich wie *Michel*⁶³ so mich newlich angesprochen, vndt vnder dem *hollsteinischen Regiment* ein aufwärter ist.

33 wiederkäuflich: durch Rückzahlung ablösbar.

34 Zeitung: Nachricht.

35 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

36 Leipzig.

37 Merseburg.

38 Weißenfels.

39 Naumburg.

40 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

41 coniungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

42 Anhalt, Fürstentum.

43 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

44 Übersetzung: "Rückzug"

45 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

46 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

47 Elbe (Labe), Fluss.

48 Coswig (Anhalt).

49 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

50 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

51 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

52 N. N., Nicolas.

53 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).

54 Volk: Truppen.

55 Halberstadt.

56 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

57 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

58 Übersetzung: "folgerichtig"

59 Brunn (Brno).

60 Mähren, Markgrafschaft.

61 Prag (Praha).

62 Iglau (Jihlava).

63 Richard, Michel.

05. September 1631

[[74r]]

ᵹ den 5. September

Man hat heütte, nach dem lande zu Meißen⁶⁴ zu, etzliche Feuer gesehen.

Nach hartzgeroda⁶⁵ geschrieben.

*Zeitung*⁶⁶ von Cöthen⁶⁷, das die königlich Schwedische⁶⁸ armèe naher Torgaw⁶⁹, marchiret, vndt die <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁰> Stadt Leiptzig⁷¹, habe man gestern, im rauch vndt feuer stehen sehen, wo es nicht die vorstädte seindt. *et cetera*

Nachmittags seindt zweene Crabahten⁷² anhero nach <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷³> Bernburgk⁷⁴ kommen, berichten, daß Leipzig sich ha<[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁵>be zur wehre gestellt, seye aber mitt stürmender handt gewonnen, erobertt, vndt angezündet worden, welches ein trawriges spectakel, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁶> einer solchen schönen volckreichen, vndt woler<[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁷>baweten h im Römischen Rejch⁷⁸ wejttberühmbten Fürstenstadt, Vniversitet⁷⁹, vndt handelsstatt, muß gewesen sejn.

I'ay baignè cejourd'huy. ~~tres chaud~~⁸⁰

Vrthel⁸¹ vndt recht, jst von der Iuristen facultet auß Wittemberg⁸² einkommen, man solle sehen das man Reußen⁸³ gefangen nehme, vndt hernacher ihn examinire⁸⁴ *etcetera* [[74v]] interim⁸⁵ seine

64 Meißen, Markgrafschaft.

65 Harzgerode.

66 Zeitung: Nachricht.

67 Köthen.

68 Schweden, Königreich.

69 Torgau.

70 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

71 Leipzig.

72 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

73 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

74 Bernburg.

75 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

76 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

77 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

78 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

79 Universität Leipzig.

80 *Übersetzung*: "Ich habe heute gebadet. ~~sehr warm~~"

81 Hier: Urteil.

82 Universität Wittenberg, Juristische Fakultät.

83 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

84 examiniren: ausfragen.

85 *Übersetzung*: "vorläufig"

gühter, den nechsten arrestanten, jnsonderheitt aber, denen, so den arrest debito modo⁸⁶ prosequirt⁸⁷ (daran dann ein tag, hjnderljch sein kan) abfolgen⁸⁸ laßen *et cetera*[.] *et cetera*

06. September 1631

<[Marginalie:] Bernburg> ♂ den 6. September

Mein Bruder, Fürst Ernst⁹⁰, jst nachmittags vnversehens herkommen, mitt bericht, das Quedlinburg⁹¹ eingenommen seye, von 600 Mann, vndt es lägen 6 Regjmenter zu halberstadt⁹², dörrfften der armée zuziehen. Jch habe Axten⁹³ meinen Stallmeister nacher Ballenstedt⁹⁴ geschicktt, vmb ordre⁹⁵ zu stellen, damitt alles wol zugehe, wie auch hanß Caspar Röder⁹⁶ nach heimb⁹⁷.

07. September 1631

♀ den 7. September

Am heüttigen behttage in die kirche, da auch das becken vor die armen gesetzt worden, wie braüchlich vor die exulanten⁹⁸.

In die weinberge spaziren gefahren. Jch will (ob Gott will) baldt lesen laßen, dieweil mir sonst zu viel schaden darinnen geschiehet, [[75r]] wann nur erst der agkerbaw, vndt das winterkorn bestellt ist, damitt sie an itzo fortfahren.

08. September 1631

♂ den 8. September

Mein bruder Fürst Ernst⁹⁹, jst heütte naher Schöningen¹⁰⁰ verraysett.

86 *Übersetzung*: "auf geschuldete Weise"

87 prosequiren: etwas verfolgen, vorantreiben.

88 abfolgen: herausgeben.

90 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

91 Quedlinburg.

92 Halberstadt.

93

94 Ballenstedt.

95 *Übersetzung*: "Ordnung"

96 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

97 Hoym.

98 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).

99 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

100 Schöningen.

Caspar Pfaw¹⁰¹ ist wiederkommen, der bericht, wie er gestern, vor Halle¹⁰² gekommen, haben sie ihn nicht einlaßen wollen. Dann der *general* Tilly¹⁰³, wehre darinnen. Ljeße niemands <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁴> hineyn. Er wehre aufs häupt geschlagen, <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁵> vom König in Schweden¹⁰⁶, eine meile hinter <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁷> Leiptzigk¹⁰⁸. Pappenheim¹⁰⁹ wehre geblieben, Oberste Schömbergk¹¹⁰ ingleichen, sampt vielen vornehmen officirern. Man gibt vor, es seye eine solche feldtschlacht in viel hundert iahren nicht geschehen, also das 1400 Mann zu Fuß, vndt 6000 Reütter, auf der Kayserischen¹¹¹ seitten sollen geblieben sein (de numero valde ambigo¹¹²) die Schwedischen¹¹³ vndt ChurSäxischen¹¹⁴, sollen anfangs auch zimlich haben eingebüßet, vndt der Oberste Binduff¹¹⁵ geblieben sein, [[75v]] aber der König¹¹⁶ solle endlich haben das feldt behalten. *General* Tilly¹¹⁷, soll in eine achßel geschoßen sein, vndt durch den Obersten Kronenburgk¹¹⁸ mitt 5 *compagnien* Reütter, nacher halle¹¹⁹, in salvo¹²⁰ gebracht sein worden, auch dem zerstreweten kriegsvolck ordinantz¹²¹ gegeben haben, sich nach den Stiftern, halberstadt¹²², vndt Magdeburgk¹²³ zu retiriren. König in Schweden, soll vber die 100 stügke¹²⁴ (insonderheitt kleine, vndter den trouppen verborgene feldtstücklein¹²⁵, mitt cartuschen geladen) bey sich gehabt haben, im felde, vndt damitt den Kayserischen¹²⁶, großen schaden zugefügt. Der *General* Tilly, soll die stadt Leiptzig¹²⁷ erst erobert haben, das Schloß¹²⁸ aber nicht, vndt darauff soll die große schlacht geschehen sein.

101 Pfau, Kaspar (1596-1658).

102 Halle (Saale).

103 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

104 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

105 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

106 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

107 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

108 Leipzig.

109 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

110 Schönburg auf Wesel, Otto Friedrich von (1589-1631).

111 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

112 *Übersetzung*: "ich zweifle stark an der Zahl"

113 Schweden, Königreich.

114 Sachsen, Kurfürstentum.

115 Bindtauf, Hans Rudolf von (1593-1631).

116 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

117 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

118 Cronberg, Adam Philipp von (1588-1634).

119 Halle (Saale).

120 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

121 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

122 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

123 Magdeburg, Erzstift.

124 Stück: Geschütz.

125 Feldstück: Feldgeschütz.

126 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

127 Leipzig.

128 Pleißenburg, Festung (Leipzig).

09. September 1631

☽ den 9. September

J'ay escrit au *général* Tilly¹²⁹ .¹³⁰

Jtem¹³¹ : an *Fürst August*¹³² ihn hieher¹³³ gehehen.

[[76r]]

General Tilly¹³⁴ , jst zu *Alsleben*¹³⁵ diese nacht gelegen, soll zween schüße haben, einen in die rechte achßel, den andern in die weiche¹³⁶ . Man besorget¹³⁷ er werde sterben. Stirbt er, so stirbt er mitt ehren, als ein tapferer alter, bißanhero vnüberwindtlicher Ritterßmann. Der *König*¹³⁸ soll offft gewüntzschet haben, ihn nur einmal aufs häupt zu schlagen, so wollte er glücksehligh sterben, vndt kejne größere glücksehlighkeit auf dieser welt, begehren.

Jch habe laßen meine Mußcketirer zu Zeptzig¹³⁹ , bey den köpfen nehmen, dieweil sie einen Kayßerischen¹⁴⁰ Mußcketirer geplündertt, welcher sich jn einer confoy¹⁴¹ , verspähiget gehabt. Dann der *Zangenmeister*¹⁴² von hall¹⁴³ , ist mitt 20 Mußcketirern, herüber kommen. Je luy ay fait parler, et me suis excusè, de ceste faute de mes gens, dont je ne suis pas coupable. Il a esté fort esgal a soy mesme, ce *Zangenmeister*, *Capitaine* de Halle, a niè la desfaitte n'estre pas si grande [[76v]] & dit, que le *Conte* de Pappenheim¹⁴⁴ , vivoit encores, & que le *General*, *Conte* Tilly¹⁴⁵ , logeroit ce soir, a *Aschersleben*¹⁴⁶ , estant pas si foible, comme l'on pourroit penser.¹⁴⁷

129 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

130 *Übersetzung*: "Ich habe an den General Tilly geschrieben."

131 *Übersetzung*: "Ebenso"

132 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

133 Bernburg.

134 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

135 Alsleben.

136 Weiche: zwischen den Rippen und Lenden gelegene weiche Körperteile bei Mensch und Tier.

137 besorgen: befürchten, fürchten.

138 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

139 Zepzig.

140 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

141 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

142 Zangemeister, Johann Eberhard (ca. 1590-nach 1653).

143 Halle (Saale).

144 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

145 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

146 Aschersleben.

147 *Übersetzung*: "Ich habe ihn ansprechen lassen und habe mich für dieses Vergehen meiner Leute entschuldigt, an dem ich nicht schuld bin. Er ist sich selbst sehr treu gewesen, dieser Zangemeister, Hauptmann von Halle, hat bestritten, die Niederlage sei nicht so groß, und gesagt, dass der Graf von Pappenheim noch lebe und dass der General Graf Tilly heute Abend in Aschersleben logieren würde, da er nicht so schwach sei, wie man es denken könne."

*Nota Bene*¹⁴⁸ [:] Parlant avec le vieux *Maréchal*, *Burkhard von Erlach*¹⁴⁹ de ceste bataille, le & de ce discours, le nèz luy commença a seigner, ce quj ne luy est arrivè de plusieurs annès, <& comme un prodige.>¹⁵⁰

*Nota*¹⁵¹ : Les gens dissipèz de l'armée de l'*Empereur*¹⁵², se veulent rejoindre entre *Quedlinburg*¹⁵³, & *Halberstadt*¹⁵⁴, & croyent remettre en peu de jours, ensemble, 30 mille hommes, avec l'armée de *Altringer*¹⁵⁵, laquelle est en pleine marche par dessus le hartz¹⁵⁶.¹⁵⁷

Les 20 mille hommes tuèz, ne le sont pas seulement, du costè de l'*Empereur*, mais des deux costèz, & l'on en attend encores, les particularitèz.¹⁵⁸

hervetter Fürst Augustus¹⁵⁹, jst zu roß, anhero¹⁶⁰ kommen.

Le *général Tilly* m'a escrit me permettant de conserver nostre pays¹⁶¹ par compljments envers le *Roi de Swede*¹⁶² [.]¹⁶³

10. September 1631

[[77r]]

< h > ♀ den 10^{den}: *September*

Wir 4 herren¹⁶⁴, sejndt heütte alhier¹⁶⁵ beysammen gewesen, vndt haben, wegen beschickung des Königs in Schweden¹⁶⁶, alß auch des compositiontages¹⁶⁷, vndt sonsten raht gehalten. Es hat allerley consilia¹⁶⁸ gegeben.

148 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

149 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

150 *Übersetzung*: "Als ich mit dem alten [Hof]Marschall Burkhard von Erlach über diese Schlacht ~~den~~ und diese Reden sprach, begann ihm die Nase zu bluten, was ihm viele Jahre nicht passiert und wie gleichsam ein Zeichen ist."

151 *Übersetzung*: "Beachte"

152 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

153 Quedlinburg.

154 Halberstadt.

155 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

156 Harz.

157 *Übersetzung*: "Die zerstreuten Angehörigen der Armee des Kaisers wollen sich zwischen Quedlinburg und Halberstadt wieder vereinigen und glauben, sich in wenigen Tagen zu erholen, 30 tausend Mann zusammen mit der Armee von Aldringen, welche in vollem Marsch über den Harz ist."

158 *Übersetzung*: "Die getöteten 20 tausend Mann sind es nicht nur auf der Seite des Kaisers, sondern auf beiden Seiten, und man erwartet davon noch die Umstände."

159 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

160 Bernburg.

161 Anhalt, Fürstentum.

162 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

163 *Übersetzung*: "Der General Tilly hat mir geschrieben, womit er mir gestattet, unsere Lande durch Ehrerbietungen gegenüber dem König von Schweden zu bewahren."

164 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

165 Bernburg.

Avis¹⁶⁹, das 7000 Mann, auf der wahlstadt, nur liegen blieben, nicht 20 *mille*¹⁷⁰ [.] Jtem¹⁷¹: das 4000 gefangen seindt. herzog von hollstein¹⁷², seye gefangen, vndt geschoßen. Schömberg¹⁷³, vndt Bi Erwytte¹⁷⁴ geblieben. 70 fahnen, vndt fähnlein, hette der Schwede¹⁷⁵ bekommen. Das Chur Sächsische¹⁷⁶ volck¹⁷⁷, hette sehr vbel gefochten, Binduff¹⁷⁸ wehre geblieben, vndt ein i<J>unger hertzog von Altemburgk¹⁷⁹. Das geschütz vndt baggage¹⁸⁰, hetten die Kayserischen¹⁸¹ meistentheiß im stich gelaßen.

Nachmittags wieder voneinander gezogen.

Avis¹⁸² daß 1000 Schwedische Reütter, zu Künnern¹⁸³ ankommen, vndt der König liege vor Halle¹⁸⁴

Schreiben vom *general* Tilly¹⁸⁵, ich solle ihm doch 3<6>*mitte*¹⁸⁶ 6000 rationes, jd est: 18 *mille*¹⁸⁷ {Pfund} brodts, naher Ascherbleben¹⁸⁸, zuschicken, <vndt dahin führen laßen.>

[[77v]]

Jch habe mich endtschuldigen müßen, dieweil die pferde auf eine seitte geschafft, kein brodt vorhanden, so nicht schimmelicht, vndt die Schwedische¹⁸⁹ gefahr gar groß, iedoch in die harzämpfer¹⁹⁰, befehl gethan.

Diesen abendt, jst zejtung¹⁹¹, vndt avis¹⁹², ejnkomen, von hartwich Werder¹⁹³, (welchen wir hinauß geschjcktt, naher Künnern¹⁹⁴, wegen der 1000 pferde, *et cetera* kundtschafft einzuziehen.)

166 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

167 Compositionstag: ausgeschriebene Versammlung zur Verhandlung und gütlichen Beilegung von Rechtsstreitigkeiten.

168 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

169 *Übersetzung*: "Nachricht"

170 *Übersetzung*: "tausend"

171 *Übersetzung*: "Ebenso"

172 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (1), Herzog von (1600-1631).

173 Schönburg auf Wesel, Otto Friedrich von (1589-1631).

174 Erwitte, Dietrich Ottmar von (gest. 1631).

175 Schweden, Königreich.

176 Sachsen, Kurfürstentum.

177 Volk: Truppen.

178 Bindtauf, Hans Rudolf von (1593-1631).

179 Zwar kämpften sowohl Herzog Johann Wilhelm als auch Herzog Friedrich Wilhelm II. von Sachsen-Altenburg als kursächsische Offiziere in der Schlacht bei Breitenfeld, doch fiel keiner von beiden.

180 *Übersetzung*: "Gepäck"

181 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

182 *Übersetzung*: "Nachricht"

183 Könnern.

184 Halle (Saale).

185 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

186 *Übersetzung*: "tausend"

187 *Übersetzung*: "Rationen, das heißt 18 tausend"

188 Aschersleben.

189 Schweden, Königreich.

190 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

191 Zeitung: Nachricht.

daß sie noch nicht alda lägen, sondern es hetten die von Wettjn¹⁹⁵, Künnern, vndt Lebgjn¹⁹⁶, sich in den schuz des Königs in Schweden¹⁹⁷, ergeben, vndt vmb salvaguardien¹⁹⁸ gebehten, Es läge ein Regiment Schwedisch volck¹⁹⁹ vor Halle²⁰⁰. Man weiß nicht, wo der König ist.

11. September 1631

☉ den 11^{ten}: September

Ob ich schon dem Stadtraht²⁰¹, mitt ernst anbefohlen, noch etzliche fuhren, mitt Proviandt, nacher Ascherßleben²⁰², zu verschaffen, iedoch so, hat es der Raht nicht thun wollen, vndt sich endtschuldigett Sie hetten keine pferde, zu deme so möchte dieser Stadt²⁰³ ein vnheyl dadurch von den Schwedischen²⁰⁴ zuwachsen, So wehre wenig brodt vorhanden, vndt aller schimmelicht, *general Tilly*²⁰⁵ würde auch heütte nicht zu Ascherßleben [[78r]] verbleiben. Jch habe mich hingegen befahret²⁰⁶, vndt befahre mich noch, der *general Tilly*²⁰⁷, möge offendirt²⁰⁸ werden, vndt gehlingen²⁰⁹, ejn²¹⁰ *mille*²¹¹ Tragoner, herschicken, welche die Stadt²¹² <auß>plünderen, vndt in brandt stecken. So kan es auch der König in Schweden²¹³, nicht vbel aufnehmen, wann man ihm seinen proviant, abfolgen²¹⁴ leßett, vndt hingegen den vorrath (so man ohne daß, den Kayserischen²¹⁵ schuldig) vndt ihnen zugesagt) abliffert.

192 *Übersetzung*: "Nachricht"

193 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

194 Könnern.

195 Wettin (Wettin-Löbejün).

196 Löbejün (Wettin-Löbejün).

197 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

198 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

199 Volk: Truppen.

200 Halle (Saale).

201 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

202 Aschersleben.

203 Bernburg.

204 Schweden, Königreich.

205 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

206 befahren: (be)fürchten.

207 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

208 offendiren: beleidigen, kränken.

209 gähling: plötzlich, unversehens.

210 ein: ungefähr.

211 *Übersetzung*: "tausend"

212 Bernburg.

213 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

214 abfolgen: herausgeben.

215 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

Voyla desja une mutinerie.²¹⁶ Jedoch begehren sie²¹⁷ auf allen fall, wann sie etwas thun sollten, <[Marginalie:] *Nota Bene*²¹⁸> ich solle sie schadloß halten, vndt es jhnen verschreiben²¹⁹. <Es hette der König in Schweden viel heimliche kundtschaffer²²⁰ alhier in der Stadt. *perge*²²¹>

Jch habe einen Einspenniger²²², nacher Ascherßleben²²³, geschickt, mich zu erkundigen, ob der *general* Tilly, noch alda liege, v̄ oder ob er von dannen aufgebrochen, vndt auf solchen fall da er noch zur stelle, wollte ich ein wagen oder Sechs mitt proviant dahin schigken.

Man hat wollen haben, es sollte eine dancksagung, in allen kirchen geschehen, daß Gott einem *Evangelischen* König sieg verliehen wieder seine feinde, vndt die Babilonische hure^{224 225} *etcetera*[.] Jch habe es aber verboten, (ob es schon die andern herren insonderheit *Fürst Ludwig*²²⁶ vndt *Fürst Iohann Casimir*²²⁷ stark gerahten) [[78v]] in meinen kirchen, vndt befohlen, man sollte (wie bräuchlich,) Gott dancken, daß er seine kirche bißanhero, so gnediglich erhalten, vndt vnder so vielen kriegsempörungen beschirmett, <Vndt> ihn bitten, er wolle ferrner <seiner Christenheit beystehen Vndt> den Christlichen Potentaten, ins he friedliebende gedancken, ins hertz geben. *etcetera*

Je croy, que les forces, de l'Empereur²²⁸, se rassembleront de Silesie²²⁹, des pays-bas²³⁰, de Bavieres²³¹, d'Italie²³², de Boheme²³³, de Sueve²³⁴, Franconie²³⁵, *etcetera* & que tout n'est pas achevè encores. Aussy pour estre fidele a l'Empereur, il faut estre fidelle a Dieu, & quj n'est fidelle a Dieu ne peut estre fidelle a l'Empereur. Car l'obeissance au Magistrat, ordonnè de Dieu, & receu si solennellement, provient du commandement de Dieu, & ceux, quj resistant au Magistrat, resistant a l'ordonnance Divine, & attireront le jugement sur eux.²³⁶ *Nota Bene Nota Bene Nota Bene*[.]²³⁷

216 *Übersetzung*: "Da ist schon eine Meuterei."

217 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

218 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

219 verschreiben: schriftlich versichern.

220 Kundschafter: Spion, Kundschafter.

221 *Übersetzung*: "usw."

222 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

223 Aschersleben.

224 Babylonische Hure (Hure Babylon): biblische Allegorie für das Römische Reich und alle anderen Gegner des Christentums (im 16. und 17. Jahrhundert von protestantischen Theologen als Pejorativ für die römisch-katholische Kirche verwendet).

225 Hier: die römisch-katholische Kirche

226 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

227 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

228 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

229 Schlesien, Herzogtum.

230 Niederlande (beide Teile).

231 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

232 Italien.

233 Böhmen, Königreich.

234 Schwaben.

235 Franken.

236 *Übersetzung*: "Ich glaube, dass die Streitkräfte des Kaisers aus Schlesien, aus den Niederlanden, aus Bayern, aus Italien, aus Böhmen, aus Schwaben, Franken usw. wieder zusammenkommen und dass alles noch nicht zu Ende"

Jch bin auß der kirche geblieben, vmb gewißer vrsachen willen, insonderheitt aber, das ich mich eines Schwedischen²³⁸ vberfalls besorgett²³⁹.

[[79r]]

Der bohte von Zürich²⁴⁰ ist wiederkommen, der Oberste Pöblitz²⁴¹, ist nicht zu hause gewest, sondern in Engellandt²⁴² verraysett. Seine haußfraw, Gerdrautt von Peblitz, geborne von hammerstein²⁴³, schreibt mirs, das ihm die herren von Zürich²⁴⁴, deren bestellter Oberster er jst, erlaubett haben, auf vielfältiges²⁴⁵ anhalten, eine zeitlang in Engellandt zu ziehen. Sie schickt mir die Savoyen²⁴⁶ schreiben wieder, (welche pension²⁴⁷, er in meinem nahmen hette sollicitiren²⁴⁸ sollen) damitt dieselben, nicht in frembde hände kommen. Das schreiben aber an Bruder Fritzen²⁴⁹ hat sie fortgeschicktt. hallweyl²⁵⁰ hat weib²⁵¹ vndt kindt²⁵², auch bestallung von den herren von Bern²⁵³. Sie die Fraw Pöblitzin, hat aber fein die 125 {Reichsthaler} oder 100 kronen, so ich durch Johann Gehring²⁵⁴, an Jacob Morell²⁵⁵, hanß Georg Mayr²⁵⁶ gebrüder, <zu Nürnberg²⁵⁷> an Pöblizen (wann er die rayse <in Savoye> gethan) vbermacht, behalten, vndt mir die briefe wiedergeschicktt. Martin Orell²⁵⁸ hette sonst das geldt in Zürich ihme Pöblitzen, erlegen sollen. Sie die fraw hats aber aufgenommen, vndt mir die briefe wiedergeschicktt. Die 500 {Thaler} hat Gehring, Bruder Fritzen, auch naher Bourges²⁵⁹ vbermachtt, durch die hern Paul Forenberger²⁶⁰ vndt Christoff Bosch²⁶¹, in wechßel. *Nota Bene*²⁶² [:] diese [[79v]] 500 {Thaler} habe ich newlicher

gebracht ist. Auch um dem Kaiser treu zu sein, muss man Gott treu sein, und wer Gott nicht treu ist, kann dem Kaiser nicht treu sein. Denn der der Obrigkeit von Gott befohlene und so öffentlich empfangene Gehorsam stammt vom Gebot Gottes und diejenigen, die sich der Obrigkeit widersetzen, widersetzen sich dem göttlichen Gebot und werden das Strafgericht auf sich ziehen."

237 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl."

238 Schweden, Königreich.

239 besorgen: befürchten, fürchten.

240 Zürich.

241 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

242 England, Königreich.

243 Peblis, Gertrud von, geb. Hammerstein (1576-nach 1651).

244 Zürich, Großer Rat der Stadt und Republik.

245 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

246 Savoyen, Herzogtum.

247 Pension: Dienstgeld, Besoldung.

248 sollicitiren: fordern, anfordern, erfordern.

249 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

250 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

251 Hallwyl, Felizitas von, geb. Effinger von Wildegg (1602-1664).

252 Hallwyl, Johann Hartmann von (nach 1623-1671).

253 Bern, Großer Rat der Stadt und Republik.

254 Gering, Hans (gest. 1632).

255 Morell, Jakob (gest. 1634).

256 Mayr, Hans Georg.

257 Nürnberg.

258 Orell, Martin.

259 Bourges.

260 Förnberger, Paul.

261 Bosch, Christoph (1575-1631).

262 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

zeitt, hanß Ritz²⁶³, in Leiptzig²⁶⁴ erlegen laßen, vndt er hat sie Gehring²⁶⁵ noch vbermacht, <in Nürnberg²⁶⁶ .>

Avis²⁶⁷ von Cöthen²⁶⁸ daß 6 *compagnien* Tragoner zu Micheln²⁶⁹ gelegen, von Fürst Ludwigen²⁷⁰ proviantirt, haben befehl Calbe²⁷¹ einzunehmen, daßelbe sagt man, soll die Reütereÿ verlaßen haben, vndt etwas von Fußvolck²⁷² drinne geblieben sein, gegen abendt wirdt man hören, wie es ablaufen wirdt. Jtzt sjehet man hinder Ascherbleben²⁷³, ejn großes feuer.

Avis²⁷⁴, das doch noch Schwedisch²⁷⁵ volck²⁷⁶ gestern abendt zu Kinderen²⁷⁷ ankommen. Jtem²⁷⁸: das in hall²⁷⁹ 3 Regiment Schwedische, vndt das winckelmann²⁸⁰ auf dem Schloße (die Moritzburg²⁸¹) sich zur gegenwehre stellet. In wettin²⁸², wehren 100 Mann Schwedische ankommen, Graf von Pappenheim²⁸³ so noch lebett, wehre mitt etlichen trouppen Reüthern, durch die Grafschafft Manßfeldt²⁸⁴ naher Ascherbleben, von Fußvolck aber gar wenig durchkommen. höchstedt²⁸⁵ wehre außgeplündert, vndt wehre izo das Ampt Fregkleben²⁸⁶, vndt deßen dörfer, von den Kayserischen²⁸⁷, so durch die Graffschafft Manßfeldt kommen, belegt. Vetter Aribert²⁸⁸ ist auch [[80r]] mitt vnder den Kayßerlichen²⁸⁹ officirern, vndt bey der Schlacht gewesen. Von Fregkleben²⁹⁰, biß an Ascherbleben²⁹¹ hinan, lieget viel volcks²⁹², Kayserische, wie auch die

263 Ritz, Johann (1579-1633).

264 Leipzig.

265 Gering, Hans (gest. 1632).

266 Nürnberg.

267 *Übersetzung*: "Nachricht"

268 Köthen.

269 Micheln.

270 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

271 Calbe.

272 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

273 Aschersleben.

274 *Übersetzung*: "Nachricht"

275 Schweden, Königreich.

276 Volk: Truppen.

277 Könnern.

278 *Übersetzung*: "Ebenso"

279 Halle (Saale).

280 Winckelmann, Wolf.

281 Moritzburg, Schloss (Halle/Saale).

282 Wettin (Wettin-Löbejün).

283 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

284 Mansfeld, Grafschaft.

285 Hettstedt.

286 Freckleben, Amt.

287 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

288 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

289 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

290 Freckleben.

291 Aschersleben.

292 Volk: Truppen.

angekommene Chur Cöllnische²⁹³ Regimenter. Man weiß noch nicht eigentlich, wie viel volcks <[Marginalie:] *Nota Bene*²⁹⁴> in der schlacht geblieben. Die Chur Cöllnische Sächsische²⁹⁵ sollen sehr eingebüst haben.

Avis²⁹⁶ diesen abendt, das alles Kayßerische volck, welches in Calba²⁹⁷ vndt Staßfurt²⁹⁸ gelegen, von beyden orten gewiß weggezogen, die Münche von Niemburg²⁹⁹ seindt auch weg biß auf einen welschen, welcher vermeint die posseß³⁰⁰ zu erhalten, So gibt man auch auß, als wann die Kayßerliche besatzung auß Magdeburg³⁰¹ ebenmeßig außgezogen. *perge*³⁰²

Nun seindt sie mitt der wintersaat fertig: Jch habe laßen im nahmen Gottes außseen:

An weitzen:				
<{Wispel}>	<{Scheffel}>	<{Viertel}>		
2	11	2		vfs obergewende vberm Steinbruche alhier ³⁰³ .
1	—	—		vf die kleine breite ³⁰⁴ im Nötzsch zu Zeptzig ³⁰⁵ .
<i>Summa</i> ³⁰⁶	3 {Wispel}	11 {Scheffel}	2 {Viertel}	
An rogken:				
<{Wispel}>	<{Scheffel}>	<{Viertel}>		
3 1	— 11	— —		vf die alhier. Klipperbreite. vfs
2 2	12 —	— —		obergewende beym weitzen nachm gericht vff die hinterste zu Zeptzig Keßelbreite. Bey der

293 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).

294 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

295 Sachsen, Kurfürstentum.

296 *Übersetzung*: "Nachricht"

297 Calbe.

298 Staßfurt.

299 Nienburg (Saale), Stift.

300 Posseß: Besitz.

301 Magdeburg.

302 *Übersetzung*: "usw."

303 Bernburg.

304 Breite: Feld.

305 Zepzig.

306 *Übersetzung*: "Summe"

Sandtkeüte
hinter den 3
höhen

*Summa*³⁰⁷ 8 {Wispel} 23 scheffel.

[[80v]]

Jtzt kömpt bericht ein, das diesen Mittag, 500 Schwedische³⁰⁸ Tragoner in Kalbe³⁰⁹ angelanget, auch von denselben etliche zu Niemburg³¹⁰ gewesen, vndt den daselbst noch verbliebenen Münch gesucht, weil sich aber derselbe verstecktt, vndt sie ihn nicht finden können, haben sie sich so baldt fortgemachtt.

Wolf Friederich von Trotha³¹¹, ist wiederumb diesen abendt herkommen, nach dem er sich gestern, vndt vorgestern zur aufwartung, beschriebener³¹² maßen eingestellet. Jch habe ihm, vmb itziger gefahr willen, vndt das das Schwedische volck³¹³ noch nicht da ist, erlaübt, morgen *gebe gott* seine gühter zu beschützen, vndt sejn frawenzimmer³¹⁴ zu vertheidigen.

hartwjch Werder³¹⁵, jst außenblieben, <diesen abendt.>

Fürst Augustus³¹⁶ hat mir sejne Nachrichten avisirt, vndt ich jhme dje meynigen.

Wolf Friedrich von Trotha hat 50 {Wispel} hafer außgeseet, vndt nur bey 100 schock³¹⁷ eingernndtet. Die proba³¹⁸ gibt nur, 6 in 7 {Scheffel} des schogks.

Zu Künnern³¹⁹ sejndt 8 Schwedische Reütter eingefallen vndt haben zween personen, so vor Jahren dem Kayser³²⁰ gedienet, vndt sich alda haüßlich nieder [[81r]] gelaßen, sicher zu sein vermeinet, gefangen weggeführt, vndt im felde niedergeschoßen.

Jch habe ins Ampt Ballenstedt³²¹, ejnen lagkayen geschicktt.

12. September 1631

› den 12^{ten}: September †

307 *Übersetzung*: "Summe"

308 Schweden, Königreich.

309 Calbe.

310 Nienburg (Saale).

311 Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

312 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

313 Volk: Truppen.

314 Trotha, Martha von, geb. Hanfstengel (gest. 1639).

315 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

316 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

317 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

318 *Übersetzung*: "Probe"

319 Könnern.

320 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

321 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

Diese Nacht, ist Brumbey³²² von Cöhten³²³ wiederkommen, mitt bericht, das gestern die Moritzburgk³²⁴ zu halle³²⁵ eingenommen seye, vom König in Schweden³²⁶. Lejptzig³²⁷ halte sich noch. Der König wolle nur die garnison mitt accord³²⁸ abziehen laßen, nicht aber die commissarien Rupp³²⁹, Walmroda³³⁰, vndt andere, so hinein geflohen, wiewol es der Churfürst³³¹ gern gesehen hette; die gantze armée soll zu halle sein.

Vnsere Abgesandten, henrich Werder³³², vndt Tobiaß hübner³³³, haben keine audientz beym König bekommen können, der König begehrt, wir sollen <[Marginalie:] Nota Bene³³⁴> alle mitteinander³³⁵ persöhnlich zu ihm kommen. Dieu <[Marginalie:] Nota Bene³³⁶> nous donne sage conseil, & conduite, que nous <[Marginalie:] Nota Bene³³⁷> ne facions rien quj nous puisse estre reprochable nj prejudiciable, au nom de Iesus Christ, Amen.³³⁸ [[81v]] Guter Raht, jst thewer. <Gott verleyhe jhn, von oben herab.>

Wir seindt alle vier Regierende herren³³⁹, zu Cöhten³⁴⁰ zusammenkommen benebens den rächen. König in Schweden³⁴¹ begehrt, nach dem vnsere abgesandten³⁴² keine audientz erlangen können, 1. Persöhnliche zusammenkunfft. 2. Geldthülfe. 3. Alliance³⁴³ <vndt keine neutralitet soll gelten>. Concluditur³⁴⁴: es möge Fürst Ludwig, vndt Fürst Iohann Casimir nach halle³⁴⁵ ziehen, Fürst August vndt Fürst Christian sollen zu hause bleiben, als die wegen des Sahl³⁴⁶ paßes der gefahr am nächsten, auch sonsten des Directorij³⁴⁷, vndt mehreren obligo³⁴⁸ halber. Man solle 10 mille³⁴⁹

322 Brumbey, Christian (gest. nach 1641).

323 Köthen.

324 Moritzburg, Schloss (Halle/Saale).

325 Halle (Saale).

326 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

327 Leipzig.

328 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

329 Ruepp, Johann Christoph von (1587-1652).

330 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

331 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

332 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

333 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

334 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

335 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

336 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

337 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

338 *Übersetzung*: "Gott gebe uns klugen Rat und Führung, dass wir im Namen von Jesus Christus nichts tun, was uns weder vorwerfbar noch präjudizierlich sein kann, Amen."

339 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

340 Köthen.

341 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

342 Hübner, Tobias (2) (1578-1636); Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

343 *Übersetzung*: "Bündnis"

344 *Übersetzung*: "Es wird beschlossen"

345 Halle (Saale).

346 Saale, Fluss.

347 *Übersetzung*: "Leitung [d. h. des Seniorats]"

{Thaler} dem Könige präsentiren, auf credit. *perge*³⁵⁰ Vndt wirdt also der proviandt vndt das brodt, so man auff Stahlmanns³⁵¹ begehren, müßen backen laßen, zu nichte vndt schimmelicht, geschiehet vns bey 2 *mille*³⁵² {Thaler} schade. Alliance³⁵³ kan man nicht eingehen, sintemahl man dem Churfürsten von Sachsen³⁵⁴, als krayß³⁵⁵ obersten, vndt sonsten wegen des *Leipziger* schlußes³⁵⁶ verbunden. *Nota Bene*³⁵⁷ [:] Mir ist angst darbey. Jch wollte gern recht thun. Majora³⁵⁸ prædominiren in consilio³⁵⁹, ich bin der Jüngste, vndt alles bestehet in der gesamb [[82r]] tung³⁶⁰. Man will keine separation stadt finden laßen. Jch erinnere was ich kan, vndt wollte gern behutsam gehen, sampt herrnvettern Fürst Augusto³⁶¹.

*Zeitung*³⁶² daß *general* Tilly³⁶³ von Ascherleben³⁶⁴ aufgebrochen, vndt das das ampt Freckleben³⁶⁵, gantz außgeplündert, vndt außgebrandt seye.

Wolf Friederich von Trotha³⁶⁶, vndt der von Almleben³⁶⁷, haben mir aufgewartett, benebens dem Marschalck Erlach³⁶⁸, bey diesem convent.

An Axten³⁶⁹ geschrieben in die hartzämpter³⁷⁰, deren beschaffenen zustandt zu ergründen.

*Nota Bene*³⁷¹ [:] heütte ist mir gesagt worden, es pflüge der König in Schweden³⁷², an keinem Montage leichtlich zu marchiren sondern gemeiniglich stille zu liegen.

Stahlmann³⁷³ traite mal les gens. Il a taxè le baillif³⁷⁴ de Cöhten³⁷⁵, a une amende pecuniaire de 5000 Talers. Vne pauvre femme vefue d'un Capitaine il a chassè de sa mayson de Frey & logis

348 *Übersetzung*: "Pflicht"

349 *Übersetzung*: "tausend"

350 *Übersetzung*: "usw."

351 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

352 *Übersetzung*: "tausend"

353 *Übersetzung*: "Bündnis"

354 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

355 Obersächsischer Reichskreis.

356 Leipzigerische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehenden Leipzigerischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.

357 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

358 *Übersetzung*: "Das Ältere"

359 *Übersetzung*: "im Rat"

360 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).

361 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

362 Zeitung: Nachricht.

363 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

364 Aschersleben.

365 Freckleben, Amt.

366 Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

367 Alvensleben, Cuno von (1588-1638).

368 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

369 Axt, Johann von (gest. 1634).

370 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

371 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

372 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

373 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

374 Zepper, Gottfried (gest. 1638).

en une autre <la> ou il meurt, & l'a mise là en arrest. Ceste pauvre femmee jnnocente crie & pleure avec ses enfans. C'est chercher[!] ses interests, & haynes particulieres, au dommage [[82v]] du public.³⁷⁶

Jch habe die weinlese bey den Aderstädter³⁷⁷ bergen, heütte anstellen laßen.

Mein Bruder Fürst Ernst³⁷⁸, ist diesen abendt, ankommen, vom Braunschweigischen lande³⁷⁹, Sagt es seye sehr vnsicher raysen. Tilly³⁸⁰ seye nacher Wolfenbüttel³⁸¹ gezogen. habe wenig volck³⁸² bey sich. Jedoch, werde er, jn kurtzem, ein³⁸³ 18 mille³⁸⁴ Mann zusammen bringen.

hartwich Werder³⁸⁵, ist auch alhier³⁸⁶ gewesen.

13. September 1631

σ den 13^{den}: September 1

<Recepisse³⁸⁷ von halberstadt³⁸⁸. perge perge perge³⁸⁹> diesen Morgen.

Mitt Præsident³⁹⁰ dißcurrjrt, allerley, etcetera[.]

Nota Bene³⁹¹ [:] n'oublions pas³⁹², die lehenssache.

<Fürst Ernst³⁹³> Mon frere³⁹⁴, will bestallung annehmen, sans mon conseil³⁹⁵.

Stewren auf Michaelis³⁹⁶, <& despences³⁹⁷.>

375 Köthen, Amt.

376 *Übersetzung*: "Stalman behandelt die Leute schlecht. Er hat den Amtmann von Köthen mit einer Geldstrafe von 5000 Talern belegt. Eine arme Frau, Witwe eines Hauptmannes, hat er aus ihrem Haus von Frey und Quartier in ein anderes vertrieben, wo es stirbt, und hat sie dort in Haft gesetzt. Diese arme unschuldige Frau beklagt sich und weint mit ihren Kindern. Das ist Verfolgen seiner Belange und besonderer Hass zum Schaden der Öffentlichkeit."

377 Aderstedt.

378 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

379 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.

380 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

381 Wolfenbüttel.

382 Volk: Truppen.

383 ein: ungefähr.

384 *Übersetzung*: "tausend"

385 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

386 Bernburg.

387 Recepisse: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.

388 Halberstadt.

389 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

390 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

391 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

392 *Übersetzung*: "[wir] vergessen nicht"

393 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

394 *Übersetzung*: "mein Bruder"

395 *Übersetzung*: "ohne meinen Rat"

396 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

Fürst Ludwig³⁹⁸ veut prendre gage, <de l'Electeur de Saxe<Roy de Swede³⁹⁹ .>>⁴⁰⁰

Fürst Johann Casimir⁴⁰¹ de l'Electeur de Saxe⁴⁰² .⁴⁰³

Moy ie tiendray bon, en mon devoir.⁴⁰⁴

Ne faut pas contribuer au Roy de Swede, ains a l'Electeur de Saxe.⁴⁰⁵

Tascheront de raser Magdeburg⁴⁰⁶ [.]⁴⁰⁷

Anlehen⁴⁰⁸ et cetera wegen der 10 mille⁴⁰⁹ {Thaler} an Roi de Suède⁴¹⁰ [.]

[[83r]]

Es seindt die contributionsbefehlich, in meine Aempter, Bernburg⁴¹¹, hartzgeroda⁴¹², Ballenstedt⁴¹³, Gernroda⁴¹⁴, vndt Großen Alsleben⁴¹⁵, außgegangen, das man soll 5fach, auff dem lande, vndt 10fach in den Städten, zu itziger landesnoht einbringen.

Zeitung⁴¹⁶ das Ascherßleben⁴¹⁷, vndter dem schein der einquartierung außgeplündert seye, von den Kayserischen⁴¹⁸.

Es haben sjch 50 Crabahten⁴¹⁹ vor der Stadt⁴²⁰ alhier präsentjrt, vndt vorgeben, Sie wollten mich endtsetzen, dieweil sie höreten, der Schwede⁴²¹ wollte mich gefangen wegführen, darumb es ich in des Kaysers⁴²² devotion wehre. Man hat ihnen aber nicht getrawet, sondern besorget⁴²³, Sie

397 Übersetzung: "und Ausgaben"

398 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

399 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

400 Übersetzung: "Fürst Ludwig will vom Kurfürsten von Sachsen König von Schweden Bestallung nehmen."

401 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

402 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

403 Übersetzung: "Fürst Johann Kasimir vom Kurfürsten von Sachsen."

404 Übersetzung: "Ich, ich werde mich gut in meiner Pflicht halten."

405 Übersetzung: "Muss nicht dem König von Schweden, sondern dem Kurfürsten von Sachsen einen Beitrag leisten."

406 Magdeburg.

407 Übersetzung: "Werden Magdeburg zu schleifen versuchen."

408 Anlehen: Anleihe.

409 Übersetzung: "tausend"

410 Übersetzung: "König von Schweden"

411 Bernburg, Amt.

412 Harzgerode, Amt.

413 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

414 Gernrode, Amt.

415 Großalsleben, Amt.

416 Zeitung: Nachricht.

417 Aschersleben.

418 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

419 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

420 Bernburg.

421 Schweden, Königreich.

422 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

423 besorgen: befürchten, fürchten.

möchten vndter diesem prætext⁴²⁴, die Stadt plündern wollen. So hat man auch es mir spähte referirett.

Zeitung von Ballenstedt⁴²⁵, das das zerstrewete volck⁴²⁶ erbärmlich alda gehausedt, Radischleben⁴²⁷ abgebrandt[,] <Padeborn⁴²⁸> <vnd> Reinstedt⁴²⁹ <auch heimb⁴³⁰> geplündert, pferde vndt viehe weggenommen, auch viel getreydig, verbrandt, verfüttert, verderbet, vndt zu nichte gemacht.

[[83v]]

Jtem⁴³¹: das der alte Freyberger⁴³² zu Gernroda⁴³³, (intrudirter⁴³⁴ Amptmann) den nechsten Freytagk das Ampt⁴³⁵ verlaßen, dem vogt vndt seiner Frawen befohlen sie wol zusehen vndt haußhalten sollten, den folgenden tag schickt er 3 Mußcketirer, alda auf dem hause zu verharren, biß gestern Montags, seindt Sie wieder abgefordert, vndt ist niemands mehr vf dem Amptte, als der vogt.

Zu Quedlinburgk⁴³⁶ seindt gestern die Soldaten auch wieder abgefordertt, vndt heütte nach Magdeburgk⁴³⁷ zu ziehen. *general* Tilly⁴³⁸ marchirt, von<nach> Wolfenbüttel⁴³⁹, von halberstadt⁴⁴⁰.

Avi Schreiben von beyden herrenvettern Fürst Ludwig⁴⁴¹ vndt Fürst Iohann Casimir⁴⁴² von halle⁴⁴³, das der König⁴⁴⁴ begehre, wjr sollen auch hinkommen, sonst köndten sie nichts tractiren⁴⁴⁵.

14. September 1631

☞ den 14. September

{Meilen}

In dieser Nacht, vmb 1 vhr, bjn ich auf gewesen, 5
vndt zu Kinnern⁴⁴⁶, 2 {Meilen} von hinnen,

424 Prätext: Vorwand, Scheingrund.

425 Ballenstedt.

426 Volk: Truppen.

427 Radisleben.

428 Badeborn.

429 Reinstedt.

430 Hoym.

431 *Übersetzung*: "Ebenso"

432 Freyberg, Hildebrand.

433 Gernrode.

434 intrudiren: hineinstoßen, hineindrängen.

435 Gernrode, Amt.

436 Quedlinburg.

437 Magdeburg.

438 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

439 Wolfenbüttel.

440 Halberstadt.

441 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

442 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

443 Halle (Saale).

444 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

445 tractiren: (ver)handeln.

446 Könnern.

herrnvettern *Fürst Augustum*⁴⁴⁷, (dahin wir vns bescheiden) angetroffen, also fortt biß gen halle⁴⁴⁸ mitteinander, von Bernburg⁴⁴⁹ zu halle logirten wir vns zu beyden herrnvettern⁴⁵⁰ [[84r]] ins hauß, in eine stube.

Es wurde raht gehalten, in præsenz *Fürst Augusti*⁴⁵¹ [,] *Fürst Ludwigs*⁴⁵² [,] <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁵³> *Fürst Iohann Casimirs*⁴⁵⁴ vndt meiner, auch des Præsidenten Börstels⁴⁵⁵, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁵⁶> des Marschalcks Krosjgk⁴⁵⁷, henrich Werders⁴⁵⁸, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁵⁹> Tobias hübners⁴⁶⁰, ~~Dietrichs Werder~~, Bawyr⁴⁶¹, vndt Dietrichs Werder⁴⁶², *Nota Bene Nota Bene* importantissima⁴⁶³ <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁶⁴> diesen landen⁴⁶⁵. Il n'y avoit obstat que moy. En <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁶⁶> fin vaincu⁴⁶⁷ per majora⁴⁶⁸, par peril des menaces, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁶⁹> & par autres considerations necessaires.⁴⁷⁰

Nachmittags, haben wir bey dem Könige, Gustavo Adolpho, Könige in Schweden, etcetera⁴⁷¹ audientz gehabt, herrvetter *Fürst Augustus* vndt Jch. Ihre Königlichen Würden erzeugten sich, gar gnedig vndt freundlich gegen vns, ließen vns, durch dero königlichen leibkutzschen einholen, vndt wieder zurück⁴⁷² führen, auch durch ezliche Obersten, vndt officirer.

Mjtt *Doctor Steinberg*⁴⁷³, haben wir tractirt⁴⁷⁴. etcetera

447 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

448 Halle (Saale).

449 Bernburg.

450 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

451 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

452 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

453 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

454 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

455 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

456 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

457 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

458 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

459 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

460 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

461 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

462 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

463 *Übersetzung*: "beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl das äußerst Wichtige"

464 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

465 Anhalt, Fürstentum.

466 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

467 *Übersetzung*: "Es war dort nur ich dagegen. Schließlich besiegt"

468 *Übersetzung*: "durch Stimmenmehrheit"

469 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

470 *Übersetzung*: "durch Gefahr der Bedrohungen und durch andere notwendige Überlegungen."

471 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

472 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

473 Steinberg, Jakob von (1586-1661).

474 tractiren: (ver)handeln.

Der Churfürst von Sachsen⁴⁷⁵, jst ankommen. Der König, jst ihme entgegen geritten, vndt wir mitt ihm, hat ihn auch ins losament⁴⁷⁶ gebracht.

Gegen abendt seindt wir mitt dem Churfürsten von Sachsen, des Königs gäste gewesen, da sich dann der König sehr lustig, vndt Jovialisch erzeigt, auch schöne discursß [[84v]] vber der Tafel geführt. Der Churfürst⁴⁷⁷ jst gar sehr Melancolisch gewesen, vndt still geseßen, hat gar wenig geredett. Nach der mahlzeit, haben die Potentaten, noch starck getruncken, biß vmb Mitternacht, vndt ~~vñ~~ hernacher ist der Churfürst weggefahren. Wir seindt biß ~~vñ~~ nach zweyen vhren, noch beym König⁴⁷⁸ geblieben, da er sich dann vber alle maßen gnedig, trewherzig, vndt freündtlich gegen vns bezaiget hatt, allerhandt schöne, heroische dißcurß geführt, vndt iedermänniglich wjßen an sich zu ziehen, vndt zu contentiren⁴⁷⁹. Diß jst sejn 5^{ter}. rausch den er in Deützschlandt⁴⁸⁰ getruncken. Er pfeget nicht zu trincken, vndt selten wein. Er jst eine schöne, gerade, heroische person, schöner gerader<präsentz> vndt ansehens, sanftmühtig, leühtsehlig vndt gravitetisch, ein spiegel aller Tugenden. *perge*⁴⁸¹

Vndter andern dißcurßen, notanda⁴⁸²: <theils vor vndt <theils> nach der malzejtt.>

Es sagte der König, er hette in newlichster Schlacht, nur 800 Mann verlohren, aber ezliche gute leütte, [[85r]] obersten vndt officirer, als Obrist Teufel⁴⁸³, Obrist Calembach⁴⁸⁴, Obrist hall⁴⁸⁵, <Obrist Corbey⁴⁸⁶ general vber die cavallerie, Jtem⁴⁸⁷: ejn Oberster⁴⁸⁸ vber die liffländische⁴⁸⁹ Reütere, Jtem⁴⁹⁰: der obrist leutnant Adergast⁴⁹¹, ce sont de gens de marque principaulx officiers⁴⁹², vndt general Major Binduf⁴⁹³ vndter den ChurSächsischen⁴⁹⁴ neben vielen officirern.> vndt noch zweene: 70 fähnlein, 20 cornetten⁴⁹⁵, bekommen, 30 stück geschützes, vndt bagage⁴⁹⁶, von Kayserischen⁴⁹⁷. Der Churfürst von Sachsen⁴⁹⁸ hette ~~nur~~ 2 mille⁴⁹⁹ Mann verlohren. Es wehren

475 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

476 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

477 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

478 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

479 contentiren: zufriedenstellen.

480 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

481 *Übersetzung*: "usw."

482 *Übersetzung*: "bemerkenswerte Dinge"

483 Teufel von Guntersdorf, Maximilian (1596-1631).

484 Pensen von Caldenbach, Moritz (1599-1631).

485 Efferen, Adolf Dietrich von (1595-1631).

486 Courville, Nicholas de (ca. 1590-1634).

487 *Übersetzung*: "ebenso"

488 Person nicht ermittelt.

489 Livland, Herzogtum.

490 *Übersetzung*: "ebenso"

491 Aderkas, Jürgen von (1603-1631).

492 *Übersetzung*: "das sind die Leute von Rang, Hauptoffiziere"

493 Bindtauf, Hans Rudolf von (1593-1631).

494 Sachsen, Kurfürstentum.

495 Kornett: Standarte.

496 *Übersetzung*: "Gepäck"

497 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

498 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

von 4 in 5 *mille*⁵⁰⁰ gefangene vorhanden, vndt davon seine armée vmb 3 *mille*⁵⁰¹ Mann vndt mehr stärcker worden. Von seinem feinde wehren 5 *mille*⁵⁰² Mann geblieben, iedoch wüste man noch so gar eigentlich vndt gewiß die anzahl nichtt. Er danckte Gott vor solche herrliche victorie⁵⁰³ vndt wüntzschte das sie dem Evangelischen wesen, möchte zum besten gereichen, sintemahl er keinen andern <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁰⁴> fortheil noch einige ambition hierinnen suchte, als die ehre Gottes, die erhaltung der Evangelischen <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁰⁵> religion, die beförderung des friedens im Reich⁵⁰⁶, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁰⁷> vndt die erhaltung der deützschen freyhejtt, vnser aller libertet, vndt wolstandt vnserer lande, wann wir vns nur selber helfen, vndt ihm die sache vbergeben wollten. Er begehrte nicht <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁰⁸> einer handt breitt landes darvon, vndt wollte daß es der Teüfel, (Gott behüte vns) holen <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁰⁹> müste, wo das geringste davon ihm <an seinem wammes> ankleben sollte. <pectus percutiebat⁵¹⁰> Er hette lande⁵¹¹ vndt leütte genug, [[85v]] köndte darinnen, ein⁵¹² hundert<vierhundert> meil weges, raysen aneinander. So wehre er⁵¹³ auch ein König den Gott genugsam mitt vermögen gesegnet, bedörfte keiner mehreren königreiche, vndt ließe sich gar wol genügen.

Wollte gern sterben, wann er nur seine jntention zu Gottes ehren erhalten.

Er hette numehr 20 Jahr aneinander, krieg führen müßen, da er doch vor 15 iahren verhofft friede zu haben, vndt vermeint seine lande, vndt königreich⁵¹⁴, mitt ruhe zu regieren. hette sich sonsten, nicht verheyrathen wollen. Aber Gott hette es anders mitt ihm versehen, wehre gemeiniglich von seinen benachtbarthen, zum kriege genöhtiget[,] gezwungen vndt laccessirt⁵¹⁵ worden. Liflandt⁵¹⁶, hette er dem König in Pohlen⁵¹⁷ abgenommen. In der Moßkaw⁵¹⁸, hette ihm auch Gott sjeg verliehen, das er ein hundert Meilen weges landt dem Moßkowiterischen Kayser vndt Großfürsten⁵¹⁹, abgenommen. Er köndte numehr ein hundert [[86r]] trophœa⁵²⁰ zeigen, die er dem Römischen Kayser⁵²¹, dem

499 *Übersetzung*: "tausend"

500 *Übersetzung*: "tausend"

501 *Übersetzung*: "tausend"

502 *Übersetzung*: "tausend"

503 Victorie: Sieg.

504 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

505 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

506 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

507 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

508 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

509 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

510 *Übersetzung*: "er schlug sich an die Brust"

511 Schweden, Königreich.

512 ein: ungefähr.

513 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

514 Schweden, Königreich.

515 laccessiren: reizen, herausfordern.

516 Livland, Herzogtum.

517 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

518 Moskauer Reich.

519 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).

520 *Übersetzung*: "Trophäen"

521 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

Mußkowitzischen Kayser⁵²², dem König in Pohlen⁵²³, vndt andern feinden, abgenommen, an 100 Metallenen stücken⁵²⁴. Es wehren die Mußkowitzischen stücke so groß, das ezliche 120 {Pfund}[,] ezliche 80 {Pfund} schößen. Er hette newlich nicht schlagen wollen, hette considerations⁵²⁵ genugsam gehabt, aber der Churfürst⁵²⁶ hette es haben wollen, dem hette er diesen vorschlag zu dancken, vndt was ihm der Churfürst gerahten, hette er der König⁵²⁷ als es einem rechtschaffenen cavallier gebührte, ins werck gerichtet. Seine stügke hetten guten effect gethan. Der gröste Schwal der Tillischen⁵²⁸ armèe hette auf die ChurSächsische⁵²⁹ getroffen, also das sie w<ez>licher maßen endtschuldiget wehren, daß sie solchen starcken choc⁵³⁰ nicht außstehen können, vndt etwas gelauffen. Die Kayßerlichen⁵³¹ hetten wol gefochten, insonderheitt das hollsteinische Regiment, welches Mannlich gefochten, [[86v]] vndt er der Oberste⁵³² als ein tapferer heldt, hette die 4^{te}. charge (seiner <des Königes⁵³³> cavallery) mitt seinem Regiment zu fuß, vnentsetzet außgestanden, der König beklagte ihn heftig, nicht allein als seinen nahen vettern <geschwister⁵³⁴ kindt>, als herzogen von hollstein⁵³⁵, sondern auch als einen vortreflichen helden, vndt Rittersmann, vmb den es schade vber schade wehre, das er geblieben, vndt vielleicht vmb leib vndt sehle kommen wehre (car il n'a voulu admettre les ministres⁵³⁶) hette ihn auch, da er noch länger gelebt, vielleicht wol auf seine seytte bringen wollen. Er hette in newlichster Schlacht, dem feinde wollen den windt abgewinnen, (dieweil in der großen hitze vndt dürre, auch des rauchs halber vndt der Sonne, ein größer moment, als man vermeint daran gelegen) vndt hetten wie zween schiffe, einander, vmb den windt abzulauffen vorsegeln wollen, es hette auch hartt gehalten, aber endtlich hette er doch den Kayse [[87r]] rischen⁵³⁷ den windt vndt forthel⁵³⁸ abgewonnen, sie getrennet vndt geschlagen durch Gottes hülfe.

Es hette sich die Kayßerliche⁵³⁹ cavallerie, nicht recht mesliren⁵⁴⁰ wollen, sondern nur auf 10 schritt weitt, loßgeschoßen, vndt alßdann caracoll⁵⁴¹ gemacht, mitt seiner verwunderung. Seine

522 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).

523 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

524 Stück: Geschütz.

525 *Übersetzung*: "Erwägungen"

526 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

527 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

528 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

529 Sachsen, Kurfürstentum.

530 *Übersetzung*: "Schock"

531 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

532 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (1), Herzog von (1600-1631).

533 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

534 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Adolf, Herzog von (1575-1616); Christina, Königin von Schweden, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1573-1625).

535 Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein).

536 *Übersetzung*: "denn er hat die Geistlichen nicht einlassen wollen"

537 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

538 Hier: Vorteil.

539 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

540 mesliren: einmischen.

541 Caracoll: Ritt gegen den Feind, vor dem jedoch abgeschwenkt wird.

stück⁵⁴², vndt ezliche Mußcketirer, so er in reserve hindter den Reüthern verborgen, benebens dem windt vndt staub (so den Kayßerischen in die augen gegangen, nach dem sie der König⁵⁴³ von ihren hügel, in platte campagne⁵⁴⁴ herundter geiagt, vnd ihnen den fortheil genommen) nebens seines volcks⁵⁴⁵ courage⁵⁴⁶ vndt tapferkeitt, hetten ihm diese schöne victorie⁵⁴⁷ <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁴⁸> welche er vor seine größte vndter allen helt, vndt sich derselben durch Gottes gnade, höchlichen, iedoch sehr demühtig gloriirt⁵⁴⁹, zu wege gebracht. Es hette aber an einem seidenem faden gehangen, vndt hette leichtlich können vmbschlagen, wo ihm Gott nicht die gnade verliehen, das er das rechte tempo⁵⁵⁰ genaw getroffen hette, welches Ihre *Königlichen Würden* leichtlich entgehen mögen, [[87v]] vndt wollten sje nicht gern, daß sje es noch ejnmal so genaw nehmen müsten.

Von den Moßkowitzischen⁵⁵¹ historien, vndt gröbe desßelben Reichs, war dem König⁵⁵² gar wol zuzuhören, als welcher es auß selbsteigener erfahrung hatte, Referirte auch von den Demetriis⁵⁵³, wie sich dieselben in der Moßkaw⁵⁵⁴ intrudirt⁵⁵⁵, vndt die Mußkowiter dreymal betrogen, endtlich aber gestürtzt worden. <Einen hette er selber gesehen.>

Magdeburg⁵⁵⁶ beklagte er sehr, daß er es nicht endtsetzen <können>, vndt beschuldigte die Jehnigen, welche <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁵⁷> ihm den paß nicht vergönnen wollen.

Tilly⁵⁵⁸ wehre gar confuß, den tag der schlacht gewesen, hette gar keine rechte kundtschafft gehabt, auch alles volck⁵⁵⁹, jn ejne front gestellet, gar keine reserve. *perge*⁵⁶⁰

Den Römischen Kayser⁵⁶¹, hielte er, von<r> den größten Potentaten, in der Christenheitt, vndt hette wol nimmermehr gedacht ihn zu laccessiren⁵⁶² [[88r]] wann er vns, als vndt alle Reichs⁵⁶³

542 Stück: Geschütz.

543 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

544 *Übersetzung*: "Land"

545 Volk: Truppen.

546 *Übersetzung*: "Mut"

547 Victorie: Sieg.

548 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

549 gloriiren: sich rühmen, triumphieren, frohlocken, prahlen.

550 *Übersetzung*: "Zeit"

551 Moskauer Reich.

552 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

553 Falscher Dimitri (II) (gest. 1610); Falscher Dimitri (III) (gest. 1612); Dimitri II., Zar (Moskauer Reich) (1581-1606).

554 Moskau.

555 intrudiren: hineinstoßen, hineindrängen.

556 Magdeburg.

557 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

558 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

559 Volk: Truppen.

560 *Übersetzung*: "usw."

561 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

562 laccessiren: reizen, herausfordern.

563 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

fürsten, der *Evangelischen* religion zugethan, nicht also vnverschuldter weyse, continuo⁵⁶⁴ laccessirt⁵⁶⁵ hette, vndt vns vmb vnser religion, vndt freyheitt, hette bringen wollen. *etcetera etcetera* <Ie devois oublier la cléf d'or⁵⁶⁶, & ayder a chasser⁵⁶⁷ die Pfaffenknechte. <Jch schützte aber meine gegebene parola⁵⁶⁸ vor.> *perge*⁵⁶⁹>

*Nota Bene Nota Bene Nota Bene*⁵⁷⁰ [:] Man hat mich fast mitt gewalt gezwungen, die alliantz zu vndterschreiben. Jch habe die ganze Nacht nicht geruhet, zeitlich⁵⁷¹ fortgemüst, vndt gerayset, so baldt ich hinkommen nach halle⁵⁷², habe ich müßen in consessu⁵⁷³ sitzen, alle vota⁵⁷⁴ seindt wieder mich gegangen, so vieler ansehentlichen leütte, Ja man hat mir nicht zeitt gelaßen, die proposition (davon wir doch kein wortt <zuvor> gewust), zu erwegen, vndt kaum recht zu vberlesen. Wie sehr ich auch zum dritten mahl, darvor gebehten, wollte ich anderst mir selber, vndt den meynigen, a kejn vnglück auf den halß zjehen, noch die lande⁵⁷⁵ in frembde hände kommen laßen, muste ich endlich vnangesehen meiner protestationen, vndt daß ich den herrenvettern⁵⁷⁶ vndt den rächten, die verantwortung auf den halß geschoben, gleichsam genöhtiget, gezwungen, *vnd* wieder meinen willen, [[88v]] mitt vndterschreiben. <<Ach> Gott verlaße mich nicht, damitt ich dich auch nicht, verlaße. *et cetera*> <Wir lagen alle vier⁵⁷⁷ in einem gemach, vndt kondte keiner vor dem andern sich recht berathen, oder heimlich reden,>

15. September 1631

☞ den 15. September

Nach der mahlzeit seindt wir wieder von einander gezogen, ich vndt *Fürst Augustus*⁵⁷⁸ nach Bernburg⁵⁷⁹ vndt Plötzka⁵⁸⁰. *Fürst Ludwig*⁵⁸¹ aber vndt *Fürst Casjmir*⁵⁸² seindt zu halle⁵⁸³ noch verblieben, sich vielleicht noch genawer zu insinuiren⁵⁸⁴, vndt alles richtig zu machen.

564 *Übersetzung*: "ununterbrochen"

565 laccessiren: reizen, herausfordern.

566 Bei seiner Ernennung zum kaiserlichen Ehrenkämmerer im Jahr 1629 hatte Christian II. den goldenen Kammerherrenschlüssel erhalten.

567 *Übersetzung*: "Ich solle den goldenen Schlüssel vergessen und helfen vertreiben"

568 *Übersetzung*: "Wort"

569 *Übersetzung*: "usw."

570 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

571 zeitlich: früh, zeitig.

572 Halle (Saale).

573 *Übersetzung*: "in der Sitzung"

574 *Übersetzung*: "Stimmen"

575 Anhalt, Fürstentum.

576 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

577 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

578 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

579 Bernburg.

580 Plötzkau.

581 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

Mein Bruder Fürst Ernst⁵⁸⁵ hat mir zu Bernburg erzehlet, wie das in meinem abwesen, viel Schwedische⁵⁸⁶, (ob sie es aber sein oder puschklepper⁵⁸⁷, weiß ich nicht) sich intrudirt⁵⁸⁸, vndt Kayßerliche⁵⁸⁹ offjcrer, oder Soldaten, hierinnen gefangen genommen, vndt einen cornet⁵⁹⁰, contra datum fjdem⁵⁹¹, draußen im felde, niedergemacht. Jch hatte die Kayßerlichen officirer verwarnen laßen, sich heraußer zu packen. Es hat aber nichts helfen wollen.

Theilß Schwedische aber haben des Commjssarij⁵⁹² Stahlmanns⁵⁹³ seine patenten⁵⁹⁴, wje dann heütte noch, 20 mille⁵⁹⁵ {Pfund} brodt (contre l'accord⁵⁹⁶) seindt begehret worden, in Stahlmanns nahmen, von Bernburgk, vndt viel plackereyen gehen [[89r]]⁵⁹⁷ [[89v]] [[90r]] vor, contre ceux qui ont licentiè il y a 3 ans, mesmes⁵⁹⁸. Der König⁵⁹⁹ mag vielleicht nichts drumb wißen.

Fürst Ernst⁶⁰⁰ ist heütte frühe hinweg. Will sich in des Churfürsten von Sachßen⁶⁰¹ bestallung einlaßen.

La proposition du Prince Louys d'Anhalt⁶⁰², estoit a Halle⁶⁰³ le 14. Septembre 1631⁶⁰⁴: Que le progrèz du Roy de Swede, visoit a l'avancement de la Religion & de la chose publique.⁶⁰⁵ Der König wollte wißen, wie er mitt vns stünde. König hette auf die excuse⁶⁰⁶ vnsers außenbleibens nichts geantwortet. König hette begehrt außdrücklich Fürst Augustus⁶⁰⁷ vndt ich sollten persöhnlich hinkommen, es ließen sich solche sachen vber landt nicht tractiren⁶⁰⁸. Man hette durch

582 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

583 Halle (Saale).

584 insinuiren: sich beliebt machen, sich einschmeicheln.

585 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

586 Schweden, Königreich.

587 Buschklepper: Straßenräuber und Strauchdiebe, die sich im Gebüsch oder Wald versteckt halten.

588 intrudiren: hineinstoßen, hineindrängen.

589 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

590 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

591 Übersetzung: "gegen das gegebene Ehrenwort"

592 Übersetzung: "Kommissars"

593 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

594 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

595 Übersetzung: "tausend"

596 Übersetzung: "gegen die Abmachung"

597 Die Seiten 89r-v enthalten einen eingebundenen Notizzettel von der Hand des Fürsten August von Anhalt-Plötzkau vom 21. Juli 1632 mit Rechnungen auf der Rückseite, auf dessen Wiedergabe hier verzichtet wird.

598 Übersetzung: "selbst gegen diejenigen, die vor 3 Jahren abgedankt haben"

599 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

600 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

601 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

602 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

603 Halle (Saale).

604 Übersetzung: "Der Vorschlag des Fürsten Ludwig von Anhalt war in Halle am 14. September"

605 Übersetzung: "Dass das Vorrücken des Königs von Schweden die Beförderung der Religion und der öffentlichen Sache bezwecke."

606 Übersetzung: "Entschuldigung"

607 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

608 tractiren: (ver)handeln.

Doctor Steinberg⁶⁰⁹ consiliario regis⁶¹⁰ tractirt, 10 quartier im Fürstentum Anhalt⁶¹¹ zu assigniren⁶¹² als wenn das Fürstenthumb noch vielmal größer, vndt 10 krayse hette. Excuse⁶¹³ wegen Leipziger bundes⁶¹⁴ [,] Brücke vndt Schifbrücke. 3 mille⁶¹⁵ {Thaler} Monatliche contribution[.] Fürst Ludwig hat 2 mille⁶¹⁶ gebohten, iedoch das man doppelte contribution hieher, vndt nach Chur Sachsen⁶¹⁷ nichts geben dörrfte⁶¹⁸. [[90v]] Brücke zu Niemburg⁶¹⁹ befestigen, zu Bernburg⁶²⁰ vndt Calbe⁶²¹ abzuwerfen⁶²² wirdt begehrt.

Concept der capitulation⁶²³ des Königs⁶²⁴, so er mitt vns aufrichten will, wirdt verlesen: 1. Protection, in schutz des Königs. Mitt leib vndt Blut zu assistiren, etcetera[.] 2. Alle vndt iede feinde des Königs seyen die vnserigen, bey diesem kriege. Sollen auß 10 Quartieren⁶²⁵ dieses Fürstentums⁶²⁶ {Reichsthaler} geben. 3. Paß, repaß⁶²⁷, forteressen⁶²⁸ vf vnsern kosten, ohne abgang landesfürstlicher hoheitt. 4. Elb⁶²⁹ brücke zu Deßaw⁶³⁰, zu bawen, befestigen, vndt mitt Schwedischem⁶³¹ volck⁶³² besezen. 5. Vnß mitt keinem andern, ohne, vorbewußt⁶³³, vndt consenß des Königs, in allianz, friede, noch tractaten⁶³⁴ einzulaßen.

Dagegen will vnß Rex⁶³⁵ schützen, et cetera gute ordre⁶³⁶ halten, keinen frieden ohne vns schließen, die lande verschonen, ehist reümen andere prætensionen abtretten, etcetera[.]

609 Steinberg, Jakob von (1586-1661).

610 *Übersetzung*: "Rat des Königs"

611 Anhalt, Fürstentum.

612 assigniren: zuweisen.

613 *Übersetzung*: "Entschuldigung"

614 Leipziger Bund: Am 28. März 1631 auf dem Leipziger Konvent gegen die Vollstreckung des kaiserlichen Restitutionsedikts (1629) geschlossenes und faktisch nur bis Mitte September bestehendes Militärbündnis der meisten evangelischen Reichsstände.

615 *Übersetzung*: "tausend"

616 *Übersetzung*: "tausend"

617 Sachsen, Kurfürstentum.

618 dürfen: können.

619 Nienburg (Saale).

620 Bernburg.

621 Calbe.

622 abwerfen: abreißen, zerstören.

623 Capitulation: Vertrag, (Wahl-)Vereinbarung.

624 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

625 "4tieren." steht im Original für "Quartieren".

626 Anhalt, Fürstentum.

627 Repaß: Pass für die Rückreise.

628 Forteresse: Festung.

629 Elbe (Labe), Fluss.

630 Dessau (Dessau-Roßlau).

631 Schweden, Königreich.

632 Volk: Truppen.

633 Vorbewußt: Vorwissen.

634 Tractat: Verhandlung.

635 *Übersetzung*: "der König"

636 *Übersetzung*: "Ordnung"

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁶³⁷> Ezliche *puncta*⁶³⁸ seindt verändert worden, jnsonderheitt mitt den häuptgebewden, forteressen vndt <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶³⁹> Brücken, Man hat 3 *mille*⁶⁴⁰ {Thaler} Monatlich so lange der krieg wehret, per *majora*⁶⁴¹ verwilli [[91r]] gett, vndt geschlossen, vndt sich in den Schuz des Königs⁶⁴², (gleichsam per *forza*⁶⁴³) ergeben.

Ezliche wollten, man sollte Chur Sachsen⁶⁴⁴, als welcher heütte kähme erst vmb raht fragen, sed *frustra*⁶⁴⁵.

Extrait des voix des *Conseillers*⁶⁴⁶ Wolfahrt vnserer vndt vnserer lande⁶⁴⁷, *dependirte*⁶⁴⁸ von dieser höchstwichtigen vndt schwehren *consultation*[.] *Votum a Deo petitur. Tempus deliberandj*⁶⁴⁹ wehre <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁵⁰> nöhtig gewesen. Man hette sich nicht *præcipitiren*⁶⁵¹ noch vberleilen laßen sollen, wie *Fürst Ludwig*⁶⁵² vndt *Fürst Iohann Casimir*⁶⁵³ gethan. Noht zwünge vnß, zeige vns endtweider bey dem *Leipziger bundt*⁶⁵⁴ zu bleiben aller Evangelischen, oder mitt Schweden⁶⁵⁵, vns zu *coniungiren*⁶⁵⁶. Keine <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁵⁷> neutralitet will der König gelten laßen. Chur *Sachsen*⁶⁵⁸ hette dem *Leipziger schluß*⁶⁵⁹ zu wieder gehandeltt vns schlechtlich getröstet. Chur *Brandenburg*⁶⁶⁰ hette dem *Leipziger schluß*, durch die *alliantz* mitt Schweden *contravenirt*⁶⁶¹, *Francken*⁶⁶², *Schwaben*⁶⁶³, *Türingen*⁶⁶⁴, sich dem *Kayser*⁶⁶⁵ *accommodirt*⁶⁶⁶.

637 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

638 *Übersetzung*: "Punkte"

639 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

640 *Übersetzung*: "tausend"

641 *Übersetzung*: "durch Stimmenmehrheit"

642 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

643 *Übersetzung*: "gezwungenermaßen"

644 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

645 *Übersetzung*: "aber vergeblich"

646 *Übersetzung*: "Auszug der Stimmen der Räte"

647 Anhalt, Fürstentum.

648 *dependiren*: abhängen, abhängig sein.

649 *Übersetzung*: "Die Entscheidung wird erbeten von Gott. Zeit des Erwägens"

650 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

651 *præcipitiren*: übereilen, überstürzen.

652 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

653 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

654 *Leipziger Bund*: Am 28. März 1631 auf dem *Leipziger Konvent* gegen die Vollstreckung des kaiserlichen *Restitutionsedikts* (1629) geschlossenes und faktisch nur bis Mitte September bestehendes Militärbündnis der meisten evangelischen Reichsstände.

655 Schweden, Königreich.

656 *coniungiren*: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

657 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

658 Sachsen, Kurfürstentum.

659 *Leipzigerische Schluß*/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehenden *Leipzigerischen Convent*, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.

660 Brandenburg, Kurfürstentum.

661 *contraveniren*: entgegenhandeln.

662 Franken.

663 Schwaben.

664 Thüringen.

665 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

Mitt Chur *Sachsen* raht zu halten, ob er vns wollte freye handt laßen, mitt Schweden, da wir einen kräftigeren Schutz hetten, zu accordiren⁶⁶⁷. Chur *Sachsen* sollte es im nahmen aller [[91v]] Evangelischen thun. Es wehre verantwortlicher vndt sicherer, wo es dahin zu bringen, aber *Heinrich Börstel*⁶⁶⁸ muste auch von dieser meynung, per majora⁶⁶⁹ vberstimmett, abweichen. *Krosjgk*⁶⁷⁰, *Hübner*⁶⁷¹, beyde *Werder*⁶⁷², *Pawer*⁶⁷³, schloßen alle auf die alliantz mitt Schweden⁶⁷⁴. F

Mes considerations & voix a Halle⁶⁷⁵. Louange, de la pietè & generosité du vaillant & magnamine Roy incomparable de Swede⁶⁷⁶.⁶⁷⁷ Chur *Sachsens*⁶⁷⁸ permission wegen des *Leipziger* schlußes⁶⁷⁹. Dilatorisch. nulle neutralité.⁶⁸⁰ Evangelium non tollit politias. Crimen læse *Maiestatis*⁶⁸¹, *Kayser*⁶⁸² noch nicht abgesetzt, per majora Electorum⁶⁸³⁶⁸⁴. Schutzherr. Lehenseydt bedencklich. Date Cæsarij, quæ sunt Cæsaris.⁶⁸⁵⁶⁸⁶ Ob schon modus executionis⁶⁸⁷ des Edicts⁶⁸⁸ möchte vberschritten sein, so wehre es doch noch nicht an dem daß man es drumb den *Kaiser* mitt dem schwert verfolgen sollte sondern durch ordentliche Mittel procediren. Exempla⁶⁸⁹ als es auch so vbel gestanden, post prælium<occupationem> *Pragæ*⁶⁹⁰⁶⁹¹, vndt alß man dem Kai<y>ser in die fenster zu *Wien*⁶⁹² geschoßen, auch wie die *Vnion*⁶⁹³, vndt confœderation der Erbländer⁶⁹⁴ sich

666 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

667 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

668 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

669 *Übersetzung*: "durch Stimmenmehrheit"

670 *Krosigk*, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

671 *Hübner*, Tobias (2) (1578-1636).

672 *Werder*, Dietrich von dem (1584-1657); *Werder*, Heinrich von dem (1578-1636).

673 *Baur*, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

674 Schweden, Königreich.

675 Halle (Saale).

676 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

677 *Übersetzung*: "Meine Überlegungen und Stimme in Halle. Lob der Frömmigkeit und Großzügigkeit des tapferen und großmütigen unvergleichlichen Königs von Schweden."

678 *Sachsen*, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

679 *Leipziger* Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehenden *Leipziger* Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato *Leipzig* den 2. April. 1631, o. O. 1631.

680 *Übersetzung*: "Keine Neutralität."

681 *Übersetzung*: "Das Evangelium hebt die Staatsverfassung nicht auf. Majestätsverbrechen"

682 *Ferdinand II.*, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

683 *Bayern*, *Ferdinand* (2), Herzog von (1577-1650); *Bayern*, *Maximilian I.*, Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); *Brandenburg*, *Georg Wilhelm*, Kurfürst von (1595-1640); *Sachsen*, *Johann Georg I.*, Kurfürst von (1585-1656); *Sötern*, *Philipp Christoph* von (1567-1652); *Wambolt* von *Umstadt*, *Anselm Kasimir* (1583-1647).

684 *Übersetzung*: "durch Stimmenmehrheit der Kurfürsten"

685 Lc 20,25

686 *Übersetzung*: "Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist."

687 *Übersetzung*: "die Art und Weise der Vollstreckung"

688 *Ferdinand II.*: Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser *Ferdinands II.* vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.

689 *Übersetzung*: "Beispiele"

690 *Prag* (*Praha*).

691 *Übersetzung*: "nach der Schlacht Einnahme Prags"

692 *Wien*.

693 Protestantische Union.

dem *Kaiser* potenter⁶⁹⁵ widersezt [[92r]] vndt dennoch nichts außrichten können. Garde la perte du pays⁶⁹⁶, & des testes, une mort honteuse⁶⁹⁷, lieber Ritterlich auf grüner heyden. Wo der zaun am Niedrigsten, da vbersteiget man ihn gern. Wir die schwächsten, sollen nicht die ersten, mitt allianzen sein. Werden wenig nuzen, vns im fall des vmbschlagens viel schaden. Königs⁶⁹⁸ todesfall (den Gott verhüte) würde vns gefahr bringen, vndt allen schuz dissolviren⁶⁹⁹. Noch keine rechte coniunctio⁷⁰⁰ zwischen Schweden⁷⁰¹, vndt Sachsen⁷⁰², möchte einmal mißverstände vndter ihnen geben vndt vns verzehren. Chur *Sachsen*⁷⁰³ wehre gleichwol vnser krayß⁷⁰⁴ oberster. Parole⁷⁰⁵ so ich dem Kayser⁷⁰⁶ gegeben, also solenniter⁷⁰⁷. Ne vouloir souscrire que par contrainte. Transport de mon pays⁷⁰⁸ sur les autres, pour ne me ruiner, nj empescher l'œuvre de Dieu. Mais tout cela, i'ay ressouvenu en vain.⁷⁰⁹

On m'a contraint avec la ruine & degast de mon pays, par l'armèe victorieuse du Roy de *Swede* avec ce, que le Roy vouloit prompte resolution, & nulle neutralitè, que le serment qu'on faysoit a l'Empereur concernoit le bien de Sa Majestè & de l'Empire⁷¹⁰ [[92v]] aussy, qu'on conservoit ainsy a l'Empereur⁷¹¹ les pays de l'Empire⁷¹², que le Roy⁷¹³ mesleroit autrement avec feu & sang en cas de resistance, Qu'on estoit abandonnè de la protection de Sa Majestè Impériale par la retraite du général Tilly⁷¹⁴, Que les Princes libres de l'Empire n'estoyent pas esclaves, & ne devoient se laisser gourmander contre la capitulation de l'Empereur l'Empire n'estant pas Monarchique ains Aristocratique & electif, Que l'Empereur avoit enfraint les constitutions de l'Empire, en plusieurs façons, Que sur tout il falloit donner a Dieu le sien, & a la religion la vie & les biens, Que le Roy n'avoit nulle ambition que celle là, nulle avarice que celle du temps, pour nous remettre en libertè & la religion en vogue.⁷¹⁵ Que Dieu n'abandonnera pas sa cause. Que la necessitè nous contraint

694 Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation): 1619/20 bestehende Union der protestantischen Stände von Böhmen, Schlesien, Mähren, Ober- und Niederlausitz.

695 *Übersetzung*: "mächtig"

696 Anhalt, Fürstentum.

697 *Übersetzung*: "Halte den Schaden vom Land und von den Häuptern, einen schändlichen Tod"

698 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

699 dissolviren: auflösen.

700 *Übersetzung*: "politische Verbindung"

701 Schweden, Königreich.

702 Sachsen, Kurfürstentum.

703 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

704 Obersächsischer Reichskreis.

705 *Übersetzung*: "Wort"

706 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

707 *Übersetzung*: "feierlich"

708 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

709 *Übersetzung*: "Nur durch Zwang unterschreiben zu wollen. Übertragung meiner Lande auf die anderen, um mich weder zu zugrunde zu richten noch das Werk Gottes zu verhindern. Aber das alles habe ich vergeblich erwogen."

710 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

711 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

712 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

713 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

714 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

715 *Übersetzung*: "Man hat mich genötigt mit dem Ruin und Schaden meiner Lande durch die siegreiche Armee des Königs von Schweden, damit dass der König schnellen Entschluss und keine Neutralität wolle, dass der Eid, den man

de viser plus au temps present, qu'au futur.⁷¹⁶ [[93r]] Que nous serons couverts des forces du Roy⁷¹⁷ contre tous assaillants. Que ceste alliance ne deroge nullement a nostre libertè, ne durant que tant que la guerre dure, au contraire tend a nostre avantage, le Roy nous comprenant (par ceste ligue) dans la paix, dont nous serions exclus autrement[.]⁷¹⁸ Que l'Electeur de Saxe⁷¹⁹ n'auroit jamais fait ceste alliance avec nous. Que le Roy ne veut nulle responce dilatoire, & si <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷²⁰ > ie m'opiniastre m'apprendra bien la necessitè. Aujourd'huy il s'allieroit aussy avec l'Electeur de Saxe. Que nous estants les premiers a complaire au Roy en ce cas, serions plus humainement traittèz, que si nous attendions jusqu'a la fin. Que la contribution de 3 mille Talers par mois, seroit tolerable, & la guerre ne dureroit gueres.⁷²¹ *et cetera*

Touchant man parole, donnèe, que ie l'avois donnèe en particulier, & elle ne me pouvoit [[93v]] prejudicier nj diffamer, sj je ne serois en guerre contre l'Empereur^{722 723} in kriegsbestallung. Que i'estois le plus jeune en ce pays⁷²⁴, & contraint a la conclusion de la pluralitè des voix & du Directoire⁷²⁵. Qu'on le feroit sans cela, & j'en aurois en le refusant de la honte & du dommage. Que ceste guerre ne se faysoit pas contre l'Empereur ains pour le service de l'Empereur contre les Ligistes⁷²⁶, lesquels gastent tout & abusent du nom de l'Empereur n'obbeissants pas aux commendements de l'Empereur mesmes, comme on a veu au siege de Magdeburg⁷²⁷ au lieu d'aller defendre la Silesie⁷²⁸, en ceste derniere invasion en Misnie⁷²⁹, au lieu de n'y aller point. Tilly⁷³⁰ &

dem Kaiser leiste, das Wohl Ihrer Majestät und auch des Reiches betreffe, dass man so dem Kaiser die Länder des Reiches erhalte, welches der König sonst im Fall des Widerstandes mit Feuer und Blut vermischen würde, dass man durch den Rückzug des Generals Tilly von dem Schutz Ihrer Kaiserlichen Majestät verlassen sei, dass die freien Fürsten des Reiches keine Sklaven seien und sich nicht gegen die [Wahl]Kapitulation des Kaisers schelten lassen müssten, da das Reich nicht monarchisch, sondern aristokratisch und elektiv sei, dass der Kaiser die Reichskonstitutionen auf mehrere Art und Weise umgestoßen habe, dass man besonders Gott das Seine geben müsse und der Religion das Leben und die Habe, dass der König keine Ambition als jene, keine Gier als jene derzeit habe, um uns in Freiheit und die Religion in Achtung zurückzusetzen."

716 *Übersetzung*: "Dass Gott seine Sache nicht verlassen wird. Dass die Notwendigkeit uns zwingt, mehr auf die gegenwärtige Zeit als auf die Zukunft abzielen."

717 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

718 *Übersetzung*: "Dass wir von den Kriegsvölkern des Königs gegen alle Angreifer werden geschützt werden. Dass dieses Bündnis in keiner Weise gegen unsere Freiheit verstößt, da es nur so lange fortbesteht, wie der Krieg dauert, im Gegenteil auf unseren Vorteil zielt, da der König uns (durch diesen Bund) in den Frieden einschließt, von dem wir sonst ausgeschlossen werden würden."

719 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

720 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

721 *Übersetzung*: "Dass der Kurfürst von Sachsen dieses Bündnis niemals mit uns geschlossen hätte. Dass der König keine hinhaltende Antwort will, und wenn ich mich eigensinnig verhalte, wird es mich die Notwendigkeit lehren. Heute würde er sich auch mit dem Kurfürsten von Sachsen verbünden. Dass wir, da wir die ersten sind, dem König in diesem Fall einen Gefallen zu erweisen, menschlicher behandelt würden, als wenn wir bis zum Ende abwarteten. Dass die Kontribution von 3 tausend Talern pro Monat erträglich sein und der Krieg nicht lange dauern würde."

722 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

723 *Übersetzung*: "Mein gegebenes Wort betreffend, dass ich es gesondert gegeben habe und es mir weder nachteilig sein noch [mich] in Verruf bringen könne, wenn ich im Krieg nicht gegen den Kaiser diene"

724 Anhalt, Fürstentum.

725 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

726 Katholische Liga.

727 Magdeburg.

728 Schlesien, Herzogtum.

729 Meißen, Markgrafschaft.

Pappenheim⁷³¹ doyvent avoir dit expressément[.] Que l'Empereur n'entendoit pas l'estat de la guerre & ils ne feroyent pas cela.⁷³² *etcetera*

C'est donc contre les⁷³³ landtzwinger, vndt Religionverfolger, Qu'il falloit plus obeir a Dieu [[94r]] qu'aux hommes^{734 734}. *Nota Bene*⁷³⁶ en cachette⁷³⁷, [...]. <*Nota Bene*⁷³⁸ [:] Qu'un Catolique estant en ma place n'auroit sceu faire autrement⁷³⁹, >

Que le transport du pays⁷⁴⁰, ne leur estoit pas, desaggreable & ils ne l'accepteroyent point & ce la aussy offenceroit le Roy⁷⁴¹. Que ie ne devois pas maintenant m'en aller.⁷⁴² <*Nota Bene*⁷⁴³ [:] Qu'il falloit songer aux bienfaits tesmoignèz par<r> <le> Roy, a feu *Son Altesse*^{744 745} in exilio⁷⁴⁶, estant en Swede⁷⁴⁷. Que le Roy nous pouvoit aussy restablir non seulement en nostre libertè mais aussy, en la possession de nos biens alienèz de ceste Principauté⁷⁴⁸. Qu'on croyoit le *Général Tilly*⁷⁴⁹ estre mort, & que jamais il ne rassembleroit ses forces, ainsy que ie me pouvois delaisser sur luy.⁷⁵⁰ >

Je les priois trois fois (une fois en presence du conseil, & deux fois seul) les Oncles⁷⁵¹ & cousin⁷⁵², pour le transport du Pays, ou de prier le Roy de m'espargner avec ceste souscription, quj laquelle

730 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

731 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

732 *Übersetzung*: "Dass ich der Jüngste in diesem Land und an den Beschluss der Stimmenmehrheit und des Vorstandes [d. h. des Seniorats] gebunden sei. Dass man es ohne dies tun würde und ich davon, wenn ich es ablehne, die Schande und den Schaden hätte. Dass dieser Krieg nicht gegen den Kaiser, sondern wegen des Dienstes am Kaiser gegen die Ligisten geführt werde, welche alles verderben und den Namen des Kaisers missbrauchen, da sie selbst den Befehlen des Kaisers nicht gehorchen, wie man bei der Belagerung von Magdeburg gesehen hat, statt Schlesien verteidigen zu gehen [und] bei diesem jüngsten Einmarsch in Meißen, statt überhaupt nicht dorthin zu ziehen. Tilly und Pappenheim sollen ausdrücklich gesagt haben, dass der Kaiser die Kriegslage nicht verstehe und sie das nicht tun würden."

733 *Übersetzung*: "Das ist also gegen die"

734 *Übersetzung*: "dass man Gott mehr gehorchen müsse als den Menschen"

734 Act 5,29

736 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

737 *Übersetzung*: "im Versteck"

738 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

739 *Übersetzung*: "Dass ein Katholik, der an meiner Stelle sei, nicht anders hätte handeln können"

740 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

741 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

742 *Übersetzung*: "Dass ihnen die Übergabe des Landes nicht unangenehm sei und sie es nicht annehmen würden und es auch den König kränken würde. Dass ich jetzt nicht weggehen solle."

743 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

744 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

745 *Übersetzung*: "Dass man an die durch den König Ihrer seligen Hoheit gezeigten Wohltaten denken müsse"

746 *Übersetzung*: "im Exil"

747 Schweden, Königreich.

748 Anhalt, Fürstentum.

749 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

750 *Übersetzung*: "als sie in Schweden war. Dass der König uns auch nicht nur in unsere Freiheit, sondern auch in den Besitz unserer entfremdeten Güter dieses Fürstentums wieder einsetzen könne. Dass man glaube, der General Tilly sei tot und dass er seine Kriegsvölker niemals wieder versammeln würde und auch ich mich nicht auf ihn verlassen könne."

751 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

752 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

me grevoit le coeur. Tout cela pour neant.⁷⁵³ Surdo narratur fabula.^{754 755} le Prince Louys, passionè pour le Roy de Swede, & le Prince Iohann Casimir ravirent le Prince Auguste & tout le conseil de leur party, me surmonterent, de telle façon que voyant, qu'unanimement on se bandoit a ceste alliance, i'y fus contraint me voulant conserver avec les miens d'y condescendre, & d'eviter l'ire du Roy. Je le fis donc avec une main tremblante⁷⁵⁶, [[94v]] <en protestant a l'encontre⁷⁵⁷, vndt den hern⁷⁵⁸ vnd rächen es zur verantwortung> <anheimb schiebende, auch da schaden vndt Nachtheil dem Fürstenthumb⁷⁵⁹ drauß endtstünde wollte ich vor Gott vndt vor der welt endtschuldiget sein,> en invoquant le Souverain Dieu, de ne me punir si ie faysois <par contrainte> un forfait, & de me fortifier par la grace de son Saint Esprit, afin que les coeurs des Grands fussent inclinèz a ma personne & a une salutaire paix en l'Empire, me conservant ma conscience, mon honneur, & ma reputation. Dieu le face par son fils Iesus Christ, en la force du Saint Esprit, la Sainte Trinitè, nostre unique reconfort Amen.⁷⁶⁰

Heinrich Börstel⁷⁶¹ [:] Religion nicht einzuführen mitt dem Schwert, aber wo sie introducirt ist, zu defendiren⁷⁶² <wehre man schuldig.> Einen guten sicheren frieden sub clypeo⁷⁶³ zu machen. Zu dieser alliantz wirdt man gezwungen.

On nous a surprins, par supercherie, Fürst Ludwig & Fürst Iohann Casimir ayants fait venir Fürst August & moy a Halle⁷⁶⁴, en grande haste, sans delay, si nous ne voulions irriter le Roy⁷⁶⁵ contre nous, sans nous dire la cause pourquoy & [[95r]] puis nous contraindre quasi par les armes, a signer contre nostre volontè.⁷⁶⁶

753 Übersetzung: "Ich bat sie dreimal (einmal in Gegenwart des Rates und zweimal allein), die Onkel und [den] Cousin, um die Übertragung des Landes oder den König zu bitten, mich mit dieser Unterschrift zu verschonen, die welche mir das Herz beschwere. All das für nichts."

754 Übersetzung: "Man erzählt die Geschichte einem Tauben."

755 Zitat nach Ter. Haut. 222 ed. Rau 2012, S. 206f..

756 Übersetzung: "Der für den König von Schweden begeisterte Fürst Ludwig und der Fürst Johann Kasimir rissen den Fürsten August und den ganzen Rat mit auf ihre Seite, überwandten mich dermaßen, dass ich, als ich sah, dass man sich einmütig zu diesem Bündnis verband, dazu gezwungen wurde, da ich mich und mit den Meinen erhalten wollte, darin nachzugeben und den Zorn des Königs zu vermeiden. Ich tat es also mit einer zitternden Hand"

757 Übersetzung: "wobei ich dagegen protestierte"

758 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

759 Anhalt, Fürstentum.

760 Übersetzung: "wobei ich den höchsten Gott anrief, mich nicht zu bestrafen, wenn ich aus Zwang eine Schandtat beging, und mich durch die Gnade seines Heiligen Geistes zu stärken, damit die Herzen der Großen meiner Person und einem heilsamen Frieden im Reich zugeneigt würden, indem ich mein Gewissen, meine Ehre und mein Ansehen bewahre. Gott bewirke es durch seinen Sohn Jesus Christus in der Kraft des Heiligen Geistes, die Heilige Dreifaltigkeit, unseren einzigen Trost, Amen."

761 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

762 defendiren: verteidigen.

763 Übersetzung: "unter dem Schild"

764 Halle (Saale).

765 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

766 Übersetzung: "Man hat uns durch Betrug überrumpelt, indem Fürst Ludwig und Fürst Johann Kasimir in großer Eile ohne Aufschub Fürst August und mich nach Halle haben kommen lassen, wenn wir den König nicht gegen uns reizen wollten, ohne uns den Grund warum zu sagen und uns dann fast mit den Waffen zu nötigen, gegen unseren Willen zu unterzeichnen."

Fürst Georg Aribert⁷⁶⁷ vndt Fürst Ernst⁷⁶⁸ seindt auch im schwarzen Register⁷⁶⁹ gestanden, iedoch will man haben ein ieder soll ein Regiment auf seinen beütel werben vndt dem König⁷⁷⁰ zuführen, welches weil es vnmüglich, wirdt man ihnen verhoffentlich perdoniren⁷⁷¹ wo ferne sie keine bestellung mehr beym Kayser⁷⁷² annehmen, vndt sich der vorigen abthun.

Etzliche haben dje præntiones⁷⁷³, mitt Ascanien⁷⁷⁴, vndt mitt andern pertinenz⁷⁷⁵ stücken des Fürstenthumbs⁷⁷⁶, auf die bahn gebracht.

Sic fuit in Fatis.^{777 778}

Der Obrist Schneidewindt<wein>⁷⁷⁹ jst heütte vnser gast gewesen, zu halle⁷⁸⁰ noch, vndt ein Schwedischer⁷⁸¹ capitain⁷⁸².

Que non no se quedan hombres en vida.⁷⁸³

16. September 1631

[[95v]]

♀ den 16^{den.} September

Allerley negocia⁷⁸⁴ zu tractiren⁷⁸⁵ gehabt, insonderheitt, wegen der Stahlmannischen⁷⁸⁶ plackereyen. Auf hauptmann Knochens⁷⁸⁷ sein gesteriges scharfes lose: vndt aufkündigungsschreiben, habe ich ihm heütte wieder scharf geantwortett, dieweil ihm die commission⁷⁸⁸ des von Vitzenhagen⁷⁸⁹, Eichens⁷⁹⁰, vndt S<D>euerlings⁷⁹¹ verdroßen, welche doch

767 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

768 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

769 im schwarzen Register: in schlechtem Ruf.

770 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

771 perdoniren (pardoniren): begnadigen.

772 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

773 *Übersetzung*: "Ansprüche"

774 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

775 Pertinenzien: Zubehör; Nebensachen, die in einer rechtlichen Verfügung über die Hauptsache als mit inbegriffen gelten.

776 Anhalt, Fürstentum.

777 *Übersetzung*: "So hat es im Buch des Schicksals gestanden."

778 Zitatanklang an Ov. fast. 1,481 ed. Holzberg 42012, S. 32f..

779 Schneidewind, Johann (gest. 1639).

780 Halle (Saale).

781 Schweden, Königreich.

782 *Übersetzung*: "Hauptmann"

783 *Übersetzung*: "Dass nicht keine Männer am Leben bleiben."

784 *Übersetzung*: "Angelegenheiten"

785 tractiren: behandeln.

786 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

787 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

788 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

789 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

790 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

nicht auf ihn, sondern auff den Ambtschreiber⁷⁹², auß billichen vrsachen gerichtett gewesen, vndt mich nicht gerewet, sintemahl ich viel zu meinem Nutzen, erfahren, vndt inne geworden. *perge*⁷⁹³ Vndanck der welt danck.

Jch habe heütte, die 20 Mußcketirer, nach dem sie gestern, ejnen halben Monat soldt, haben wollen, abgedanckt, vndt ihnen den halben Monat soldt erlegen laßen, vndt haten sie mir 50 {Reichsthaler} auf einen halben Monat gekostett.

Christian⁷⁹⁴ Sattelknecht fordert auch seinen abscheidt, dieweil [[96r]] alles in der pfaltz⁷⁹⁵, sejnem vermeinen nach, richtig sein soll, daran er sich gleichwol irrett. Jch mache noch præparatoria⁷⁹⁶ zu der rayse vndt transport des hoflagers nach harzgeroda⁷⁹⁷.

17. September 1631

h den 17^{den}: September

hinauß hetzen geritten, vndt wein lesen, gesehen.

Mjtt præäsidenten⁷⁹⁸ importantissima⁷⁹⁹ conversirt.

Avis⁸⁰⁰, von halle⁸⁰¹, wjr sollen vns <wol> vorsehen, des Königs⁸⁰² marche⁸⁰³, gehe anderstwohin. Würde aber in kurzem, wjederkommen, vns zu schützen.

¶ Chur Sachsen⁸⁰⁴ hette dem König die ejnquartierung der <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸⁰⁵> Stifter⁸⁰⁶ nicht verstatten wollen, darüber <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸⁰⁷> sich der König öffentlich, gegen hertzog Wilhelm⁸⁰⁸ <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸⁰⁹> beklagt hette. Nun sitzen wir in der Patzsche.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁸¹⁰> Tout le monde s'estonne, de ce, que le <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸¹¹> Roy de Swede, ne poursuit sa victoire, pendant <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸¹²> que son ennemy

791 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

792 Tappe, David (gest. 1636).

793 *Übersetzung*: "usw."

794 Gößige, Christian.

795 Pfalz, Kurfürstentum.

796 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

797 Harzgerode.

798 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

799 *Übersetzung*: "sehr wichtige Angelegenheiten"

800 *Übersetzung*: "Nachricht"

801 Halle (Saale).

802 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

803 *Übersetzung*: "Marsch"

804 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

805 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

806 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

807 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

808 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

809 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

810 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

est encores en frayeur & espouvante, & tandis qu'il est encores dissipè luy donnant temps de se rassembler & ð fortifier.⁸¹³

Hannibal⁸¹⁴ sceut vaincre, mais pas bien user de sa victoire.⁸¹⁵ [[96v]] etcetera

Es jst heütte eine ordinanz⁸¹⁶ von Johann Stahlmann⁸¹⁷ als königlich Schwedischer⁸¹⁸ raht vndt commissario⁸¹⁹, ein<[Marginalie:] Nota Bene⁸²⁰>kommen, die fürsten zu Anhalt⁸²¹, sollten sich <[Marginalie:] Nota Bene⁸²²> noch ferrner mitt Mehl, brodt zu backen, gefast halten, der Schwedischen armèe zuzuschicken. <[Marginalie:] Nota Bene⁸²³> Cela contrevient, a l'accord de l'alliance, en laquelle est comprins, que l'on ne doit nullement nous grever, si nous payons les 3 mille {Talers} par mois. Jamais les Imperialistes⁸²⁴, nous ont ainsy traittè, qu'un particulier commissaire nous ait prescript des ordres, voire les Colonels, les Generaulx nous ont priè de faire quelque provisjon par fois, pour le service de l'Empereur⁸²⁵, mais jamais <[Marginalie:] Nota Bene⁸²⁶> commandè, comme fait ce Stahlmann, & le prince Louys⁸²⁷ nous a envoyè ceste adresse, nous tesmoignant qu'il se falloit reigler selon ceste necessitè de l'ordre du Roy⁸²⁸, (lequel peut estre n'en scait pas un mot) comme si nous estions des esclaves & paysans.⁸²⁹

[[97r]]

I'ay priè le prince Auguste⁸³⁰ de me donner conseil par Caspar Pfau⁸³¹ & le prince Louys⁸³², de m'avertir du danger que le jeune Krosigk⁸³³ touchoit generalmente, en sa lettre de halle^{834 835}.

811 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

812 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

813 *Übersetzung*: "Jeder wundert sich darüber, dass der König von Schweden seinen Sieg nicht fortsetzt, so lange sein Feind noch in Schrecken und Entsetzen ist und während er noch zerstreut ist, da er ihm Zeit gibt, sich wieder zu sammeln und zu stärken."

814 Hannibal (Barkas) (ca. 247/46 v. Chr.-183 v. Chr.).

815 *Übersetzung*: "Hannibal wusste zu siegen, aber seinen Sieg nicht recht zu gebrauchen."

816 Ordinance: Befehl, Anordnung.

817 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

818 Schweden, Königreich.

819 *Übersetzung*: "Kommissar"

820 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

821 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

822 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

823 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

824 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

825 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

826 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

827 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

828 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

829 *Übersetzung*: "Das verstößt gegen den Bündnisvertrag, in welchem enthalten ist, dass man uns in keiner Weise belasten darf, wenn wir die 3 tausend Taler pro Monat bezahlen. Nie haben uns die Kaiserlichen so behandelt, dass ein bestimmter Kommissar uns die Befehle vorgeschrieben hätte, sogar die Obristen, die Generäle haben uns gebeten, manchmal einen gewissen Vorrat zum Dienst des Kaisers zu schaffen, aber nie befohlen, wie es dieser Stalman tut, und der Fürst Ludwig hat uns diese Nachricht geschickt, die uns zeigt, dass man sich nach dieser Notwendigkeit des Befehls des Königs (welcher davon vielleicht nicht ein Wort weiß) richten müsse, als ob wir Sklaven und Bauern seien."

830 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

831 Pfau, Kaspar (1596-1658).

*Zeitung*⁸³⁶ das zu Wolfenbüttel⁸³⁷, man den *general Tilly*⁸³⁸, nicht einlaßen wollen, sondern man habe alles den Soldaten preiß geben aldar, den *adminjstrator*⁸³⁹ wieder loß gemachtt, vndt dem herzogen⁸⁴⁰ die festung wieder eingereümet.

Averty du danger quj nous menaçoit, j'ay reprins les 20 mousquetaires, cassèz hier & a ce mattin.⁸⁴¹

Prince Auguste est en crainte & espouvante des Magdeburgeois⁸⁴², de l'arrivèe de Tiefempach⁸⁴³, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸⁴⁴> avec 20 mille hommes, de l'avis que le Roy de Swede⁸⁴⁵ nous abandonnera, & repassera la riviere d'Elbe⁸⁴⁶, de la disunion avec l'Electeur de Saxe⁸⁴⁷, lequel desire la paix, mais le Roy la guerre, & l'Electeur de Brandenburg⁸⁴⁸ avec le Duc de Weymar⁸⁴⁹, sont aussy a Halle maintenant. <Nous jouons au mal assis a ceste heure.>⁸⁵⁰

[[97v]]

Le *Prince Louys d'Anhalt*⁸⁵¹, mon Oncle, est derechef citè a Halle⁸⁵², pour venir devers le Roy⁸⁵³. en ses affaires particulieres.⁸⁵⁴

J'ay commandè a Paulus Ludowig⁸⁵⁵, & a Sigismund Dewerling⁸⁵⁶, d'apporter au Roy de Swede, par *Docteur Steinberg*⁸⁵⁷, de ma part, un petit tonneau, de vin nouveau, (quj est fort bon, Dieumercy) un

832 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

833 Krosigk, Adolf Wilhelm von (1609-1665).

834 Halle (Saale).

835 *Übersetzung*: "Ich habe den Fürsten August gebeten, mir durch Kaspar Pfau und den Fürsten Ludwig Rat zu erteilen, um mir über die Gefahr Bescheid zu geben, die der junge Krosigk in seinem Brief aus Halle im Allgemeinen erwähnte."

836 *Zeitung*: Nachricht.

837 Wolfenbüttel.

838 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

839 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

840 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).

841 *Übersetzung*: "Von der Gefahr benachrichtigt, die uns bedrohe, habe ich die gestern und heute Morgen entlassenen 20 Musketiere wieder angenommen."

842 Magdeburg.

843 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).

844 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

845 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

846 Elbe (Labe), Fluss.

847 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

848 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

849 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

850 *Übersetzung*: "Fürst August ist in Furcht und Entsetzen über die Magdeburger, über die Ankunft von Teuffenbach mit 20 tausend Mann, über die Nachricht, dass der König von Schweden uns verlassen und den Fluss Elbe wieder überqueren wird, über die Zwietracht mit dem Kurfürsten von Sachsen, welcher den Frieden wünscht, aber der König den Krieg, und der Kurfürst von Brandenburg mit dem Herzog von Weimar sind jetzt auch in Halle. Wir spielen auf schlechtem Sitz zu dieser Stunde."

851 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

852 Halle (Saale).

853 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

854 *Übersetzung*: "Der Fürst Ludwig von Anhalt, mein Onkel, wird erneut nach Halle vorgeladen, um in seinen privaten Angelegenheiten zum König zu kommen."

855 Ludwig, Paul (1603-1684).

tonneau de biere de Zerbst⁸⁵⁸, des raysins fraix, & des muscadelles, un chevruel, douze perdrix, en signe de bonne volontè, en mon nom, & en celuy de Madame⁸⁵⁹.⁸⁶⁰ *et cetera*

Ils iront vers Halle, ceste nuict, ou de main, de bon mattin, Dieu les conduyse a bonheur, & me face le tout bien reüssir, <a bonne fortune.>⁸⁶¹

*Zeitung*⁸⁶² das vorgestern der Churfürst von Sachßen⁸⁶³, eine ansehliche dancksagung, vor erhaltene victory⁸⁶⁴ auf der wahlstadt thun laßen. Er habe auch gute filße⁸⁶⁵ denen so außgerißen, außtheilen laßen, mitt vermahnung, sich ins künftige beßer zu halten, denen aber so sich wol gehalten, <Vndt> das ihrige gethan, habe er danck gewust, vndt [[98r]] Sie öffentlich gelobtt.

18. September 1631

○ den 18^{den}: September

Avis⁸⁶⁶ von halle⁸⁶⁷ das gestern der König in Schweden⁸⁶⁸, mitt seiner armèe aufgebrochen naher Querfurt⁸⁶⁹ zu marchiren. heütte zeücht er auf Erfurt⁸⁷⁰, von dannen nach dem Eißfelde⁸⁷¹ zu, sich mitt heßen⁸⁷² zu coniungiren⁸⁷³, vndt zwischen dem Tilly⁸⁷⁴, vndt Altringer⁸⁷⁵, sjch jn die Mitte, zu legen. Chur Saxen⁸⁷⁶, marchirt nach Mansfeldt⁸⁷⁷ werts, sich der päße zu impatroniren⁸⁷⁸ [.]

856 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

857 Steinberg, Jakob von (1586-1661).

858 Zerbst.

859 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

860 *Übersetzung*: "Ich habe Paul Ludwig und Sigmund Deuerlin befohlen, dem König von Schweden von meiner Seite über Dr. Steinberg ein kleines Fass neuen Wein (der sehr gut ist, Gott sei Dank), ein Fass Zerbster Bier, frische Weintrauben und Muskatellerbirnen, ein Reh, zwölf Rebhühner als Zeichen des guten Willens in meinem Namen und in demjenigen von Madame zu bringen."

861 *Übersetzung*: "Sie werden heute Nacht oder morgen in aller Frühe nach Halle fahren, Gott geleite sie zu Glück und lasse mir das ganze zu gutem Erfolg wohl gedeihen."

862 Zeitung: Nachricht.

863 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

864 Victorie: Sieg.

865 Filß: Verweis.

866 *Übersetzung*: "Nachricht"

867 Halle (Saale).

868 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

869 Querfurt.

870 Erfurt.

871 Eichsfeld.

872 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

873 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

874 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

875 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

876 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

877 Mansfeld.

878 impatroniren: sich bemächtigen, Herr über etwas werden, etwas einnehmen, erobern.

Interim⁸⁷⁹ sjetzen wir alhier⁸⁸⁰, fejn warm. Hamilton⁸⁸¹ seye mitt etzlichen Schwedischen⁸⁸² vndt seinem Engelländischen⁸⁸³ volck⁸⁸⁴ dem Tiefembach⁸⁸⁵ entgegen geschickt.

Le voyage de Paul Ludwig⁸⁸⁶, & de Sigismundt Deuerlin⁸⁸⁷ est allè derechef en arriere, a cause de l'absence du Roy.⁸⁸⁸

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁸⁸⁹> Jn die kirche. Textus⁸⁹⁰: Niemandt kan zweyen herren dienen, Gott, vndt dem Mammon.⁸⁹¹

Anderer avis⁸⁹², daß zwar der König gestern auf Querfurtt heütte vf Erfurdt, marchirt, Chur Saxen aber marchire dem Schlesischem⁸⁹³ volck entgegen, vndt bleiben diese länder⁸⁹⁴ als die Stifter⁸⁹⁵ ganz bloß, vndt destituir⁸⁹⁶ ab omni auxilio⁸⁹⁷. [[98v]] etcetera

Diese woche hat man wein gelesen:

	aymer ⁸⁹⁸	kannen ⁸⁹⁹
Jn den wenigen weinbergen, welche zum Waldawer hoff gehören	57	
Jm Aderstedter ⁹⁰⁰ berge	9	31
Jn Rennigken ⁹⁰¹ berge	3	15
Jn Doctor Tetensij ⁹⁰² berge	4½	
Jn Kuxberge	6½	30
Jn Vrban Möttsch ⁹⁰³ berge	114½	27

879 *Übersetzung*: "Unterdessen"

880 Bernburg.

881 Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of (1606-1649).

882 Schweden, Königreich.

883 England, Königreich.

884 Volk: Truppen.

885 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).

886 Ludwig, Paul (1603-1684).

887 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

888 *Übersetzung*: "Die Reise von Paul Ludwig und von Sigmund Deuerlin ist wegen der Abwesenheit des Königs erneut zurückgegangen."

889 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

890 *Übersetzung*: "Der Text"

891 Mt 6,24

892 *Übersetzung*: "Nachricht"

893 Schlesien, Herzogtum.

894 Anhalt, Fürstentum.

895 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

896 destituieren: verlassen.

897 *Übersetzung*: "von aller Hilfe"

898 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

899 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

900 Aderstedt.

901 Reinicke, N. N..

902 Tetensius, N. N..

903 Möttsch, Urban.

196 {Eimer}{[!]

7 {Kannen}

*Summa*⁹⁰⁴

Nota⁹⁰⁵: der Most jst viel beßer, anmuhtiger, vndt lieblicher zu trincken, als vorm Jahre. Der wein wirdt also <auch> beßer werden, aber kaum halb so viel wjrdt deßen gelesen, als vorm Jahre. *et cetera perge*⁹⁰⁶

Nachmittags, wieder in die kirche.

Einsiedel⁹⁰⁷ hat aufn stuz⁹⁰⁸ seinen abschiedt begehrt.

Il semble que tous veulent aller a la guerre.⁹⁰⁹

19. September 1631

[[99r]]

ᵀ den 19. September

Jch habe vor wenig tagen, Gernroda⁹¹⁰ vndt Großen Alsleben⁹¹¹, occupiren laßen, dieweil sie desolat geworden, damitt sie nicht dem Reich⁹¹² entzogen würden, vndt in frembde hände gerichten, insonderheitt auß raht aller vier herrenvettern⁹¹³, welche es ins gesampt⁹¹⁴ befohlen, <Daniel Müllern⁹¹⁵.>

Avis⁹¹⁶, daß der König zu Vngern vndt Böh<[Marginalie:] *Nota Bene*⁹¹⁷>men⁹¹⁷, mitt 18 mille⁹¹⁹ Mann, auß der Schlesien⁹²⁰, hieher<[Marginalie:] *Nota Bene*⁹²¹>warts nach Meißen⁹²², im anzuge, <vndt Dam⁹²³ verbrandt.>

904 *Übersetzung*: "Summe"

905 *Übersetzung*: "Beachte"

906 *Übersetzung*: "usw."

907 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

908 auf den Stutz: plötzlich, sogleich, auf der Stelle.

909 *Übersetzung*: "Es scheint, dass alle in den Krieg gehen wollen."

910 Gernrode, Amt.

911 Großalsleben, Amt.

912 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

913 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

914 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

915 Müller, Daniel (1).

916 *Übersetzung*: "Nachricht"

917 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

917 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

919 *Übersetzung*: "tausend"

920 Schlesien, Herzogtum.

921 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

922 Meißen, Markgrafschaft.

923 Nicht ermittelt.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁹²⁴> Die fürstliche Wittwe⁹²⁵ zu Sanderleben⁹²⁶, meine FrawMuhme, ist gestern abends vmb 9 vhr gestorben. *C'est un bonheur pour le pays. Dieu ayt pitie de son ame, & de luy pardonne les injustices, qu'elle a fait souffrir au pauvre pays.*⁹²⁷ *-et cetera*

Avis⁹²⁸ von Ludwig Börsteln⁹²⁹, das 8 mille⁹³⁰ Engelländer⁹³¹ sich bey Francfurt⁹³² campirt, So hetten auch die Schwedischen⁹³³, bey Landsperg⁹³⁴ ein läger formirt, die Kayßerlichen⁹³⁵ sollen sich auch in Schlesien sehr stärgken. Es scheinett, als dörrften sie aufeinander stoßen.

In die weinberge vndt weinlese gefahren.

20. September 1631

[[99v]]

σ den 20. September

Mitt negromonte⁹³⁶ vndt milagio⁹³⁷ conferirt.

Avis⁹³⁸, das vor 10 tagen, in Fürst Augusti⁹³⁹ territorio^{940 941}, zwischen Oschmarleben⁹⁴² vndt Ilverstedt⁹⁴³, ein Kayßerlicher⁹⁴⁴ leütenampt, mitt, ein⁹⁴⁵ 6 oder 7 Soldaten, einem weibe, vndt kleinen kinde, erschlagen worden, darbey auch Bernburger gewesen sein sollen. Ich laße drauf inquiriren, mitt ernst, vndt es ist eine vnvorantwortliche That. Man sagt die Biedersee⁹⁴⁶ von Ilverstedt, vndt Bertram⁹⁴⁷ alhier⁹⁴⁸ benebens Weisern⁹⁴⁹, sollen auch mitt darbey gewesen sein, iedoch weiß mans noch nicht gewiß.

924 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

925 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

926 Sandersleben.

927 *Übersetzung*: "Das ist ein Glück für das Land. Gott habe Erbarmen mit ihrer Seele und vergebe ihr die Ungerechtigkeiten, die sie das arme Land hat erdulden lassen."

928 *Übersetzung*: "Nachricht"

929 Börstel, Ludwig (1) von (ca. 1585-1631).

930 *Übersetzung*: "tausend"

931 England, Königreich.

932 Frankfurt (Oder).

933 Schweden, Königreich.

934 Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).

935 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

936 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

937 Milag(ius), Martin (1598-1657).

938 *Übersetzung*: "Nachricht"

939 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

940 Anhalt-Plötzkau, Fürstentum.

941 *Übersetzung*: "im Gebiet des Fürsten August"

942 Osmarsleben.

943 Ilberstedt.

944 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

945 ein: ungefahr.

946 Biedersee, Familie.

947 Bertram, Adam.

Es ist ihre legitima vocatio⁹⁵⁰ nicht. Sie seindt keine Schwedische⁹⁵¹ Soldaten. So jst es ein latrocinium⁹⁵² vndt Straßenraub. Vndt izundt gibt sich fast ein ieder puschklepper⁹⁵³, mancher halunck vndt Bernhütter⁹⁵⁴, vor einen Schwedischen Soldaten auß, welches der König⁹⁵⁵ selber, da ers erführe nicht billichen köndte. Dann Sie haben, die Kayßerlichen Soldaten contra datam fidem⁹⁵⁶ [[100r]] erschlagen, das arme weib darzu, vndt ihr kjndt, so 2½ iährig, an eine weyde mitt dem kopf zerschmißen, wie sehr man auch davor gebehten, hernach in die wipper⁹⁵⁷ geworfen, der frawen einen Stein an den halß gehangen, dem kinde ingleichen. Das kindt aber haben sie vnderhalb etwas weitt <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁵⁸> von der Mutter ins waßer geworfen. Je<[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁵⁹>dennoch, vngeachtet des schwehren Stejns, so <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁶⁰> dem kjndt am halse gehangen, vndt es vndter<[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁶¹>werts ziehen sollen, so ist es doch miraculj <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁶²> instar⁹⁶³, in die höhe geschwummen, vndt den <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁶⁴> Stroh hinaufwärts, da es sich dann vmb den ort da die Mutter gesuncken, herümbter gewunden, vndt geschwummen, biß man alda die Mutter auch gefunden, vndt die cadavera⁹⁶⁵ auß dem waßer gezogen, dieweil Gott nicht haben wollen, das diese vnthat sollte verborgen bleiben, wiewol es pœna talionis⁹⁶⁶ ist, vndt es die Kayßerlichen⁹⁶⁷ zu Magdeburg⁹⁶⁸ nicht viel beßer gemacht, also sünde mitt Sünden gestrafft wirdt, die Thäter aber darumb nicht endtschuldiget sein.

[[100v]]

Jch habe befohlen, man sollte den arrestirten Backofen⁹⁶⁹, loß geben, dieweil sich niemandt ferrner seiner annimbtt, iedoch das er jurato⁹⁷⁰ caution leiste, sich allezeit wieder zu stellen, da man es begehret. herrvetter Fürst Ludwig⁹⁷¹ hette sich seiner annehmen sollen, dieweil er ein

948 Bernburg.

949 Weiser, N. N..

950 *Übersetzung*: "rechtmäßige Berufung"

951 Schweden, Königreich.

952 *Übersetzung*: "Räuberei"

953 Buschklepper: Straßenräuber und Strauchdiebe, die sich im Gebüsch oder Wald versteckt halten.

954 Bärenhäuter: fauler und feiger Mensch.

955 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

956 *Übersetzung*: "gegen gegebenes Ehrenwort"

957 Wipper, Fluss.

958 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

959 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

960 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

961 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

962 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

963 *Übersetzung*: "gleichwie ein Wunder"

964 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

965 *Übersetzung*: "Leichen"

966 *Übersetzung*: "eine Vergeltungsstrafe"

967 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

968 Magdeburg.

969 Backofen (2), N. N..

970 *Übersetzung*: "mit einem Eid"

971 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

Cöthnischen⁹⁷² [!] vnderthener ist, vndt alda geseßen, auch eben mitt herrvettern Fürst Ludwigs briefen, an den Obrist Wachmeister Eppen⁹⁷³, jst aufgefangen worden. *perge*⁹⁷⁴ Aber man hat es mir anheimb geschoben.

Schreiben von Johann Löben⁹⁷⁵, von Wien⁹⁷⁶, das vom 3. September *stylo novo*⁹⁷⁷, daß mir der Kayser⁹⁷⁸ will das indult⁹⁷⁹ auf 6 Monat verwilligen der lehensentpfängnüß halber.

Der vnverschämte genandte Reuß⁹⁸⁰, hat mir von Bremen⁹⁸¹ auß, abermal geschrieben, vndt begehrt restitution, der außgelegten vnkosten auf der dennemärkischen⁹⁸² legation, wieder recht vndt billigkeit, auch seine selbst eigene zusage. Jst ein impostor⁹⁸³, landtlügner, vndt landtbetrieger.

[[101r]]

heütte vmb den Mittag, seindt 6 *compagnien* Schwedische⁹⁸⁴ Reütter, vnder dem Obersten<leutnant> Schafmann⁹⁸⁵, von Cöhten⁹⁸⁶ auß, hiedurch⁹⁸⁷ geritten, naher Staßfurt⁹⁸⁸, vndt Calbe⁹⁸⁹ zu, den Magdeburgischen⁹⁹⁰ streiffereyen zu verwehren. haben sich gar modeste⁹⁹¹ gehalten. *perge*⁹⁹²

Graf hanß Jörgen von Manßfeldt⁹⁹³ soll vor Manßfeldt⁹⁹⁴ liegen, vndt es belägern. Obgedachte 6 *compagnien* seindt eyttel Böhmen gewesen. Jhr oberster heist Kinsky⁹⁹⁵, der Obrist leutnant Schafmann so sie izt durchgeföhret.

21. September 1631

972 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

973 Oepp, Ferdinand von (gest. 1637).

974 *Übersetzung*: "usw."

975 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

976 Wien.

977 *Übersetzung*: "im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

978 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

979 Indult: provisorische Lehensverleihung.

980 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

981 Bremen.

982 Dänemark, Königreich.

983 *Übersetzung*: "Betrüger"

984 Schweden, Königreich.

985 Schaffmann von Hemerles, Jaroslaus Adam (gest. 1669).

986 Köthen.

987 Bernburg.

988 Staßfurt.

989 Calbe.

990 Magdeburg.

991 *Übersetzung*: "mit Mäßigung"

992 *Übersetzung*: "usw."

993 Mansfeld-Eisleben, Johann Georg, Graf von (1593-1647).

994 Mansfeld.

995 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus Peter (gest. 1669).

☞ den 21. September

<+ Heinrich Börstel⁹⁹⁶ + Hauptmann Knoch⁹⁹⁷ + Hans Rueß⁹⁹⁸>

In die kirche, predigt angehört. Eben wie wir in die kirche fahren wollen, ist ein Ochße, so man in die küche führen vndt schlachten wollen, außgerißen, hat im hoffe viel lauffens veruvsacht, auch also das die kutzschpferde mitt der kutzsche lauffendt worden. Endtlich, habe ich ihn todtschießen laßen, damitt wir sicher <vor ihm> jn die kirche, kommen köndten, vndt bjn darnach, mjtt Mejner gemahl⁹⁹⁹, vndt den Schwestern¹⁰⁰⁰, aufgeseßen.

[[101v]]

<[Marginalie:] Nota Bene¹⁰⁰¹> Schreiben von Achatz Kreützen¹⁰⁰² vom 8. Augusti¹⁰⁰³ <zu Prußkaw¹⁰⁰⁴ datirt.>

Bruder Ernst¹⁰⁰⁵ ist von Leipzig¹⁰⁰⁶ wiederkommen. Berichtt, das die Spannischen¹⁰⁰⁷ vndter <[Marginalie:] Nota Bene¹⁰⁰⁸> Lillo¹⁰⁰⁹ zu waßer¹⁰¹⁰, von den Stadischen¹⁰¹¹ <[Marginalie:] Nota Bene¹⁰¹²> aufs häupt geschlagen worden, also <[Marginalie:] Nota Bene¹⁰¹³> das 3 mille¹⁰¹⁴ Mann geblieben, 4 mille¹⁰¹⁵ gefangen, <[Marginalie:] Nota Bene¹⁰¹⁶> vndt 100 stück geschüzes mitt <[Marginalie:] Nota Bene¹⁰¹⁷> 11 Tonnen geldes bekommen worden. <[Marginalie:] Nota Bene¹⁰¹⁸> > Lusus fortunæ est varius, & multiplex.¹⁰¹⁹

Schreiben von Landgraf Jörgen¹⁰²⁰, notification der geburt einer Jungen Tochter¹⁰²¹.

996 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

997 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

998 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

999 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1000 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1001 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1002 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

1003 *Übersetzung*: "des Augusts"

1004 Proskau (Prószków).

1005 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1006 Leipzig.

1007 Spanien, Königreich.

1008 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1009 Lillo, Festung.

1010 Schelde, Fluss.

1011 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1012 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1013 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1014 *Übersetzung*: "tausend"

1015 *Übersetzung*: "tausend"

1016 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1017 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1018 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1019 *Übersetzung*: "Das Spiel des Glückes ist mannigfaltig und vielfältig."

1020 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

1021 Hessen-Darmstadt, Magdalena Sibylla, Landgräfin von (1631-1651).

In die weinberge gefahren. *Nota Bene*¹⁰²² [:] Wir werden kaum diß iahr, vber 350 aymer¹⁰²³ wein lesen, <ohne die *Waldauer*¹⁰²⁴ berge.>

Mon frere m'a tirè du nèz, quelques secrets, & cependant m'a sceu bravement dissimuler ses vrayes intentions.¹⁰²⁵

22. September 1631

[[102r]]

24 den 22. September x x x¹⁰²⁶

Mein Bruder Fürst Ernst¹⁰²⁷, jst heütte, nach Schöningen¹⁰²⁸ hin.

Jch habe einen Steckbrief nacher Braunschweig¹⁰²⁹ vndt Bremen¹⁰³⁰ geschickt, hanß Reußen¹⁰³¹, beym kopff zu kriegen, wo müglich, Gott gebe mir viel glück darzu, das ich des bubens¹⁰³² loß werde.

Es sejndt etzliche Kayßerliche¹⁰³³ Soldaten, vor Magdeburgk¹⁰³⁴, gefangen, vndt beütte gemacht worden, durch die newlich durchgezogene Schwedjsche¹⁰³⁵ Reütter.

Avis¹⁰³⁶, das gar newlich, zu hartzgeroda¹⁰³⁷, eylf hartzschützen¹⁰³⁸ eingefallen, Jacob Schwarzen¹⁰³⁹ gefangen nehmen wollen, welches die bürger verwehret, ihrer 5 mitt Axten todtgeschlagen, weil sje fest¹⁰⁴⁰ gewesen, vndt 6<4> gefangen genommen. Es sollen dje Redelsführer, aller hartzschützen sejn, vndt weil sie nun hinweg, vermeint man, die andern werden sich numehr auch verliehren. *hauptmann* Knoche¹⁰⁴¹ hats berichtet, in einem schreiben. In einem anderm bleibt er (iedoch discrete¹⁰⁴²) bey voriger meynung, vndt aufkündigung seiner bestallung.

1022 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1023 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

1024 Waldau.

1025 *Übersetzung*: "Mein Bruder hat mir einige Geheimnisse aus der Nase gezogen und hat mir seine wahren Absichten dennoch tapfer zu verbergen gewusst."

1026 Die drei Andreaskreuze sind im Original von einem ovalen Kreis umgeben. Ihre Bedeutung wurde nicht ermittelt.

1027 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1028 Schöningen.

1029 Braunschweig.

1030 Bremen.

1031 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

1032 Bube: Spitzbube, Schurke.

1033 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1034 Magdeburg, Erzstift.

1035 Schweden, Königreich.

1036 *Übersetzung*: "Nachricht"

1037 Harzgerode.

1038 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.

1039 Schwarze, Jakob.

1040 fest: (durch magische Praktiken) unverwundbar.

1041 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

23. September 1631

[[102v]]

☉ den 23. September + + +¹⁰⁴³

<[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene*¹⁰⁴⁴> Songes de ma femme¹⁰⁴⁵ comme *Caspar ernst Knoch*¹⁰⁴⁶ m'avoit tuè <& mon costè droict blessè. Au mattin *Madame* estoit battue¹⁰⁴⁷>¹⁰⁴⁸

Item¹⁰⁴⁹: de *Sigmund Deuerlin*¹⁰⁵⁰ de *Leipzig*¹⁰⁵¹ comme j'eusse estè griefuement blessè, par 6 hartzschützen¹⁰⁵², aussy au costè dextre¹⁰⁵³.

Escrit aux partisans¹⁰⁵⁴ a Amsterdam¹⁰⁵⁵ pour se harder de Reüße¹⁰⁵⁶, & au *Baron Schaffgotsch*¹⁰⁵⁷ pour sa debte.¹⁰⁵⁸

*Melchior Loyß*¹⁰⁵⁹, vndt *Sigmund Dewerlin* nach Leipzig gesandt, estoffes¹⁰⁶⁰ zur Trawerliberey¹⁰⁶¹ einzukaüffen.

J'ay acceptè, la renonciation de *caspar ernst knoch* touchant ses gages.¹⁰⁶²

heütte ist mir die rechnung, der gantzen weinlese vbergeben worden, Jch habe nur 289 eymer¹⁰⁶³, 12 kannen¹⁰⁶⁴ auß meinen Ampts¹⁰⁶⁵ weinbergen gewonnen, vndt *Meine freundliche herzlieb(st)e*

1042 *Übersetzung*: "verschwiegen"

1043 Jedes der drei Kreuze ist im Original eingekreist. Ihre Bedeutung wurde nicht ermittelt.

1044 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

1045 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1046 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

1047 Gestrichenes im Original verwischt.

1048 *Übersetzung*: "Träume meiner Frau, wie Kaspar Ernst Knoch mich getötet und meine rechte Seite verletzt habe.

~~Am Morgen wurde Madame geschlagen"~~

1049 *Übersetzung*: "Ebenso"

1050 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

1051 Leipzig.

1052 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.

1053 *Übersetzung*: "von Sigmund Deuerlin aus Leipzig, wie ich durch 6 Harzschützen auch an der rechten Seite schwer verletzt worden sei"

1054 Calandrini, Filippo (1587-1649); Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650); Meulen, Andries van der (1591-1654).

1055 Amsterdam.

1056 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

1057 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

1058 *Übersetzung*: "An die Anhänger [des reformierten Glaubens] in Amsterdam geschrieben, um sich gegen Rueß zusammenzutun, und an den Freiherrn Schaffgotsch wegen seiner Schuld."

1059 Loyß, Melchior (1576-1650).

1060 *Übersetzung*: "Stoffe"

1061 Trauerliberey: Trauerlivrée, Trauerkleidung für Bedienstete.

1062 *Übersetzung*: "Ich habe das Aufkünden von Kaspar Ernst Knoch angenommen, was seine Besoldung betrifft."

1063 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

1064 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

1065 Bernburg, Amt.

gemahlin auß den Waldauer¹⁰⁶⁶ weinbergen so ich Ihrer Liebden verpachtet, 57 eymer. Jedoch helt man darvor, es werde der wein sehr gut werden, diß iahr, vndt was man abgang daran findett, durch deßen güte ersetzt werden. Gott strafet viel gelinder, als vns die Menschen straffen, vndt es ist viel beßer in seine, als in der Menschen hände zu fallen.

[[103r]]

Avis¹⁰⁶⁷ vom Präsidenten¹⁰⁶⁸ das verschieene Nacht die auß Magdeburgk¹⁰⁶⁹ außgefallen, vndt von den Schwedischen¹⁰⁷⁰ daselbst liegenden Reüttern, die wache vberfallen, einen davon erschossen, 3 aber gefangen bekommen, seye also vermuthlich, wann die Magdeburger durch diß Mittel erfahren werden, das die Schwedischen dieser örter so schwach sein, wir werden baldt in kurtzem einen starcken lermen¹⁰⁷¹ haben. Man hat nach Kalbe¹⁰⁷² geschickt, eigentliche kundtschafft destwegen, einzuziehen. Stahlmann¹⁰⁷³ ist itzo hiedurch¹⁰⁷⁴ gezogen[.] Der gibt vor, es werde gar in kurtzem mehr Schwedisch volck¹⁰⁷⁵ ankommen, vndt die päße stärker besetzt werden. Fürst Ludwig¹⁰⁷⁶ ist auch wieder zu hause¹⁰⁷⁷ ankommen.

*Nota Bene Nota Bene Nota Bene*¹⁰⁷⁸ [:] nous avons apperçeu, que ma Compaigne¹⁰⁷⁹ a euë la jambe droite, pre une bonne partie toute bleuë & rougeastre comme si on l'eut battue de coups de baston, dont je me suis apperçeu le premier, & elle ne le scavoit pas. Je ne scay, s'jl y a <eu> quelque sorcellerie ou enchantements.¹⁰⁸⁰

Vitzenhagen¹⁰⁸¹, den ich neben harschleben¹⁰⁸², vndt Pfawen¹⁰⁸³ zu commissarien naher Ballenstedt¹⁰⁸⁴ verordnet, ist wiederkommen.

24. September 1631

[[103v]]

1066 Waldau.

1067 *Übersetzung*: "Nachricht"

1068 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1069 Magdeburg.

1070 Schweden, Königreich.

1071 Gestrichenes im Original verwischt.

1072 Calbe.

1073 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

1074 Bernburg.

1075 Volk: Truppen.

1076 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1077 Köthen.

1078 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

1079 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1080 *Übersetzung*: "wir haben bemerkt, dass meine Ehefrau am rechten Bein einen guten Teil ganz blau und rötlich gehabt hat, als ob man sie mit Stockschlägen geschlagen hätte, was ich als Erster bemerkt habe, und sie wusste es nicht. Ich weiß nicht, ob es irgendeine Hexerei oder Verzauberungen gegeben hat."

1081 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

1082 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

1083 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1084 Ballenstedt.

den 24. September xxx¹⁰⁸⁵

hervetter Fürst Augustus¹⁰⁸⁶ ist herkommen, die andern beyde hernvettern haben sich endtschuldigett, Fürst Ludwig¹⁰⁸⁷ wegen erwartender ankunft des general Banners¹⁰⁸⁸, Fürst Iohann Casimir¹⁰⁸⁹ dieweil er die poßeß¹⁰⁹⁰ zu Sandersleben¹⁰⁹¹ erhalten muß. Krosigk¹⁰⁹² vndt <T> hübner¹⁰⁹³ seindt hergeschicktt worden.

General Banner, hat befehl die Elbe¹⁰⁹⁴: vndt Sahlepäße¹⁰⁹⁵ zu fortificiren.

Fürst Augustus proponirt¹⁰⁹⁶, 1. Tobias Hübner soll relation¹⁰⁹⁷ thun derer zu halle¹⁰⁹⁸ hinterlaßenen puncten, durch Gösen¹⁰⁹⁹, in specie¹¹⁰⁰ den compositionstag¹¹⁰¹ betreffende. 2. Querelen auß dem Zerbst[isch]en antheil¹¹⁰² zu remediiren¹¹⁰³, weil es die Schwedischen¹¹⁰⁴ alda so gar grob gemacht, vndt viel insolentzen vervbtt. Troupen zu Calbe¹¹⁰⁵ vndt Staßfurt¹¹⁰⁶ trawen sich selber nicht, wie des schutzes zu genießen, vndt den plackereyen zu versicherung des ackerbawes abzuwehren?

Es habe Fürst Ludwig sich in königlich Schwedische bestallung eingelaßen, waß drauf zu antworten, vndt erwartung der mündtlichen conferentz. Besichtigung des general Banners, damitt dieselbe Patriam^{1107 1108} nicht vberhäupt¹¹⁰⁹ beschwehre, vndt gleichwol dem Kay<önige>¹¹¹⁰ satisfaction geschehe.

1085 Bedeutung nicht ermittelt.

1086 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1087 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1088 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

1089 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1090 Posseß: Besitz.

1091 Sandersleben.

1092 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

1093 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

1094 Elbe (Labe), Fluss.

1095 Saale, Fluss.

1096 proponiren: vortragen.

1097 Relation: Bericht.

1098 Halle (Saale).

1099 Gese, Bernhard (1595-1659).

1100 *Übersetzung*: "insbesondere"

1101 Compositionstag: ausgeschriebene Versammlung zur Verhandlung und gütlichen Beilegung von Rechtsstreitigkeiten.

1102 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1103 remedi(i)ren: abhelfen.

1104 Schweden, Königreich.

1105 Calbe.

1106 Staßfurt.

1107 Anhalt, Fürstentum.

1108 *Übersetzung*: "das Vaterland"

1109 überhaupt: über den Kopf.

1110 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

Niemburger¹¹¹¹ sache Fürst Ludwig zu beantworten. Zeppers¹¹¹² versicherung vor seine 1500 {Thaler} der contributions cassa¹¹¹³ vorgestrecktt. [[104r]] Weil Tobias Hübner¹¹¹⁴ nach Deßaw¹¹¹⁵ soll, ihme en passant¹¹¹⁶, etwas zu Cöhten¹¹¹⁷ bey Fürst Ludwig¹¹¹⁸ zu werben aufgetragen.

hofmeister Tobias hübner, referirt: Göse¹¹¹⁹ habe den vergleich angenommen zwischen König in Schweden¹¹²⁰ vndt vnß. Den compositionstag¹¹²¹ betreffend seye Rex¹¹²² zu frieden, daß man legatos¹¹²³ nach Francfurt am Mayn¹¹²⁴ absende, iedoch bey der pacification Regem¹¹²⁵ nicht zu vbergehen. Stahlmann¹¹²⁶ hette gesagt, Zerbster¹¹²⁷ wehren noch 600 {Thaler} schuldig denen herauß gezogenen Schwedischen¹¹²⁸ compagnien[.] Salvaguardien¹¹²⁹ kan man allezeit kriegen. Kayßerliche¹¹³⁰ proposition wehre <[Marginalie:] Nota Bene¹¹³¹> zu frankfordt, ne latum unguem quidem¹¹³², von dem außgelaßenen edict¹¹³³ zu weichen. Weymar¹¹³⁴ vndt Altemburg¹¹³⁵ haben hingeschicktt. ChurSaxens¹¹³⁶ deputirte sollen schon <[Marginalie:] Nota Bene¹¹³⁷> verwilliget haben, die gühter so nach dem Paßauer vertrag¹¹³⁸ eingezogen, zu restituiren, haben aber von der Meißnischen¹¹³⁹ schlachtt¹¹⁴⁰ nichts gewust. etcetera

1111 Nienburg (Saale), Stift.

1112 Zepper, Gottfried (gest. 1638).

1113 *Übersetzung*: "Kasse"

1114 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

1115 Dessau (Dessau-Roßlau).

1116 *Übersetzung*: "beiläufig"

1117 Köthen.

1118 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1119 Gese, Bernhard (1595-1659).

1120 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1121 Compositionstag: ausgeschriebene Versammlung zur Verhandlung und gütlichen Beilegung von Rechtsstreitigkeiten.

1122 *Übersetzung*: "der König"

1123 *Übersetzung*: "Gesandte"

1124 Frankfurt (Main).

1125 *Übersetzung*: "den König"

1126 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

1127 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1128 Schweden, Königreich.

1129 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

1130 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1131 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1132 *Übersetzung*: "nicht einmal einen Fingernagel breit"

1133 Ferdinand II. : Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.

1134 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

1135 Sachsen-Altenburg, Herzogtum.

1136 Sachsen, Kurfürstentum.

1137 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1138 Der Passauer Vertrag vom 2. August 1552 (Edition I), in: Der Passauer Vertrag (1552). Einleitung und Edition, hg. von Volker Henning Drecoll, Berlin 2000, S. 95-134.

1139 Meißen, Markgrafschaft.

1140 Gemeint ist die Schlacht bei Breitenfeld.

Heinrich Börstel¹¹⁴¹ [:] Distinction zu machen inter *puncta*¹¹⁴² so Fürst Ludwig mitt angehen oder nicht, in deßen absentz sich nicht zu vbereylen. 1. Fürst Ludwig beantwortung. 2. Demonstration gegen General Bannier¹¹⁴³. Diese 2 *puncta*¹¹⁴⁴ können allein an itzo tractirt¹¹⁴⁵ werden. hofmeister hübnier soll nach Deßaw, durch Cöhten, alda vnser antwortt schriftlich vndt mündtlich gratulando¹¹⁴⁶ zu vberlifern.

Wegen der angenommenen bestellung Fürst Ludwigs seye res non amplius integra¹¹⁴⁷, zu geschehenen dingen müße man das beste reden. [[104v]]

Der	zelus Religionis ¹¹⁴⁸ , <vndt>	sollen Fürst Ludwig ¹¹⁵¹ darzu
	Salus patriæ ^{1149 1150}	bewogen haben. Es muß auch
		darbey bleiben, vndt

kein privatnutzen hierundter gesucht werden. Solche scopi<o>s¹¹⁵², muß man Fürst Ludwig recommendiren, conserviren, vndt ihme gratuliren, weil es numehr nicht zu ändern.

<1.> Besuchung des compositiontages¹¹⁵³. Catolische vndt Evangelische giengen zusammen. Chur Bayern¹¹⁵⁴ hette es gerahten. Chur Sachsen¹¹⁵⁵ nicht mißfallen. König in Schweden¹¹⁵⁶ auch, iedoch cum jnclusionem¹¹⁵⁷ seiner person. Friede zu suchen. Exempla volubilis Fortunæ¹¹⁵⁸ mitt dem Tilly¹¹⁵⁹ selber. Sachen in æquiljbrío¹¹⁶⁰. Fürst Ludwigs erinnerungen, an legatio¹¹⁶¹ fortzuschigken. <2.> Zerbst[isch]en¹¹⁶² beschwehrden, vmb abstellung zu bitten, auch plünderung des Cantzlers Doctor Müllers¹¹⁶³. Andere insolentzien, mitt abnahm der pferde, etcetera etcetera[.] <3.> Aufwartung des general Banners¹¹⁶⁴, vndt zuordnung. <4.> Vorschläge Fürst Ludwigs wegen Niemburg¹¹⁶⁵,

1141 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1142 Übersetzung: "zwischen den Punkten"

1143 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

1144 Übersetzung: "Punkte"

1145 tractiren: behandeln.

1146 Übersetzung: "mit Beglückwünschung"

1147 Übersetzung: "die Sache nicht mehr unentschieden"

1148 Übersetzung: "Eifer der Religion"

1149 Anhalt, Fürstentum.

1150 Übersetzung: "das Wohl des Vaterlandes"

1151 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1152 Übersetzung: "Ziele"

1153 Compositionstag: ausgeschriebene Versammlung zur Verhandlung und gütlichen Beilegung von Rechtsstreitigkeiten.

1154 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1155 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1156 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1157 Übersetzung: "unter Einschluss"

1158 Übersetzung: "Beispiele des unbeständigen Glücks"

1159 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

1160 Übersetzung: "im Gleichgewicht"

1161 Übersetzung: "die Gesandten"

1162 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1163 Müller, Gottfried (1577-1654).

1164 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

1165 Nienburg (Saale), Stift.

darauf sich zu erklären. <5.> Amptmann von Cöthen¹¹⁶⁶ Zeppers¹¹⁶⁷ versjcherung betreffend auff der cassa¹¹⁶⁸ oder landtschafft¹¹⁶⁹ versjcherung.

In spetie¹¹⁷⁰, Ob Fürst Ludwig den Stadthalterdienst in stiftern¹¹⁷¹ angenommen, im nahmen aller jnteressenten¹¹⁷²? Si non¹¹⁷³, so wehren beyde scopi¹¹⁷⁴ schwehr zu effectujren¹¹⁷⁵. Salus patriæ¹¹⁷⁶ dependirt¹¹⁷⁷ von einigkeit der Evangelischen potentaten. Invidia¹¹⁷⁸ ChurSachsens wegen seines Sohns¹¹⁷⁹ im Stifft Magdeburg[.] Invidia¹¹⁸⁰ Königs in Dennemark¹¹⁸¹ [[105r]] wegen seines Sohns¹¹⁸²: Invidia¹¹⁸³ des alten Administrators¹¹⁸⁴[.] Geschiehet es nicht consensa omnium¹¹⁸⁵, so ist es mera præcipitania¹¹⁸⁶, Fürst Ludwigs¹¹⁸⁷ vndt ruin dieses Fürstenthumbs¹¹⁸⁸.

<[Marginalie:] Nota Bene¹¹⁸⁹> Noht habe vns gedrungen, vndt salus patriæ¹¹⁹⁰ mitt <[Marginalie:] Nota Bene¹¹⁹¹> König in Schweden¹¹⁹² auf gewiße maß zu accordiren¹¹⁹³, aber nicht, <[Marginalie:] Nota Bene¹¹⁹⁴> vns eben in bestellung einzulaßen. Jntempestivum.¹¹⁹⁵ Vnsere ruin da das bladt vmbschläge. 7 Regimente würden müßen Magdeburg¹¹⁹⁶ blocquiren, vndt vielleicht von vns vnderhalten werden, Auß der Margk¹¹⁹⁷ vndt auß dem Stifft¹¹⁹⁸, kan man nichts mehr nehmen. In

1166 Köthen, Amt.

1167 Zepper, Gottfried (gest. 1638).

1168 Übersetzung: "Kasse"

1169 Anhalt, Landstände.

1170 Übersetzung: "Im Einzelnen"

1171 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

1172 Interessent: Teilhaber.

1173 Übersetzung: "Wenn nicht"

1174 Übersetzung: "Ziele"

1175 effectuiren: ausführen, durchführen.

1176 Übersetzung: "Das Wohl des Vaterlandes"

1177 dependiren: abhängen, abhängig sein.

1178 Übersetzung: "Missgunst"

1179 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

1180 Übersetzung: "Missgunst"

1181 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1182 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

1183 Übersetzung: "Missgunst"

1184 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

1185 Übersetzung: "mit Übereinstimmung aller"

1186 Übersetzung: "mit reiner Übereilung"

1187 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1188 Anhalt, Fürstentum.

1189 Übersetzung: "Beachte wohl"

1190 Übersetzung: "das Wohl des Vaterlandes"

1191 Übersetzung: "Beachte wohl"

1192 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1193 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

1194 Übersetzung: "Beachte wohl"

1195 Übersetzung: "Das Unangemessene."

1196 Magdeburg.

1197 Brandenburg, Markgrafschaft.

1198 Magdeburg, Erzstift.

des Fürstenthumbs sachen, libera vota¹¹⁹⁹ zu haben, vndt <[Marginalie:] Nota Bene¹²⁰⁰> dieselbigen von Stiftssachen, zu separiren. Vnnöhtige fortificationes¹²⁰¹ zu præcaviren¹²⁰². Bernburg¹²⁰³ besorget¹²⁰⁴ er gar sehr, daß sie werden das Schloß vndt garten occupiren. Brügke alhier wirdt König in Schweden abwerfen <[Marginalie:] Nota Bene¹²⁰⁵> wollen, oder diesen ortt fortificiren. Das erste das rahtsamste vor mich. Sub rosa inter nos dicitur¹²⁰⁶, Stahlmann¹²⁰⁷ vndt Bawyr¹²⁰⁸ impliciren wol die sachen, aber helfen ihnen nichts. Tutiora consilia¹²⁰⁹ zu amplectiren¹²¹⁰. perge¹²¹¹ Christof von Krosigk¹²¹². Recapitulirt. Conformirt¹²¹³ sich cum voto¹²¹⁴. Vndt daß dem Schwedischen¹²¹⁵ vergleich stricte¹²¹⁶ zu inhæriren¹²¹⁷, Nicht neue sachen auf die bahn zu bringen. Tobias hübner¹²¹⁸. Offerirt sich willig nach Cöhten¹²¹⁹. Sanderslebener¹²²⁰ sachen. Fürst Augustus¹²²¹ Concludit¹²²², vndt conformirt sich cum votis¹²²³. [[105v]] Man solle auch heinrich werdern¹²²⁴ nichts verschweigen, in specie¹²²⁵ auch das wir vns gravirt¹²²⁶ befinden, das <[Marginalie:] Nota Bene¹²²⁷> man mitt gesamptem¹²²⁸ Raht, diese bestellung nicht angenommen, die zwar die observantz¹²²⁹ gewesen.

1199 Übersetzung: "freie Stimmen"

1200 Übersetzung: "Beachte wohl"

1201 Übersetzung: "Befestigungen"

1202 præcaviren: verhüten.

1203 Bernburg.

1204 besorgen: befürchten, fürchten.

1205 Übersetzung: "Beachte wohl"

1206 Übersetzung: "Im Vertrauen sagt man unter uns"

1207 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

1208 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

1209 Übersetzung: "Vorsichtigere Beschlüsse"

1210 amplectiren: ergreifen.

1211 Übersetzung: "usw."

1212 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

1213 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

1214 Übersetzung: "mit der Stimme"

1215 Schweden, Königreich.

1216 Übersetzung: "genau"

1217 inhaeriren: anhängen, an etwas festhalten, fest darauf bestehen.

1218 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

1219 Köthen.

1220 Sandersleben.

1221 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1222 Übersetzung: "fasst zusammen"

1223 Übersetzung: "mit den Stimmen"

1224 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

1225 Übersetzung: "insbesondere"

1226 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

1227 Übersetzung: "Beachte wohl"

1228 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1229 Observanz: durch Übung (oder Ausübung mit Billigung der zur Rechtsetzung befugten Personen) zum Recht gewordenenes Herkommen.

5 mille¹²³⁰ {Thaler} vndt drüber trägt die contribution dieses Monats auß.

6 mille¹²³¹ {Thaler} vndt drüber, seyndt die assignationes¹²³².

*Nota Bene*¹²³³ [:] die *Fürstliche* herrschaft¹²³⁴ soll ihre 200 {Thaler} hergeben, so Sie iährlich schuldig seindt, zur contribution. Ballenstedt¹²³⁵, *Zerbster* antheil¹²³⁶, vnd Freckleben¹²³⁷, werden verschonett. *et cetera*

*Tobias Hübners*¹²³⁸ relation¹²³⁹ wegen *Doctor Brauns*¹²⁴⁰, welcher zu Sanderßleben¹²⁴¹ ankommen im nahmen herzog Wilhelms von Weymar¹²⁴², alß eingesetzten vormünders, von der FrawMutter¹²⁴³, vber die Frewlein¹²⁴⁴. *perge*¹²⁴⁵ Sollen den Deßawischen¹²⁴⁶ nichts pariren, ohne herzog *Wilhelms* vorwißen, welcher den<r> 4 vnverheyatheten frewlein tutor¹²⁴⁷ vom Kayser¹²⁴⁸ confirmirt¹²⁴⁹, so wol als vor seine gemahlinn¹²⁵⁰. Alle acta tutoris¹²⁵¹ will er vornehmen. Wirdt man sich accommodiren¹²⁵², so will er es so genaw nicht suchen, weittläufigkeit vermeyden, vndt freündtschafft halten. Es hette *Fürst Iohann Casimir* das testamentum Paternum^{1253 1254} angezogen¹²⁵⁵, hetten es in originalj¹²⁵⁶ bey handen, köndten derowegen sich so ignominiose¹²⁵⁷

1230 *Übersetzung*: "tausend"

1231 *Übersetzung*: "tausend"

1232 *Übersetzung*: "Anweisungen"

1233 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1234 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1235 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

1236 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1237 Freckleben, Amt.

1238 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

1239 Relation: Bericht.

1240 Braun, Lorenz (gest. ca. 1638).

1241 Sandersleben.

1242 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

1243 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

1244 Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von (1613-1679); Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johanna Dorothea, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1612-1695); Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663); Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1608-1683).

1245 *Übersetzung*: "usw."

1246 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

1247 *Übersetzung*: "Vormund"

1248 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1249 confirmiren: bestätigen.

1250 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1602-1664).

1251 *Übersetzung*: "Handlungen des Vormunds"

1252 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

1253 Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von (1567-1618).

1254 *Übersetzung*: "väterliche Testament"

1255 anziehen: anführen, erwähnen.

1256 *Übersetzung*: "im Original"

1257 *Übersetzung*: "schimpflich"

[[106r]] nicht removiren¹²⁵⁸, Fürst Hans Georg¹²⁵⁹ hette keinen, auß einem frembden hause¹²⁶⁰, zum Tutore¹²⁶¹ haben wollen, viel mehr herrvater¹²⁶² sehlicher, vndt nach deßen absterben meine <[Marginalie:] Nota Bene¹²⁶³> person, et cetera[.] Ante sepulturam¹²⁶⁴ wehre nichts vorzunehmen. Fürst Iohann Casimir¹²⁶⁵ wehre Tutor¹²⁶⁶. Könnte keine actio¹²⁶⁷ einem andern competiren¹²⁶⁸. Quoad bona uxoris¹²⁶⁹¹²⁷⁰ herzog Wilhelms von Weimar¹²⁷¹ wehre die verzicht in acht zu nehmen. Jure retentionis¹²⁷², wollen sie Sanderbleben¹²⁷³, das widdumb behalten, biß die leibzucht¹²⁷⁴, vndt Parafrenalia¹²⁷⁵ der 40000 {Gulden} richtig gemacht. Fürst Iohann Casimir will leyden, daß Herzog Wilhelm von Weimar solle tutor¹²⁷⁶ sein der frewlein¹²⁷⁷, quoad bona materna¹²⁷⁸, quoad personas¹²⁷⁹ aber nicht. Keine possession ist ihme Doctor Braun¹²⁸⁰ gestanden worden, ob er sie schon prætendirt¹²⁸¹. Tutorium¹²⁸² ist ganz general¹²⁸³ so der Kayser¹²⁸⁴ confirmirt¹²⁸⁵. Fürst Iohann Casimir darf nicht auß dem hause zu Sanderbleben. Transport der Frewlein nacher Deßaw¹²⁸⁶. Keine audienz legatis¹²⁸⁷ mehr zu geben. Rixa, & altercatio¹²⁸⁸, vnder Fürst Iohann Casimirs rächen, vndt Doctor Braun Weymarischen¹²⁸⁹ Deputirten, plena vehementiæ¹²⁹⁰. etcetera

1258 removiren: entfernen, absetzen, beseitigen.

1259 Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von (1567-1618).

1260 Sachsen (ernestinische Linie), Haus (Herzöge und bis 1547 Kurfürsten von Sachsen).

1261 Übersetzung: "Vormund"

1262 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1263 Übersetzung: "Beachte wohl"

1264 Übersetzung: "Vor dem Begräbnis"

1265 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1266 Übersetzung: "Vormund"

1267 Übersetzung: "Handlung"

1268 competiren: konkurrieren.

1269 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1602-1664).

1270 Übersetzung: "Hinsichtlich der Güter der Ehefrau"

1271 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

1272 Übersetzung: "Mit dem Einbehaltungsrecht [bis zur Abzahlung der Schulden]"

1273 Sandersleben.

1274 Leibzucht: lebenslängliches Nutzungsrecht an einer fremden Sache.

1275 Übersetzung: "die Paraphernalgelder [Vermögen, das die Ehefrau neben dem Heiratsgut in die Ehe mitbringt, was jedoch ihr Eigentum bleibt und von ihrem Mann verwaltet wird]"

1276 Übersetzung: "Vormund"

1277 Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von (1613-1679); Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johanna Dorothea, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1612-1695); Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663); Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1608-1683).

1278 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

1279 Übersetzung: "hinsichtlich der mütterlichen Güter, hinsichtlich der Personen"

1280 Braun, Lorenz (gest. ca. 1638).

1281 prætendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.

1282 Übersetzung: "Die Vormundschaft"

1283 general: allgemein.

1284 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1285 confirmiren: bestätigen.

1286 Dessau (Dessau-Roßlau).

1287 Übersetzung: "den Gesandten"

1288 Übersetzung: "Zank und Streit"

[[106v]]

Heinrich Börstel¹²⁹¹ [:] 1. was vorgelauffen zwischen Doctor Braun¹²⁹² vnd Fürst Iohann Casimir¹²⁹³ da<s> es eine große leimstange¹²⁹⁴, dann er das tutorium in originalj¹²⁹⁵ nicht producirt¹²⁹⁶, der Doctor Braun, da er dō Herzog Wilhelm von weimar¹²⁹⁷ kein legitimus tutor¹²⁹⁸ ist. Item¹²⁹⁹: macht er sich selber das tutorium¹³⁰⁰ dißputirlich, damitt das er seine gemahlin¹³⁰¹ wieder den verzichtt, intrudirt¹³⁰². Fürst Iohann Casimir hat sich recht bezeigett. 2. Wie man sich gegen Herzog Wilhelm von Weimar zu verhalten, wann er schon das tutorium¹³⁰³ producirt? Recht uxoris¹³⁰⁴ zu sondern, von den vnverheyrathen frewlein¹³⁰⁵, denen es vngestritten wirdt, so wol an den ehegeldern¹³⁰⁶ als parafrenalgeldern¹³⁰⁷. Mitt herzog wilhelm von weimar aber zu disputiren, deme nichts gestanden wirdt. Die sepultur¹³⁰⁸ anzuordnen kömbt den erben zu. Translation der Frewlein, ehistes tages, nacher Deßaw¹³⁰⁹ zu ef<[Marginalie:] Nota Bene¹³¹⁰>fectuiren¹³¹⁰. Spesen gehen vber die erbschafft. Leiche¹³¹² abzuführen, wo ferrne res integra¹³¹³. Begräbnüß in ihrem<r> <Liebden Fürst Iohann Casimirs> nahmen außzuschreiben. Versiegelung jst schon geschehen. Hoeres¹³¹⁴ vndt executor Testamentj¹³¹⁵ kan man nicht zugleich sein. Chur Sachsen¹³¹⁶ solle man es referiren,

1289 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

1290 *Übersetzung*: "mit voller Heftigkeit"

1291 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1292 Braun, Lorenz (gest. ca. 1638).

1293 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1294 Leimstange: Stange der Vogelsteller, die mit Leimruten zum Vogelfang besteckt wird.

1295 *Übersetzung*: "Vormundschaft im Original"

1296 produciren: vorführen, vorlegen, vorweisen.

1297 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

1298 *Übersetzung*: "rechtmäßiger Vormund"

1299 *Übersetzung*: "Ebenso"

1300 *Übersetzung*: "Vormundschaft"

1301 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1602-1664).

1302 intrudiren: hineinstoßen, hineindrängen.

1303 *Übersetzung*: "Vormundschaft"

1304 *Übersetzung*: "der Ehefrau"

1305 Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von (1613-1679); Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johanna Dorothea, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1612-1695); Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663); Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1608-1683).

1306 Ehegeld: Mitgift, Aussteuer, Morgengabe (Gabe des Mannes an die neue Ehefrau am Morgen nach der Hochzeit zum Zeichen, dass sie als Jungfrau in die Ehe gegangen sei).

1307 Paraphernalgeld: Vermögen, das die Ehefrau neben dem Heiratsgut in die Ehe mitbringt, was jedoch ihr Eigentum bleibt und von ihrem Mann verwaltet wird.

1308 Sepultur: Begräbnis, Beerdigung, Bestattung.

1309 Dessau (Dessau-Roßlau).

1310 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1310 effectuiren: ausführen, durchführen.

1312 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

1313 *Übersetzung*: "die Sache unentschieden"

1314 *Übersetzung*: "Erbe"

1315 *Übersetzung*: "Testamentsvollstrecker"

1316 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

dieweil es allen Reichsfürsten zum præjuditz gereicht, wegen der verzichtt. Manution¹³¹⁷ des poßeßes¹³¹⁸. *Doctor* Braun wirdt sich nicht außhungern laßen. Wirdt selber eßen kauffen. Jst kein legatus¹³¹⁹ mehr [[107r]] Sondern ein privatus¹³²⁰. hat die condolentz verrichtett. Man sollte ihn¹³²¹ außstoßen mitt gewaltt. Die Stewer vndt contribution einzubringen von Sandersleben¹³²², nicht waß verseßen¹³²³, (das wehre zu crudel¹³²⁴) sondern die newe. *perge*¹³²⁵

Punct der lehensentpfängnüß meiner Person am Kayßerlichen hofe.

*Heinrich Börstel*¹³²⁶ [:] *Salva religione, & libertate patriæ*^{1327 1328}, defe dem Kayser¹³²⁹ schuldigen respect, vndt lehensfolge¹³³⁰ zu thun, damitt man nicht verachtung des Oberherren, vndt einiger negligenz¹³³¹ beschuldigett werde.

Sed unde expensæ? Deliberatur, non concluditur:¹³³²

Nachmittags, wieder voneinander.

*Zeitung*¹³³³ daß nach dem die Spannische¹³³⁴ flotta¹³³⁵ von Antorff¹³³⁶ abgefahren, starck in die 80 schiffe[,] 6000 Soldaten, 2000 Botsvolck¹³³⁷ in 150 Metallen geschütz, ohne die eisernen, seindt Sie bey Wilmstadt¹³³⁸ von den holländern¹³³⁹ zu waßer¹³⁴⁰ angetastet worden, alle zerschlagen, daß Niemandt als Graf Johann von Naßaw¹³⁴¹ vndt Barbançon¹³⁴² darvon kommen, in 2000 gefangene auf Steinbergk¹³⁴³ vndt 2000 gefangene nach Bergen op Zoom¹³⁴⁴ gebracht, die vbrigen alle

1317 Manution: Handhabung, Schutz.

1318 Posseß: Besitz.

1319 *Übersetzung*: "Gesandter"

1320 *Übersetzung*: "Privatmann"

1321 Braun, Lorenz (gest. ca. 1638).

1322 Sandersleben.

1323 versitzen: versäumen, verjähren.

1324 crudel: grausam.

1325 *Übersetzung*: "usw."

1326 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1327 Anhalt, Fürstentum.

1328 *Übersetzung*: "Für die unversehrte Religion und Freiheit des Vaterlandes"

1329 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1330 Lehensfolge: Verpflichtung des Lehnsmannes, seinem Lehnsherrn in bestimmten Fällen über Land oder in Kriegsdienste zu folgen.

1331 Negligenz: Nachlässigkeit.

1332 *Übersetzung*: "Aber woher die Ausgaben? Es wird beratschlagt, nicht beschlossen."

1333 *Zeitung*: Nachricht.

1334 Spanien, Königreich.

1335 *Übersetzung*: "Flotte"

1336 Antwerpen.

1337 Bootsvolk: Matrosen.

1338 Willemstad.

1339 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1340 Hollandsch Diep.

1341 Nassau-Siegen, Johann VIII., Graf von (1583-1638).

1342 Ligne, Albert de (1600-1674).

1343 Steenberg.

1344 Bergen op Zoom.

Todtgeschlagen, vndt erseüfft [[107v]] also vor die holländer¹³⁴⁵, eine solche victoria¹³⁴⁶, als lange nicht erhört. Die von Antorf¹³⁴⁷ rufen vmb friede. Es seindt 25 Schiffe mitt brandtwerck, vndt kugeln, lunt, Pulver, vndt allerhandt instrumenten zum kriege gehörig darbey gewesen, haben einen einfall thun wollen, in des Printzen¹³⁴⁸ landt, oder in hollandt. <zu Bergen op Zoom¹³⁴⁹> dahin zwar 2 mille¹³⁵⁰ gekommen seindt, ehe sie es vermeint haben. Auß dortt wirdt vom 6. / 16. diß geschrieben, daß sie bekommen hetten von den Spannischen¹³⁵¹, nemlich 430 geschüz groß vndt klein, 1600 Tonnen pulfer, 11 Tonnen geldt, 4650 gefangene Soldaten, 4 Colonellen, 24 Capitains¹³⁵², 12 fändriche, die Ponten vndt alle Schaluppen geblieben, 700 Mann (welche Mann Köhelinger nennet) auf ein eylandt getrieben, die müßen alle hungers sterben vndt ersauffen, der andere rest ist ersoffen, vndt erschlagen, 1100 fewerwercker bekommen. Graf Johann von Naßaw¹³⁵³ ist kaum entrunnen.

Avis¹³⁵⁴, von einem bürger von Calbe¹³⁵⁵, so bey Doctor Mylio¹³⁵⁶ gewesen, der berichtet, das heindt¹³⁵⁷ diese Nacht bey 500 Mußcketirer mitt 100 ledigen¹³⁵⁸ wagen, vndt 3 stücken Geschützes auß Magdeburg¹³⁵⁹ vff Calbe gezogen, welcher aber [[108r]] die Schwedischen¹³⁶⁰ Reütter, zu Staßfurt¹³⁶¹ gewahr worden, hetten ihnen den weg verhawen, auch wehren die Kälbischen¹³⁶² außgefallen, sie geschlagen, das jhrer vber 100 Todt geblieben, viel gefangen, vndt hetten die Staßfurter 36 wagen bekommen, die 3 stück¹³⁶³ wehren gen Staßfurt, gebracht. Also <[Marginalie:] Nota Bene¹³⁶⁴> das es scheint, daß die influentiæ cælestes¹³⁶⁵, <[Marginalie:] Nota Bene¹³⁶⁶> sich von allen orten zusammen finden, vndt das <[Marginalie:] Nota Bene¹³⁶⁷> wandelbahre glück, ganz verkehren wollen, nach dem willen des Allmächtigen Schöpfers. Man sagt

1345 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1346 *Übersetzung*: "Sieg"

1347 Antwerpen.

1348 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

1349 Bergen op Zoom.

1350 *Übersetzung*: "tausend"

1351 Spanien, Königreich.

1352 *Übersetzung*: "Hauptleute"

1353 Nassau-Siegen, Johann VIII., Graf von (1583-1638).

1354 *Übersetzung*: "Nachricht"

1355 Calbe.

1356 Mylius, Stephan (gest. 1631).

1357 heint: heute (Nacht).

1358 ledig: leer, leerstehend.

1359 Magdeburg.

1360 Schweden, Königreich.

1361 Staßfurt.

1362 Calbe.

1363 Stück: Geschütz.

1364 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1365 *Übersetzung*: "himmlischen Einflüsse"

1366 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1367 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

auch der *general* Tilly¹³⁶⁸ seye aufs newe an der Weser¹³⁶⁹ geschlagen vndt gar gestorben, quod vix credo¹³⁷⁰.

Der gute Mann, *Doctor* Müller¹³⁷¹, Cantzler zu Deßaw¹³⁷², ist vor 3 tagen, bey Elstorf¹³⁷³, von eylf Reüthern, welche sich vor Schwedische außgegeben, gantz außgeplündert, vndt Meinem vettern, Fürst Johann Casimir¹³⁷⁴ seine pferde außgespannet worden. Man hat ihnen genugsam gesagt, das man nicht dem Kayßer¹³⁷⁵ dienete. Es hat aber alles nichts geholfen. Dergleichen insolenzen gehen numehr vor. *perge*¹³⁷⁶

25. September 1631

[[108v]]

<[Marginalie:] + + +¹³⁷⁷> © den 25. September

<In die kirche.>

Eben wie ich in die kirche fuhr, begegnet mir *herr* Stahlmann¹³⁷⁸, vor dem eüßern Thor, er hette mir <etwas> als königlich Schwedischer¹³⁷⁹ commissarius¹³⁸⁰ vndt Raht anzuzeigen, so keinen verzug leyden wollte. Derowegen stieg ich ab, vndt gienge mitt ihm ins Marschalcks¹³⁸¹ hauß, in ein gemach. *perge*¹³⁸²

Er brachte dreyerley bey mir an: 1. Jch sollte Freybergern¹³⁸³, seine gühter einzjehen, Sie möchten lehen von mir sein, oder nicht, diewejl sie doch, in meinem Territorio^{1384 1385} gelegen, vndt er fast von allen Fürsten zu Anhalt¹³⁸⁶, vbel nachgeredett, vndt sie <sonsten hoch> offendirt¹³⁸⁷ hette. Sonsten müste er es thun. Bächte mich hierinnen, ejnen rechten eyfer vndt <mehrere> ernst zu bezeigen, zu beförderung des allgemeinen Evangelischen wesens, vndt außrottung des Antichrists.

1368 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

1369 Weser, Fluss.

1370 *Übersetzung*: "was ich kaum glaube"

1371 Müller, Gottfried (1577-1654).

1372 Dessau (Dessau-Roßlau).

1373 Elsdorf.

1374 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1375 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1376 *Übersetzung*: "usw."

1377 Jedes der drei Kreuze ist im Original eingekreist. Ihre Bedeutung wurde nicht ermittelt.

1378 Stalmann, Johannes (1577-1635(?)).

1379 Schweden, Königreich.

1380 *Übersetzung*: "Kommissar"

1381 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

1382 *Übersetzung*: "usw."

1383 Freyberg, Albrecht.

1384 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1385 *Übersetzung*: "Gebiet"

1386 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1387 offendiren: beleidigen, kränken.

2. Ich sollte doch Bertram¹³⁸⁸, entweder ihm abfolgen¹³⁸⁹ laßen, oder selber straffen, dieweil er sich vor einen Schwedischen cornet¹³⁹⁰ außgebe, vndt hingienge vndt streifte im Stift halberstadt¹³⁹¹, nehme vieh, vndt andere sachen hinweg, welches <Stift> doch dem König¹³⁹² jure bellj¹³⁹³ zugehörte, vndt würde daß vom feindt abgenommene [[109r]] vieh entweder zur proviantcassa¹³⁹⁴ lifern laßen, (deßen man in kurzem bedörfen würde) oder sonsten auß den Stiftern¹³⁹⁵, proviandt verschaffen, zu verschonung vnsers armen verderbten Fürstenthumbs¹³⁹⁶, darumb müsten¹³⁹⁷ sichs particularpersonen nicht anmaßen, wann er Bertram¹³⁹⁸ schon ein Schwedischen¹³⁹⁹ [!] cornet¹⁴⁰⁰ wehre, desto weniger würde es ihm gut geheißten werden. Ersuchte mich im nahmen des Königes¹⁴⁰¹, vndt bähete vnderthenig, vor seine person, solchen sachen zu remediiren¹⁴⁰², vndt da es mir nicht zu entgegen wehre, ihme Bertram abfolgen¹⁴⁰³ zu laßen. 3. So wehre einer bey dem præäsidenten¹⁴⁰⁴ der hieße Peter¹⁴⁰⁵, er wüste seinen zunahmen nicht, wehre ihm aber von angesicht bekandt, der wehre verdächtigt, wegen intercipirten¹⁴⁰⁶ schreiben, vndt anderer correspondentzen mitt dem feinde¹⁴⁰⁷. Ich sollte ihm ihn auch abfolgen laßen, oder doch sehen, das er nicht abhanden kähme, so würde ich dem König einen angenehmen dienst thun, vndt die heylsame justitz befördern helfen. etcetera Dieser Peter wehre sehr verdächtigt, perge¹⁴⁰⁸

[[109v]]

Ich antwortett: Der herr Stahlmann¹⁴⁰⁹ würde sich zu erinnern wißen, daß er alle seine wolfahrt auß diesem Fürstenthumb¹⁴¹⁰ hette, würde derowegen auf deßen conservation¹⁴¹¹, vndt vnserer aller (als die wir in gesampter¹⁴¹² einigkeit, so wol als verwandtnuß mitteinander stünden, vndt destwegen gesambter affection¹⁴¹³ vnserer bedienten allerseits gewärtig) sehen, daran ich nicht zweifeln wollte.

1388 Bertram, Adam.

1389 abfolgen: herausgeben.

1390 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

1391 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

1392 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1393 *Übersetzung*: "durch Kriegsrecht"

1394 *Übersetzung*: "kasse"

1395 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

1396 Anhalt, Fürstentum.

1397 müssen: dürfen.

1398 Bertram, Adam.

1399 Schweden, Königreich.

1400 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

1401 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1402 remedi(i)ren: abhelfen.

1403 abfolgen: herausgeben.

1404 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1405 Agricola, Peter (1607/08-1648).

1406 intercipiren: abfangen.

1407 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1408 *Übersetzung*: "usw."

1409 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

1410 Anhalt, Fürstentum.

1411 Conservation: Erhaltung, Bewahrung.

1412 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

Das vns Freyberg¹⁴¹⁴ ezlicher maßen wehe gethan vndt offendirt¹⁴¹⁵ hette, köndte ich nicht verneinen, Jch wüste aber nicht eigentlich, ob seine gühter, welche zwar in meinem als Regierenden landesfürsten dieses antheils¹⁴¹⁶, Territorio¹⁴¹⁷, gelegen, von mir zu lehen rühreten, oder von den Stiftern¹⁴¹⁸. Jch wollte michs aber erkundigen, vndt nach befindung den sachen recht zuthun wißen. Jch hette auch albereitt befohlen, dieweil possessio vacua¹⁴¹⁹ wehre, Gernroda¹⁴²⁰ vndt Großen Alsleben¹⁴²¹ einzuziehen, welches Stahlmann hoch rühmete, vndt bahte, vmb meines selbst eigenen bestens willen, also mitt andern gühtern zu continujren¹⁴²².

[[110r]]

Den andern punct, Bertram¹⁴²³ *betreffend* so hette ich deßen gleichsfaß keine *ge<eigentliche>* Nachrichtt. Jch wüste zwar wol, das bißweilen darvon geredet wehre worden, als hette Bertram von den Soldaten, vied vndt schaffe gekäuft, Jch hette aber darvor gehalten, alß wehre es rechtmeißige beütte gewesen. Wollte mich informiren vndt darnach fragen laßen, vndt endtweeder ihme nach befindung, den Bertram abfolgen¹⁴²⁴ laßen, oder ihn selber straffen.

Tertio¹⁴²⁵ so wehre Peter¹⁴²⁶, nichts des *präsdenten*¹⁴²⁷ sondern mein diener. Jch wollte nicht verhoffen, das man alte schuldt rechnen¹⁴²⁸ wollte, dieweil doch der König¹⁴²⁹ mitt vns selber wol zu frieden wehre, vndt vns sampt den vnserigen <numehr> in seinen schutz aufgenommen, auch vns in vnser souverainitet vndt jura¹⁴³⁰ keinen eingriff¹⁴³¹ zu thun beehrte. Wann er gesündiget hette köndte ich ihn wol straffen. Er wehre darzu mein diener. Wollte nicht hoffen daß man so stricte¹⁴³² mitt vns verfahren würde. Er¹⁴³³ bahte endtlich, jch sollte ihn nicht abhanden laßen. Bertram habe jch ihm abfolgen laßen.

[[110v]]

Er¹⁴³⁴ sagte auch, der König¹⁴³⁵ wollte es gar nicht leyden, das die länder, so er nach der Schlacht gewonnen, sollten wie feinde tractirt¹⁴³⁶ vndt außgeplündert werden, sondern man sollte ihrer

1413 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

1414 Freyberg, Albrecht.

1415 offendiren: beleidigen, kränken.

1416 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1417 *Übersetzung*: "Gebiet"

1418 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

1419 *Übersetzung*: "der Besitz leer"

1420 Gernrode, Amt.

1421 Großalsleben, Amt.

1422 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

1423 Bertram, Adam.

1424 abfolgen: herausgeben.

1425 *Übersetzung*: "Drittens"

1426 Agricola, Peter (1607/08-1648).

1427 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1428 rechnen: rächen.

1429 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1430 *Übersetzung*: "Rechte"

1431 Eingriff: Schmälerung eines Rechtes, Rechtsverletzung.

1432 *Übersetzung*: "streng"

1433 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

1434 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

schonen. Exempla¹⁴³⁷ mitt dem langen Wildenstainer¹⁴³⁸, welcher zu halle¹⁴³⁹ eine gülddene kette 500 {Livres tournois} werth beühte gemacht, vndt wiedergeben müßen, auch ihme, ob er schon ein Oberster wirdt, vom kopf abhawen, geprediget worden. So ist auch noch ein auditeur *général*¹⁴⁴⁰ im arrest, *Saint André*¹⁴⁴¹ genandt diewejl sejne dragoner, einen angrif gethan, vndt geplündert haben, davor er stehen, vndt rechenschaft geben soll.

Jch bahte er wollte doch daran sein, damitt die iehnigen so albereitt abgedanckt hetten, vndt nicht mehr in des Kaysers¹⁴⁴² diensten sich befünden, nicht möchten (wie geschehen) fernner angetastet, geplündert, vndt gefangen weggeführt werden, vndt das mir doch, meine protection, vber meine vnderthanen möchte ge [[111r]] laßen werden, wie vns der König¹⁴⁴³, vermöge des accords¹⁴⁴⁴, zugesagtt, welches er sagte das es gar billich wehre, Gott helfe daß es geschehe.

Nach dieser gegebenen audienz, bin ich auß des Marschalcks¹⁴⁴⁵ hause vollends in die kirche gegangen. *herr* Stahlmann¹⁴⁴⁶ hat mich biß an die kirche begleitet, alda seinen abschiedt genommen, vndt hernacher, mitt Bertram¹⁴⁴⁷, darvon gefahren. Le Roy l'a annobly, & ainsy il marche maintenant, parmy la noblesse.¹⁴⁴⁸

Avis¹⁴⁴⁹ von Ballenstedt¹⁴⁵⁰, daß ein Capitän¹⁴⁵¹ von Ermbleben¹⁴⁵², sich vnderstanden, so viel als er wegführen können, von Reinstedt¹⁴⁵³, auß, Albrecht Freybergs¹⁴⁵⁴ guht, wegzuführen, vneracht, ihm der Richter¹⁴⁵⁵ vorgehalten, daß er befählichet, ohne vorbewust¹⁴⁵⁶ nichts abfolgen¹⁴⁵⁷, zu laßen, zumahl weil heinrich¹⁴⁵⁸ vndt sein vnmündiger bruder Hieronymus¹⁴⁵⁹ noch vorhanden.

1435 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1436 tractiren: behandeln.

1437 *Übersetzung*: "Beispiele"

1438 Wildenstein, Georg Wolf von (1584-1632).

1439 Halle (Saale).

1440 *Übersetzung*: "Generalauditeur [oberster Militärriichter einer Armee]"

1441 Rollin de Saint-André, Daniel (1601/02-1661).

1442 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1443 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1444 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

1445 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

1446 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

1447 Bertram, Adam.

1448 *Übersetzung*: "Der König hat ihn geadelt und so marschirt er jetzt unter dem Adel."

1449 *Übersetzung*: "Nachricht"

1450 Ballenstedt.

1451 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

1452 Ermsleben.

1453 Reinstedt.

1454 Freyberg, Albrecht.

1455 Wagner, Balthasar.

1456 Vorbewußt: Vorwissen.

1457 abfolgen: herausgeben.

1458 Freyberg, Heinrich.

1459 Freyberg, Hieronymus.

*Nota Bene*¹⁴⁶⁰ [:] Stahlmann hat heütte gesagt, die 14 gefangene so in wehrender Magdeburger¹⁴⁶¹ belägerung bekommen worden von den holckischen, vndt von Meiner *freundlichen herzlief(st)en* gemahlin¹⁴⁶² gespeiset, gekleidet, vndt loßgebehten worden, hetten diß landt¹⁴⁶³ erhalten. *et cetera* [[111v]]

Avis¹⁴⁶⁴ von hecklingen¹⁴⁶⁵, daß sjch alda der Oberste *leutnant* Schafmann¹⁴⁶⁶, mitt 3 *compagnien* einquartirt im dorf hecklingen (contre la protection du Roy¹⁴⁶⁷, ou teneur de l'accord¹⁴⁶⁸) die Troten¹⁴⁶⁹ thun kläglich bitten vmb remediirung¹⁴⁷⁰. Klagen es seyen kaum 10 personen im dorf, so noch einen bißen brodts hetten, besorgen¹⁴⁷¹ sich eines vberfalß, von den holckischen vndt Bönninghausischen Reüttern, welche 8 meilen, darvon liegen. Jch habe es alsobaldt Fürst Ludwig¹⁴⁷² zugeschrieben, vndt vmb remediirung gebehten, vor sich oder durch Stahlmann¹⁴⁷³.

Heinrich Börstel¹⁴⁷⁴ ist bey mir gewesen. Klaget daß man sich präcjpitirt¹⁴⁷⁵, mitt vberlaßung vndt abfolgung¹⁴⁷⁶ Bertrams¹⁴⁷⁷. Jch hette ihn zu strafen gehabt, nicht Stahlmann. Dann in meinem Territorio^{1478 1479}, nemlich zu Nachterstedt¹⁴⁸⁰ bey deme von Oppen¹⁴⁸¹, wehren die Schafe genommen worden, nicht zu halberstadt¹⁴⁸². Aber ich excusjr¹⁴⁸³ mich damitt, dieweil Bertram ein Schwedischer¹⁴⁸⁴ cornet¹⁴⁸⁵ an jtzo seye, so gehöre er vnder des Königs, vndt seiner commis [[112r]] sarien jurisdiction, vndt ich hette ihn¹⁴⁸⁶ doch nicht wol hinderhalten¹⁴⁸⁷ können.

1460 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1461 Magdeburg.

1462 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1463 Anhalt, Fürstentum.

1464 *Übersetzung*: "Nachricht"

1465 Hecklingen.

1466 Schaffmann von Hemerles, Jaroslaus Adam (gest. 1669).

1467 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1468 *Übersetzung*: "gegen den Schutz des Königs oder den Inhalt des Abkommens"

1469 Trotha, Familie.

1470 Remedi(i)rung: Abhilfe.

1471 besorgen: befürchten, fürchten.

1472 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1473 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

1474 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1475 präcjpitiren: übereilen, überstürzen.

1476 Abfolgung: Herausgabe.

1477 Bertram, Adam.

1478 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1479 *Übersetzung*: "Gebiet"

1480 Nachterstedt.

1481 Oppen, Peter Rudolf von.

1482 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

1483 excusiren: entschuldigen.

1484 Schweden, Königreich.

1485 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

1486 Bertram, Adam.

1487 hinterhalten: zurück(be)halten.

Wegen Peters¹⁴⁸⁸, bittet der präsident¹⁴⁸⁹ zum höchsten, ihn als meinen diener, welcher auch die consilia secretiora¹⁴⁹⁰ weiß, zu schützen, vndt nicht auß handen zu laßen. Wehre vnschuldig. Heinrich Börstel sagt: Per latus ipsius, meum petitur.¹⁴⁹¹ Es würden <[Marginalie:] Nota Bene¹⁴⁹²> alhier selbst in Bernburg¹⁴⁹³ viel heimliche pracktticken¹⁴⁹⁴ wieder ihn geschmiedett, welches man nicht thun sollte. Stahlmann¹⁴⁹⁵ gienge mitt faulen fischen¹⁴⁹⁶ vmb, würde seinen lohn noch kriegen.

heütte Morgen habe ich auf der Cantzel der Fürstin¹⁴⁹⁷ von Sandersleben¹⁴⁹⁸ absterben, abkündigen¹⁴⁹⁹ laßen. Nachmittags wieder in die kirche.

heütte Morgen, ist mir ein Rindt bey Zepzig¹⁵⁰⁰, abgenommen worden, von Soldaten.

Avis¹⁵⁰¹ von Fürst Ernst¹⁵⁰², daß der general Tilly¹⁵⁰³ zu Alstett¹⁵⁰⁴ im lande zu Braunschweig¹⁵⁰⁵ liege mitt seinem volck¹⁵⁰⁶, vndt stercke sich, habe auch Wolfenbüttel¹⁵⁰⁷ stargk besetzt. Streifen stargk ins Stifft¹⁵⁰⁸. Graf Wolfgang von Manßfeldt¹⁵⁰⁹ will auch auß Magdeburg¹⁵¹⁰ außfallen. Mon frere demande son deputat & 608 Dalers, d'argenterie.¹⁵¹¹ perge¹⁵¹²

26. September 1631

[[112v]]

ᵐ den 26. September xxx¹⁵¹³

1488 Agricola, Peter (1607/08-1648).

1489 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1490 *Übersetzung*: "geheimeren Beschlüsse"

1491 *Übersetzung*: "Er wird durch meine eigene nächste Umgebung angegriffen."

1492 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1493 Bernburg.

1494 Practike: Intrige, List, schädliche Handlung.

1495 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

1496 faule Fische: frei erfundene Nachrichten, erlogene Entschuldigungen.

1497 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

1498 Sandersleben.

1499 abkündigen: von einer erhöhten Stelle aus bekanntgeben.

1500 Zepzig.

1501 *Übersetzung*: "Nachricht"

1502 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1503 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

1504 Almstedt.

1505 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.

1506 Volk: Truppen.

1507 Wolfenbüttel.

1508 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

1509 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

1510 Magdeburg.

1511 *Übersetzung*: "Mein Bruder verlangt seinen Unterhalt und 608 Taler vom Silberzeug."

1512 *Übersetzung*: "usw."

1513 Bedeutung nicht ermittelt.

Fürst Ernst¹⁵¹⁴ wieder geantwortett.

Heinrich Börstel¹⁵¹⁵ bey mir gewesen. Fürst Ludwig¹⁵¹⁶ wjrdt Stadthalter zu halle¹⁵¹⁷, in beyden Stiftern¹⁵¹⁸. Roy¹⁵¹⁹ n'a point d'argent.¹⁵²⁰ Fürst Ernst soll der Stadt Braunschweig¹⁵²¹, dienen, mitt 400 pferden[.] Vnsere consjlia¹⁵²² schweben in gefahr. Herzog wilhelm von weimar¹⁵²³ soll Magdeburg¹⁵²⁴ blocquiren. Fürst Ludwig will nicht dran, an die Reichslehen, besorget¹⁵²⁵ excludirt¹⁵²⁶ zu werden. Kammer sachen, jn ordnung zu bringen. Roy de Swede¹⁵²⁷, will die Stifter eigenthümblich behalten. ChurSachsen¹⁵²⁸ [,] Administrator¹⁵²⁹ vndt andere wißen nichts darvon. Dörfte exelu<dissen>siones¹⁵³⁰ geben. Wir kommen in die patzsche. Man helt mich vor gut Kayserisch¹⁵³¹, vndt Catohlich. Conseille mon depart.¹⁵³² Rex Sueciæ¹⁵³³ will dem Tilly¹⁵³⁴, noch eins vbers ohr geben, oder den compositionstag¹⁵³⁵ zerstören, Man will die Reichs¹⁵³⁶ constitutiones¹⁵³⁷ vmbstoßen, vndt alle gute ordnungen. Weymar zur Chur verhelpen. Schweden¹⁵³⁸ hat keinen {Pfennig} von Churfürst bekommen. Calbischen¹⁵³⁹ fürchten sich. Reißen auß. Man macht die confiscirung der gühter gar zu intempestive¹⁵⁴⁰. [[113r]] Tiffempach¹⁵⁴¹ soll in der Margk¹⁵⁴² sehr grassiren,

Nachmittags, auf eine conferentz nach Zeptzig¹⁵⁴³ zu Fürst Augusto¹⁵⁴⁴ [.]

1514 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1515 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1516 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1517 Halle (Saale).

1518 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erztift.

1519 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1520 *Übersetzung*: "König hat kein Geld."

1521 Braunschweig.

1522 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

1523 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

1524 Magdeburg.

1525 besorgen: befürchten, fürchten.

1526 excludiren: ausschließen.

1527 *Übersetzung*: "König von Schweden"

1528 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1529 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

1530 *Übersetzung*: "Ausschließungen Uneinigkeiten"

1531 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1532 *Übersetzung*: "Empfiehl meinen Weggang."

1533 *Übersetzung*: "Der König von Schweden"

1534 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

1535 Compositionstag: ausgeschriebene Versammlung zur Verhandlung und gütlichen Beilegung von Rechtsstreitigkeiten.

1536 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1537 *Übersetzung*: "verfassungen"

1538 Schweden, Königreich.

1539 Calbe.

1540 *Übersetzung*: "zur Unzeit"

1541 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).

1542 Brandenburg, Markgrafschaft.

1543 Zepzig.

Response¹⁵⁴⁵ von Fürst Ludwigen¹⁵⁴⁶, so sich schreibet Königlicher Mayestät zu Schweden¹⁵⁴⁷, Stadthalter in den Magdeburgischen¹⁵⁴⁸ vndt halberstädtischen¹⁵⁴⁹ landen. perge¹⁵⁵⁰ Schafmann¹⁵⁵¹, soll auß hecklingen¹⁵⁵² ziehen, mitt seinen 3 compagnien[.]

¹⁵⁵³ E P I T A P H I V M R E G I N Æ P O L O N I Æ D e o O p t i m o M a x i m o
 C O N S T A N T I A ¹⁵⁵⁴ F E R D I N A N D I I. I m p e r a t o r i s ¹⁵⁵⁵ O p t i m i N E P T I S .
 C A R O L I A r c h i d u c i s A u s t r i æ ¹⁵⁵⁶ & M A R I Æ D u c i s B o j o r u m ¹⁵⁵⁷
 F I L I A . F E R D I N A N D I I I . C æ s a r i s ¹⁵⁵⁸ s e m p e r A u g u s t i S O R O R S e r e n i s s i m i a c
 p o t e n t i s s i m i P o l o n i æ & S u e c i æ R e g i s S i g i s m u n d j I I I . ¹⁵⁵⁹ C O N I V N X
 M o r t a l i t a t i s s u æ e x u v i a s . H a e c O s s a D E j S u p r e m i j u d i c i c i s u s q u e a d v e n t u m h i c
 d e p o s u i t . [[113v]] J o h a n n e m C a s i m i r u m ¹⁵⁶⁰ , J o h a n n e m A l b e r t u m ¹⁵⁶¹ , C a r o l u m F e r d i n a n d u m ¹⁵⁶²
 , A l e x a n d r u m C a r o l u m ¹⁵⁶³ , A n n a m C a t h a r i n a m ¹⁵⁶⁴ , L e c t i s s i m o s T e r r i s P r i n c i p e s , f æ c u n d a b o n i
 p u b l i c i M a t e r ¹⁵⁶⁵ r e l i q u i t . C æ l o a u t e m f æ c u n d i t a t i s s u æ p a r t e m f i l i u m ¹⁵⁶⁶ & f i l i a m ¹⁵⁶⁷ I n f a n t e s
 c o n s e r v a v i t . < M u l t i s > i l l a d e c o r a , q u a p r o s a p i æ , q u a g e n e r i s , q u a p r o p i n q u i t a t i s , q u a a f f i n i t a t i s
 n o m i n i b u s : s e d e m i n e n t i s s i m a O b i n c r e d i b i l e m e r g a s u p e r o s D i v o s q u e o b s e r v a n t i a m i n o p i n o m o r t i s
 c a s u , R e g i n a R e g n u m ¹⁵⁶⁸ , C o n j u x R e g e m ¹⁵⁶⁹ , M a t e r P r i n c i p e s T o t a m C h r i s t i a n i t a t e m p i i s s i m a
 P r i n c e p s i n m æ r o r e m t r a x i t W a r s o v i æ ¹⁵⁷⁰ X . J u l i j A n n o r e p a r a t æ s a l u t i s . M . D C . X X X I . Æ t a t i s
 X L I V . C o n j u g i j X X V I . ¹⁵⁷¹

1544 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1545 *Übersetzung*: "Antwort"

1546 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1547 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1548 Magdeburg, Erzstift.

1549 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

1550 *Übersetzung*: "usw."

1551 Schaffmann von Hemerles, Jaroslaus Adam (gest. 1669).

1552 Hecklingen.

1553 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

1554 Konstanze, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1588-1631).

1555 Ferdinand I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1503-1564).

1556 Österreich, Karl II., Erzherzog von (1540-1590).

1557 Österreich, Maria Anna (1), Erzherzogin von, geb. Herzogin von Bayern (1551-1608).

1558 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1559 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

1560 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

1561 Johann Albrecht, Prinz von Polen (1612-1634).

1562 Karl Ferdinand, Prinz von Polen (1613-1655).

1563 Alexander Karl, Prinz von Polen (1614-1634).

1564 Pfalz-Neuburg, Anna Katharina Konstanze, Pfalzgräfin von, geb. Prinzessin von Polen (1619-1651).

1565 Konstanze, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1588-1631).

1566 Johann Kasimir, Prinz von Polen (1607-1608).

1567 Anna Konstanze, Prinzessin von Polen (1616-1616).

1568 Polen, Königreich.

1569 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

1570 Warschau (Warszawa).

1571 *Übersetzung*: "GRABSCHRIFT der KÖNIGIN VON POLEN, dem gnädigsten und erhabensten Gott [geweiht], KONSTANZE, des erhabensten Kaisers FERDINAND I. Enkelin, des KARL Erzherzogs von Österreich und der

¹⁵⁷² *Nota Bene*¹⁵⁷³ [:] das beste Stratagem¹⁵⁷⁴, damitt newlich die holländer¹⁵⁷⁵ den Spannier¹⁵⁷⁶, vndter grafen Johann von Naßaw¹⁵⁷⁷ geschlagen, ist gewesen, daß sie die waßerTonnen auß der seichte¹⁵⁷⁸ <in> die Tiefe gelegt, vndt damitt die Spannischen betrogen, daß sie auf die seichten, oder drögten¹⁵⁷⁹ aufgefahren, in meynung die rechte tiefe zu treffen. So ein geringes ding, kan solche große wercke nach sich ziehen.

27. September 1631

σ den 27^{sten}: September + + +¹⁵⁸⁰

heütte Morgen, habe ich Geörgen Schuemanns¹⁵⁸¹, ab seine Rechnung abgehört¹⁵⁸², de anno¹⁵⁸³ 1629 biß 1630. Martinj¹⁵⁸⁴ geschlossen, <in präsentz des Präsidenten¹⁵⁸⁵.>

Der alte Superintendens^{1586 1587} ist bey mir gewesen.

[[114r]]

Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin¹⁵⁸⁸ ist hinüber nach Plötzka¹⁵⁸⁹ vndt wieder herüber¹⁵⁹⁰.

MARIA Herzogin der Bayern TOCHTER, des Kaisers FERDINAND II., allzeit Mehrers des Reichs, SCHWESTER, des durchlauchtigsten und mächtigsten Königs von Polen und Schweden, Sigismund III., GEMAHLIN, hat die sterblichen Überreste ihrer Vergänglichkeit, diese Gebeine, bis zur Ankunft Gottes, des höchsten Richters, hier abgelegt. Johann Kasimir, Johann Albrecht, Karl Ferdinand, Alexander Karl, Anna Katharina, die den Ländern musterhafteste Fürsten, hat die an öffentlicher Tugend reiche Mutter zurückgelassen. Dem Himmel hat sie dagegen einen Teil ihrer Fruchtbarkeit, einen Sohn und eine Tochter, als kleine Kinder erhalten. Vielen sowohl der Familie als auch des Geschlechts, sowohl der Verwandtschaft als auch der Freundschaft war jene ehrenhaft, keinen aber weit überstrahlend. Aus außerordentlicher Ehrerbietung gegenüber den irdischen und göttlichen Dingen im unerwarteten Todesfall hat die Königin das Königreich, die Gemahlin den König, die Mutter die Fürsten, die frömmste Fürstin die ganze Christenheit in Warschau, den 10. des Juli im Jahr des wiederhergestellten Heils 1631, des Alters 44, der Ehe 26 zur Trauer veranlasst."

1572 Schreiberwechsel zu Christian II.

1573 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1574 *Übersetzung*: "Kriegslist"

1575 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1576 Spanien, Königreich.

1577 Nassau-Siegen, Johann VIII., Graf von (1583-1638).

1578 Seichte: Untiefe, seichte Flussstelle.

1579 Drögte: Untiefe, seichte Flussstelle.

1580 Jedes der drei Kreuze ist im Original eingekreist. Ihre Bedeutung wurde nicht ermittelt.

1581 Schumann, Georg (gest. 1636).

1582 abhören: Rechnungen prüfend anhören.

1583 *Übersetzung*: "vom Jahr"

1584 Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).

1585 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1586 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

1587 *Übersetzung*: "Superintendent"

1588 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1589 Plötzkau.

1590 Bernburg.

Rittmeister Jacob Laubach¹⁵⁹¹, jst anhero gekommen, hat befehlich an die *Magdeburgischen*¹⁵⁹² beampten vndt diener, von Stahlmann¹⁵⁹³ im nahmen des Königes¹⁵⁹⁴, alle fehren vndt kähne, so zu, vndt vnderhalb halla¹⁵⁹⁵, zu finden klejn oder groß, ohne allen verzug, hinundter an die brücke zu Calbe¹⁵⁹⁶, zu verschaffen, vndt darzu die fehrleütte vndt fischer zu gebrauchen. *perge*¹⁵⁹⁷ auch an den wehren hülfe vndt handtbiechtung¹⁵⁹⁸, auch vnterlagen vndt hebebawme¹⁵⁹⁹ die fehren, vndt käne herüber zu bringen zu verschaffen, darnach sich ein jeder solle bey leibsstraffe gehorsamlich zu achten haben. Signatum¹⁶⁰⁰ Cöhten¹⁶⁰¹, den 26. September 1631.

Solchen befehlich hat mir der Rittmeister geschicktt vndt lesen laßen, ce quj m'a offensè, (encores que i'ay commandè de pourchasser des batteaux. etcetera) au commencement, mais a la fin de Rittmeister a protestè qu'il ne me l'avoit fait monstrer *pour* cela, ains *pour* me prier de leur ayder¹⁶⁰². [[114v]] Die fehre alhie von Wirschleben¹⁶⁰³, die fehre von Alsleben¹⁶⁰⁴, vndt Grähna<Wettin¹⁶⁰⁵, >, werden alle alhier¹⁶⁰⁶, vbers wehr, oder Tamm, müßen, mjjt rollen, gezogen werden, vndt naher Calbe¹⁶⁰⁷, fahren, alda sollen 3 *mille*¹⁶⁰⁸ Mann fußvolcks¹⁶⁰⁹, vbersetzen, di den Magdeburger¹⁶¹⁰ streifereyen, zu verwehren, vndt abzuhelfen.

Avis¹⁶¹¹, daß in Magdeburg nur 5000 Mann, der beste kern, des Kayßerlichen¹⁶¹² fußvolcks, liegen, insonderheitt das alte Breünerische Regiment, der Tilly¹⁶¹³ liegen 14 meilen, von Staßfurt¹⁶¹⁴, im Grubenhagischen¹⁶¹⁵ mitt 15 *mille*¹⁶¹⁶ Mann, vndt stärke sich immer fortt.

1591 Laubach, Jakob (gest. nach 1649).

1592 Magdeburg, Erzstift.

1593 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

1594 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1595 Halle (Saale).

1596 Calbe.

1597 *Übersetzung*: "usw."

1598 Handbietung: Unterstützung, Hilfeleistung.

1599 Hebebaum: starke hölzerne Stange zur Anhebung einer Last.

1600 *Übersetzung*: "Unterzeichnet"

1601 Köthen.

1602 *Übersetzung*: "was mich anfangs gekränkt hat (obgleich ich befohlen habe, die Kähne zu beschaffen usw.), doch am Ende hat der Rittmeister beteuert, dass er ihn mir nicht deswegen hat zeigen lassen, sondern um mich zu bitten, ihnen zu helfen"

1603 Großwirschleben.

1604 Alsleben.

1605 Wettin (Wettin-Löbejün).

1606 Bernburg.

1607 Calbe.

1608 *Übersetzung*: "tausend"

1609 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

1610 Magdeburg.

1611 *Übersetzung*: "Nachricht"

1612 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1613 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

1614 Staßfurt.

1615 Grubenhagen, Fürstentum.

1616 *Übersetzung*: "tausend"

Fürst Ludwig¹⁶¹⁷ schreibt mir, vndt avisirt mich, dar<s> der *general* Bannier¹⁶¹⁸, Ritter, Morgen *gebe gott* auf Niemburg¹⁶¹⁹ vndt Bernburg, kommen werde, den Sahl¹⁶²⁰ paß alda so wol als zu Calbe, zu besjchtjgen.

Le President¹⁶²¹ a eu ce mattin une attaque de fievre. Dieu le preserve du mal.¹⁶²²

28. September 1631

[[115r]]

☞ den 28. September

Vmb des Morgenden Michaelisfests¹⁶²³ willen, jst dje heüttige predigt, wieder eingestellet worden.

Jch habe an herrnvetter Fürst Ludwigen¹⁶²⁴, wieder geschrieben.

Jtem¹⁶²⁵: in hollstein¹⁶²⁶ an fräulein eleonora¹⁶²⁷ h vndt J herzog Joachim ernst¹⁶²⁸ etcetera wegen vnsers hinzuges.

29. September 1631

☞ den 29. September Festum Michaelis¹⁶²⁹.

Zweymal in die kirche.

Nach dem mir Fürst Ernst¹⁶³⁰ durch Hans Behme¹⁶³¹ einen etwas vnnützen brief geschrieben, habe ich ihm, wjeder geantwortett, n̄ ut moris est¹⁶³².

Man hat gar starck dran travaillirt¹⁶³³, ob man köndte die fehre vber den Tamm bringen, nebst ezlichen schiffen, denn es ist nochmalß, gar innstendjg, von Fürst Ludwig¹⁶³⁴ begehrt worden.

1617 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1618 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

1619 Nienburg (Saale).

1620 Saale, Fluss.

1621 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1622 *Übersetzung*: "Der Präsident hat heute Morgen eine Fieberattacke gehabt. Gott schütze ihn vor dem Übel."

1623 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

1624 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1625 *Übersetzung*: "Ebenso"

1626 Holstein, Herzogtum.

1627 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

1628 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

1629 *Übersetzung*: "Michaelisfest [Gedenktag für den Erzengel Michael]"

1630 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1631 Böhm(e), Hans.

1632 *Übersetzung*: "wie es Brauch ist"

1633 travailliren: arbeiten.

1634 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

Fürst Ludwig hat mir wieder geschrieben, gedancktt vor die Tauff: vndt leichpredigten, vndt darneben obgedachte fehre, vndt Schiflein begehrt. [[115v]] etcetera

Die fehre jst noch mjt harter mühe, vbergebracht worden, <wir auch ein Schiflein.>

30. September 1631

♀ den 30. September

Die fehre von Rodenburg¹⁶³⁵, ist auch ankommen, vndt wirdt vbers wehr gebracht.

Präsident¹⁶³⁶ mitt seiner haußfrawen¹⁶³⁷, nach Plötzkaw¹⁶³⁸, Fürst Augustum¹⁶³⁹ vndt seine gemahlin¹⁶⁴⁰, zu vnserer rayse zu dißponiren¹⁶⁴¹.

Schwarzburgischer¹⁶⁴² Amptmann¹⁶⁴³, bey mir gewesen.

An den Marschall Burkhard von Erlach¹⁶⁴⁴ habe ich auch vnsern anschlag gebracht, pour le depart vers hollstein^{1645 1646}.

Gestern hat sich ein tumult alhier in der Stadt¹⁶⁴⁷ erhoben, wegen ezlicher Schwedischer¹⁶⁴⁸ Reütter, so dje Bertrammischen Reü angenommenen Reütter, zu plündern sich vnderfangen, darumb daß sie zuvor Kayserische¹⁶⁴⁹ gewesen. Jch habe es verwehret, biß auf ferneren bescheidt, von Cöthen¹⁶⁵⁰ auß. Jch laße inquiren auf die Mordthat. etcetera

[[116r]]

<[Marginalie:] Nota Bene¹⁶⁵¹> Fitzenhagen¹⁶⁵² ist von Güntersperge¹⁶⁵³ wiederkommen, Rittmeister Lampe¹⁶⁵⁴ jst herkommen. Sagt, es ziehe der Churfürst¹⁶⁵⁵, mitt 18 mille¹⁶⁵⁶ Mann, auf den

1635 Rothenburg (Saale).

1636 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1637 Börstel, Susanna von, geb. von Rhemen (gest. 1680).

1638 Plötzkau.

1639 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1640 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

1641 disponiren: (jemanden zu etwas) bewegen.

1642 Schwarzburg, Grafschaft.

1643 Person nicht ermittelt.

1644 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

1645 Holstein, Herzogtum.

1646 *Übersetzung*: "für die Abreise nach Holstein"

1647 Bernburg, Talstadt.

1648 Schweden, Königreich.

1649 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1650 Köthen.

1651 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1652 Vitzhagen, Thilo von (gest. 1632).

1653 Güntersberge.

1654 Lampe, Ernst Konrad (von) (ca. 1600/05-1644).

1655 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1656 *Übersetzung*: "tausend"

Tiefempach¹⁶⁵⁷ zu. Que mon frere¹⁶⁵⁸ a promesse d'un regiment[.] Que A la ville d'Erfurt¹⁶⁵⁹, a donnè au Roy¹⁶⁶⁰, 100 mille {Dalers} dont le Duc Guillaume de Weymar¹⁶⁶¹, leve 4<5>^e. regiments. Ie l'ay fait disner avec moy le dit Lampe.¹⁶⁶²

Le Presjdent¹⁶⁶³ est revenu de Plötzka¹⁶⁶⁴, en rapportant de bjenvuejllance, & bonne volontè du Prince Auguste¹⁶⁶⁵, touchant la demeure, de deux de mes soeurs¹⁶⁶⁶.¹⁶⁶⁷ *et cetera*

Ð Deb Debaxo de vil vestido, muchas vezes, ay ciencia.¹⁶⁶⁸ <Critiquèe.¹⁶⁶⁹>

Præparatoria¹⁶⁷⁰ gemacht zu vnserer vorhabenden rayse inn hollstein¹⁶⁷¹ Gott gebe es.

Fürst Johann Casimir¹⁶⁷² hat mich zum begräbnüß, naher Deßaw¹⁶⁷³, jnvitirt¹⁶⁷⁴, auff den 10^{den}: November *perge perge perge*¹⁶⁷⁵

1657 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).

1658 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1659 Erfurt.

1660 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1661 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

1662 *Übersetzung*: "Dass mein Bruder Aussicht auf ein Regiment hat. Dass die Stadt Erfurt dem König 100 tausend Taler gegeben hat, von denen der Herzog Wilhelm von Weimar 5 Regimenter aushebt. Ich habe ihn mit mir zu Mittag essen lassen, den genannten Lampe."

1663 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1664 Plötzkau.

1665 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1666 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1667 *Übersetzung*: "Der Präsident ist aus Plötzkau zurückgekehrt, wobei er vom Wohlwollen und guten Willen des Fürsten August berichtete, was die Wohnung von zweien meiner Schwestern betrifft."

1668 *Übersetzung*: "Unter schlechter Bekleidung hat es oftmals Wissen."

1669 *Übersetzung*: "Kritisiert."

1670 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

1671 Holstein, Herzogtum.

1672 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1673 Dessau (Dessau-Roßlau).

1674 *invitiren*: einladen.

1675 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

Personenregister

- Aderkas, Jürgen von 23
Agricola, Peter 61, 62, 65
Aldringen, Johann, Graf von 9, 40
Alemann, Johann 3
Alexander Karl, Prinz von Polen 67
Alvensleben, Cuno von 18
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 38, 42, 54, 60, 61
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 46, 72
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 34, 56
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 9, 17, 17, 27, 55
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 46, 72
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 40, 46, 48, 49, 64, 68
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 2, 6, 6, 19, 19, 28, 28, 36, 46, 47, 65, 66, 70, 72
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 46, 72
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 46, 72
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 13
Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 43, 55, 56, 57, 65
Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von 55, 56, 57
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 14, 36
Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von 55, 56
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 9, 12, 17, 17, 20, 21, 22, 22, 27, 27, 27, 30, 34, 35, 42, 50, 55, 56, 57, 60, 72
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 46, 72
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 9, 12, 14, 17, 17, 20, 21, 22, 22, 27, 27, 27, 28, 30, 34, 35, 38, 38, 39, 42, 44, 49, 50, 51, 52, 53, 55, 64, 66, 67, 70, 70, 70
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 3, 3, 8, 9, 9, 16, 17, 17, 18, 22, 22, 27, 27, 27, 28, 33, 34, 35, 38, 42, 43, 50, 54, 55, 66, 71, 72
Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 71
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 4
Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg 4
Anna Konstanze, Prinzessin von Polen 67
Axt, Johann von 18
Backofen (2), N. N. 44
Banér, Johan Gustafsson 50, 52, 52, 70
Baur, Johann Christoph von 22, 31, 54
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 31
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 31, 52
Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johanna Dorothea, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 55, 56, 57
Bertram, Adam 43, 61, 61, 62, 63, 64, 64
Biedersee, Familie 43
Bindtauf, Hans Rudolf von 7, 10, 23
Böhm(e), Hans 70
Börstel, Heinrich (1) von 3, 3, 19, 22, 31, 35, 37, 46, 49, 52, 57, 58, 61, 62, 64, 65, 66, 68, 70, 71, 72
Börstel, Ludwig (1) von 43
Börstel, Susanna von, geb. von Rhemen 71
Bosch, Christoph 13
Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 39, 53, 66
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 31, 39
Braun, Lorenz 55, 56, 57, 58
Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von 39
Brumbey, Christian 17
Calandrini, Filippo 48
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 53

- Christina, Königin von Schweden, geb.
Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf
25
- Courville, Nicholas de 23
- Creytzen, Achaz von 46
- Cronberg, Adam Philipp von 7
- Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad
36, 39, 41, 48
- Dimitri II., Zar (Moskauer Reich) 26
- Efferen, Adolf Dietrich von 23
- Eichen, Uriel von 36
- Einsiedel, Georg Haubold von 42
- Erlach, Burkhard (1) von 9, 18, 60, 63, 71
- Erwitte, Dietrich Ottmar von 10
- Falscher Dimitri (II) 26
- Falscher Dimitri (III) 26
- Ferdinand I., Kaiser (Heiliges Römisches
Reich) 67
- Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches
Reich) 3, 9, 12, 16, 20, 24, 26, 30, 31, 32,
32, 33, 36, 38, 45, 51, 55, 56, 58, 60, 63, 67
- Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches
Reich) 42
- Förnberger, Paul 13
- Freyberg, Albrecht 60, 62, 63
- Freyberg, Heinrich 63
- Freyberg, Hieronymus 63
- Freyberg, Hildebrand 21
- Friedrich III., König von Dänemark und
Norwegen 53
- Gering, Hans 13, 14
- Gese, Bernhard 50, 51
- Gößige, Christian 37
- Gustav II. Adolf, König von Schweden 3, 3, 4,
7, 7, 8, 9, 9, 11, 11, 17, 17, 18, 20, 21, 22,
23, 24, 25, 25, 26, 26, 28, 29, 30, 31, 32, 32,
33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 39, 40, 44, 50, 51,
52, 53, 61, 61, 62, 62, 63, 64, 66, 67, 69, 72
- Hallwyl, Felizitas von, geb. Effinger von
Wildegg 13
- Hallwyl, Hartmann von 13
- Hallwyl, Johann Hartmann von 13
- Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of 41
- Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha,
Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau
55, 56, 57
- Hannibal (Barkas) 38
- Harschleben, Johann (1) 49
- Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von 46
- Hessen-Darmstadt, Magdalena Sibylla,
Landgräfin von 46
- Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 40
- Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana,
Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-
Dessau 55, 56, 57
- Hübner, Tobias (2) 17, 17, 22, 31, 50, 51, 54,
55
- Johann Albrecht, Prinz von Polen 67
- Johann II. Kasimir, König von Polen 67
- Johann Kasimir, Prinz von Polen 67
- Karl Ferdinand, Prinz von Polen 67
- Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus
Peter 45
- Knoch(e), Kaspar Ernst von 36, 46, 47, 48
- Konstanze, Königin von Polen, geb.
Erzherzogin von Österreich 67, 67
- Krosigk, (Albrecht) Christoph von 22, 31, 50,
54
- Krosigk, Adolf Wilhelm von 38
- Lampe, Ernst Konrad (von) 71
- Latfeur, Charles de 48
- Laubach, Jakob 69
- Ligne, Albert de 58
- Löw, Johann d. Ä. 45
- Loyß, Melchior 48
- Ludwig, Paul 39, 41
- Mansfeld-Eisleben, Johann Georg, Graf von 45
- Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von 65
- Mayr, Hans Georg 13
- Meulen, Andries van der 48
- Michael, Zar (Moskauer Reich) 24, 25
- Milag(ius), Martin 43
- Morell, Jakob 13
- Möttsch, Urban 41
- Müller, Daniel (1) 42
- Müller, Gottfried 52, 60
- Mylius, Stephan 59
- N. N., Nicolas 4

Nassau-Siegen, Johann VIII., Graf von 58, 59, 68
 Oepp, Ferdinand von 45
 Oppen, Peter Rudolf von 64
 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 59
 Orell, Martin 13
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 4, 7, 7, 8, 10, 11, 14, 14, 20, 23, 25, 25, 25, 28, 38, 43, 43, 44, 47, 61, 66, 69, 71
 Österreich, Karl II., Erzherzog von 67
 Österreich, Maria Anna (1), Erzherzogin von, geb. Herzogin von Bayern 67
 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von 4, 7, 8, 14, 34
 Peblis, Georg Hans von 13
 Peblis, Gertrud von, geb. Hammerstein 13
 Pensen von Caldenbach, Moritz 23
 Pfalz-Neuburg, Anna Katharina Konstanze, Pfalzgräfin von, geb. Prinzessin von Polen 67
 Pfau, Kaspar 2, 7, 38, 49
 Reinhardt, Konrad 68
 Reinicke, N. N. 41
 Richard, Michel 4
 Rieck(e), Christoph 2
 Ritz, Johann 14
 Röder, Hans Kaspar von 6
 Rollin de Saint-André, Daniel 63
 Ruepp, Johann Christoph von 17
 Rueß von Hopfenbach, Hans 5, 45, 46, 47, 48
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 4, 17, 18, 20, 23, 23, 23, 25, 28, 30, 31, 31, 32, 33, 37, 39, 40, 40, 52, 57, 66, 71
 Sachsen (ernestinische Linie), Haus (Herzöge und bis 1547 Kurfürsten von Sachsen) 56
 Sachsen-Altenburg, Friedrich Wilhelm II., Herzog von
 Sachsen-Altenburg, Johann Wilhelm, Herzog von
 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 55, 56, 57
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 37, 39, 55, 56, 57, 66, 72
 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von 53
 Schaffgotsch, Hans Ulrich von 48
 Schaffmann von Hemerles, Jaroslaus Adam 45, 64, 67
 Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein) 25
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (1), Herzog von 10, 25
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Adolf, Herzog von 25
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von 70
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 70
 Schneidewind, Johann 36
 Schönburg auf Wesel, Otto Friedrich von 7, 10
 Schumann, Georg 68
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 43
 Schwarze, Jakob 47
 Sigismund III., König von Polen 24, 25, 67, 67
 Sötern, Philipp Christoph von 31
 Stalman, Johannes 3, 18, 18, 28, 36, 38, 49, 51, 54, 60, 61, 62, 62, 63, 64, 65, 69
 Steinberg, Jakob von 22, 29, 39
 T'Serclaes de Tilly, Jean 4, 7, 7, 8, 8, 8, 10, 11, 11, 18, 19, 21, 25, 26, 32, 33, 34, 39, 40, 52, 60, 65, 66, 69
 Tappe, David 37
 Tetensius, N. N. 41
 Teufel von Guntersdorf, Maximilian 23
 Teuffenbach, Rudolf, Graf von 39, 41, 66, 72
 Trotha, Familie 64
 Trotha, Martha von, geb. Hanfstengel 16
 Trotha, Wolf Friedrich von 16, 18
 Verdugo, Guillermo, Graf 4
 Vitzenhagen, Thilo von 36, 49, 71
 Wagner, Balthasar 63
 Walmerode, Reinhard von 17
 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 31
 Weiser, N. N. 43
 Werder, Cuno Hartwig von dem 10, 16, 19
 Werder, Dietrich von dem 22, 31
 Werder, Heinrich von dem 17, 17, 22, 31, 54
 Wildenstein, Georg Wolf von 63

Winckelmann, Wolf 14
Zangemeister, Johann Eberhard 8

Zepper, Gottfried 18, 51, 53

Ortsregister

- Aderstedt 19, 41
Almstedt 65
Alsleben 8, 69
Amsterdam 48
Anhalt, Fürstentum 4, 9, 22, 27, 29, 29, 30, 32, 33, 34, 35, 36, 41, 50, 52, 53, 58, 61, 61, 64
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 32, 34, 60, 62, 64
Anhalt-Dessau, Fürstentum 55
Anhalt-Köthen, Fürstentum 45
Anhalt-Plötzkau, Fürstentum 43
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 50, 51, 52, 55
Antwerpen 58, 59
Aschersleben 8, 10, 11, 12, 14, 14, 18, 20
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 36
Badeborn 21
Ballenstedt 6, 21, 49, 63
Ballenstedt(-Hoym), Amt 10, 16, 18, 20, 55
Bärenrode 2
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 12
Bergen op Zoom 58, 59
Bernburg 3, 5, 8, 9, 9, 11, 11, 15, 19, 20, 22, 27, 29, 41, 43, 45, 49, 54, 65, 68, 69
Bernburg, Amt 20, 48
Bernburg, Talstadt 71
Böhmen, Königreich 12
Bourges 13
Brandenburg, Kurfürstentum 30
Brandenburg, Markgrafschaft 53, 66
Braunschweig 47, 66
Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 19, 65
Bremen 45, 47
Brünn (Brno) 4
Calbe 14, 15, 16, 29, 45, 49, 50, 59, 59, 66, 69, 69
Coswig (Anhalt) 4
Dänemark, Königreich 45
Dessau (Dessau-Roßlau) 29, 51, 56, 57, 60, 72
Eichsfeld 40
Elbe (Labe), Fluss 4, 29, 39, 50
Elsdorf 60
England, Königreich 13, 41, 43
Erfurt 40, 72
Ermsleben 63
Falkenstein, Burg 3
Franken 12, 30
Frankfurt (Main) 51
Frankfurt (Oder) 43
Freckleben 14
Freckleben, Amt 14, 18, 55
Gernrode 21
Gernrode, Amt 10, 18, 20, 21, 42, 62
Großalsleben, Amt 20, 42, 62
Großwirschleben 69
Grubenhagen, Fürstentum 69
Güntersberge 2, 71
Güntersberge, Amt 10, 18
Halberstadt 4, 6, 9, 19, 21
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 7, 37, 41, 53, 61, 61, 62, 64, 65, 66, 67
Halle (Saale) 2, 7, 7, 8, 10, 11, 14, 17, 17, 21, 22, 27, 27, 28, 31, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 50, 63, 66, 69
Harz 9
Harzgerode 2, 2, 2, 5, 37, 47
Harzgerode, Amt 10, 18, 20
Hecklingen 64, 67
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 5, 23, 24, 26, 32, 32, 42, 66
Hettstedt 14
Hollandsch Diep 58
Holstein, Herzogtum 70, 71, 72
Hoym 6, 21
Iglau (Jihlava) 4
Ilberstedt 43
Italien 12
Köln, Kurfürstentum (Erzstift) 4, 15
Könnern 10, 10, 14, 16, 21
Köthen 3, 5, 14, 17, 17, 45, 49, 51, 54, 69, 71
Köthen, Amt 18, 53
Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski) 43
Leipzig 4, 5, 7, 7, 14, 17, 46, 48
Lillo, Festung 46

Livland, Herzogtum 23, 24
 Löbejün (Wettin-Löbejün) 11
 Magdeburg 3, 15, 20, 21, 26, 33, 39, 44, 45, 49, 53, 59, 64, 65, 66, 69
 Magdeburg, Erzstift 7, 37, 41, 47, 53, 53, 61, 62, 66, 67, 69
 Mähren, Markgrafschaft 4
 Mansfeld 40, 45
 Mansfeld, Grafschaft 14
 Meißen, Markgrafschaft 5, 33, 42, 51
 Merseburg 4
 Micheln 14
 Moritzburg, Schloss (Halle/Saale) 14, 17
 Moskau 26
 Moskauer Reich 24, 26
 Nachterstedt 64
 Naumburg 4
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 46, 58, 59, 68
 Niederlande (beide Teile) 12
 Nienburg (Saale) 16, 29, 70
 Nienburg (Saale), Stift 15, 51, 52
 Nürnberg 13, 14
 Obersächsischer Reichskreis 18, 32
 Osmarsleben 43
 Pfalz, Kurfürstentum 37
 Pleißenburg, Festung (Leipzig) 7
 Plötzkau 27, 68, 71, 72
 Polen, Königreich 67
 Prag (Praha) 4, 31
 Proskau (Prószków) 46
 Quedlinburg 6, 9, 21
 Querfurt 40
 Radisleben 21
 Reinstedt 21, 63
 Rothenburg (Saale) 71
 Saale, Fluss 17, 50, 70
 Sachsen, Kurfürstentum 7, 10, 15, 23, 25, 29, 30, 32, 51
 Sachsen-Altenburg, Herzogtum 51
 Sachsen-Weimar, Herzogtum 51, 56
 Sandersleben 43, 50, 54, 55, 56, 58, 65
 Savoyen, Herzogtum 13
 Schelde, Fluss 46
 Schielo 2
 Schlesien, Herzogtum 12, 33, 41, 42
 Schöningen 6, 47
 Schwaben 12, 30
 Schwarzburg, Grafschaft 71
 Schweden, Königreich 5, 7, 10, 10, 11, 13, 14, 16, 20, 24, 24, 28, 29, 30, 31, 32, 34, 36, 38, 41, 43, 44, 45, 47, 49, 50, 51, 54, 59, 60, 61, 64, 66, 71
 Siptenfelde 2
 Spanien, Königreich 46, 58, 59, 68
 Staßfurt 15, 45, 50, 59, 69
 Steenberg 58
 Thüringen 30
 Torgau 5
 Waldau 47, 49
 Warschau (Warszawa) 67
 Weißenfels 4
 Weser, Fluss 60
 Wettin (Wettin-Löbejün) 11, 14, 69
 Wien 31, 45
 Willemstad 58
 Wipper, Fluss 44
 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 4
 Wolfenbüttel 19, 21, 39, 65
 Zepzig 8, 15, 65, 66
 Zerbst 40
 Zürich 13

Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 53
Bern, Großer Rat der Stadt und Republik 13
Bernburg, Rat der Bergstadt 11, 12
Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt)
11, 12
Confoederatio Bohemica (Böhmische
Konföderation) 31
Harzschützen 47, 48
Katholische Liga 33
Leipziger Bund 29, 30
Protestantische Union 31
Universität Leipzig 5
Universität Wittenberg, Juristische Fakultät 5
Zürich, Großer Rat der Stadt und Republik 13